Montags den 19. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIX

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

wegen der Termine zur Abhaltung der Wollmärkte in Breslau.

Es ist beschlossen worden, die Abhaltung des hiesigen Frühlings Wollmarkts für das nächste und die folgenden Jahre auf den 8. Juni, bey alsdann eintretenden Pfingstfeste aber, 8 Tage früher als festen Termin zu bestimmen, und in Ansehung des Herbst-Wollmarkts den bisherigen jedesmal im Jahrmarkts-Verzeichniß bemerkten Termin zur Abhaltung desselben beyzubehalten. Diese Bestimmung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 28sten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 11. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Testaments-Erben des Gutsbesitzers Jäckel und des Executoris Testamenti Behufs der Erbtheilung die freywillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Allodial-Ritterguts Grunau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im vorigen Jahr nach der nebst den aufgestellten Kaufsbedingungen bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 23678 Rthlr. 15 sgr. 5 d'. Courant abgeschätzt ist, zu verfügen befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Wochen vom 26sten d. M. an gerechnet, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 7. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. von und zu der Mühlen im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Criminalrath Küntzel, Justizcommissarius Dzluba und Justizcommissarius Müller jun. vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß im Fall der Zustimmung der Erben und deren Vormundschaft der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 18ten August 1818. Da bei dem hiesigen Königl Oberlandesgericht auf Ansuchen des Königl. Justizcommissionsrath Nowag zu Breslau, als Cessionarii des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und der Doctor Babelschen Vormundschaft, die im Fürstenthum Oppeln, und dessen Toster Kreise belegenen Allodial-Rittergüter Langendorf, Cxarkow und Ottmuchow nebst Zubehör öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 1sten Februar 1819, den 1sten May 1819. und peremtorie den 19ten August 1819., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Oberlandesgerichtsrath Ludwig angesezt worden, so wird solches, und das gedachte Ritter-Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1817. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandes-Gerichtsregistratur eingesehen werden kann, auf 122,820 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden,

den

den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Grüssau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das Haus sub Nro. 243. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Mauermeister Anton Klenner gehörige, und auf 53 Rthlr. 10 sgr. magistratualisch geschätzte Haus anderweitig subhastirt, da der Pluslicitant mit Zahlung der Kauf-Termin-Gelder im Rückstande geblieben ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 8ten Juli 1819. Die auf der großen Seite zu Parchau, im Glogauschen Creise sub No. 63. belegene, auf 179 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gottlieb Schwanschen Erben als Besitzer derselben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 16ten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamts von Parchau.

Pachur, Justit.

Hirschberg den 7. Mai 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 708 hieselbst gelegene, auf 57 rthl. 8 gr. abgeschätzte, dem Schuhmacher Pohl zugehörige Haus in Termino den 10. August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Pohlnisch-Nettkow bei Grünberg den 24sten Mai 1819. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der zu Schertendorf Grünbergschen Kreises sub Nro. 58. belegenen und Fol. M. Nro. 58. des Hypothekenbuches verzeichneten Halb-Bauernahrung des verstorbenen Monigel, so besage der bei dem unterzeichneten Gerichte einzusehenden Taxe auf 108 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdiget worden, stehet der peremtorische Biethungstermin auf den 10ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Schertendorf an. Es werden daher alle besitz- und zalungfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine zu erscheinen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag der Nahrung nach eingeholter Genehmigung der Erben des verstorbenen Besitzers zu gewärtigen.

Fürstl. Gericht über Schertendorf.

Völker.

Gutten-

Guttentag den 12ten May 1819. Die dem Mathus Witzka gehörige zu Makowzitz sub Nro. 1. des Hypotheken-Buches belegene Kretscham-Besitzung, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget werden, soll in Termino den 10ten August c. a. im Wege der Execution per modum subhastationis an den Meistbiethenden verkauft werden, und alle diejenigen, welche gedachte Possession zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefordert und vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Goldberg den 11ten May 1819. Die dem gestorbenen Freyhäusler Johann Christoph Fliegner in Ober Harpersdorf gehörige sub Nro. 78. daselbst gelegene Freihäuslerstelle, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 118 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution, in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermin den 11ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlnisch-Neukirch den 29sten April 1819. Schuldenhalber soll die zu Pohlnisch Neukirch Cosler Creises sub Nro. 46. 2 Meilen von der Stadt Ratibor 1½ Meile von der Creisstadt Cosel gelegene, dem Freibauer Wostzik gehörige, auf 636 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freibauerstelle nebst Realitäten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, die Biethungs-Termine sind auf den 15ten Juni, 15ten Juli und peremtorie auf den 16ten August d. J. angesetzt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders in dem letzten Termine in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts in Pohlnisch-Neukirch zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Es hat demnächst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm dieses Freibauergut gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Liebenthal den 10ten May 1819. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Land- und Stadtgericht die in Schmottseifen

Löwen-

Löwenbergschen Kreise Nro. 185. gelegene, mit der Brandweinbrennerey, dann der Gerechtigkeit des Ausschanks, Schlachten und Backen versehene Laudemial-Scholtisey, desgleichen das besondere No. 25. situirte Wirthshaus, wovon erstere auf 2900 Rthlr. 5 sgr. 6 d'., letzteres aber auf 590 Rthlr. gewürdiget worden; bestimmt zu Licitations-Termine den 17ten July, 18ten Septbr. und 17ten Novbr. c. in welchen Kaufliebhaber und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, dem letztern peremtorischen aber in der Orts-Scholtisey früh 9 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. Die Lage dieser Scholtisey an der von der Kreisstadt Löwenberg ins Gebürge führenden Landstraße und das beträchtliche Dorf Schmottseifen sichert jedem Erwerber einen guten Ertrag der mit diesem Grundstück verbundenen Regalien. Von der nähern Beschaffenheit kann man sich durch den Augenschein und Einsicht der gerichtlichen Taxverhandlung in hiesiger Registratur Belehrung verschaffen; es werden jedoch nur solche Kauflustige zum Licitiren zugelassen, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit gründlich darzuthun vermögen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 13ten May 1819. Das in hiesiger Stadt sub No. 134. belegene Haus, in welchen bisher die Scharfrichterey betrieben worden, und der vor dem hiesigen Breslauer Thore belegene Acker auf 1270 Rth. zusammen taxirt, soll auf den 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, meistbiethend verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Peiskretscham den 13ten May 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst dem ehemaligen Bürgermeister Hübner sub No. 32. am Ringe belegene Bierbrauberechtigte Eckhaus nebst Stallung in Terminis den 18ten Juni, den 19ten Juli und den 19ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr wovon der letztere peremtorisch ist, in der Königl. Stadtgerichts-Canzley hieselbst subhastirt werden soll, wozu Kaufs- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Beifügen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird. Die dießfällige am 11ten December v. J. gerichtlich aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stiller.

Hermsdorf unterm Kynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag des Besitzers die Subhastation des dem Johann Gottfried Wolf zugehörenden in der gerichtlichen Taxe vom 13ten März c. auf 119 Rthl. 15 sgr. abgeschätzten Hauses sub No. 104. in Seydorf Behufs der Befriedigung der Gläubiger verfügt und der einzige peremtorische subhastations-Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtscanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termines etwa erfolgenden Gebothe, keine Rücksicht genommen werden wird.

Glogau den 8ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt, daß das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmanns Schulze gehörige sub No. 100. im ersten Viertel hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8041 Rthl. 22 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators öffentlich verkauft werden soll und der 31. August, der 30. October und der 30. December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 7ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Wittigsche Erben-Haus No. 79. im ¼tel hiesiger Stadt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 323 Rthlr. 5 gr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiscus als eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J. als einziger Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Jauer den 22. April 1819. Zum öffentlichen Verkauf des der Maria Rosina verehl. Wuthe geb. Hapel zugehörigen und in hiesiger Vorstadt sub Nr. 237 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe dd. 5ten März 1819 nach dem Bauanschlage auf 122 Rthl., nach der Nutzung aber auf 226 Rthl. 20 sgl. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 10. Juni, und 8. Juli, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5. August 1819 auf dem hiesigen Rathhause, Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und Zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 5. August 1819 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Herms.

Hermsdorf unterm Kynast den 13 May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers die Subhastation des dem Johann Gottfried Gläser zugehörenden, in der gerichtlichen Taxe vom 16. v. M. auf 437 Rthlr. abgeschätzten Gartens No. 9. in Schreiberhau verfügt und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 30sten August c. Vormittag um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustigen in der hiesigen Amtscanzley in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termines etwa erst erfolgenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Hermsdorf unterm Kynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag der Besitzer des in der gerichtlichen Taxe vom 15ten März c. auf 163 Rthlr. abgeschätzten Hauses No. 203. im rothen Grunde zu Seydorf gehörig, der Schumacher Christoph Maisnerschen Erben, die Subhastation dieses Hauses Behufs der Befriedigung der Gläubiger verfügt und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 31. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtscanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben so daß auf die nach Verlauf des Termins etwa erst erfolgenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27sten März 1819. Von Seiten des fürstl. Blücher v. Wahlstädtschen Justizamt wird die dem Gottfried Hübner zugehörige sub No 2. zu Polsnitz Neumarktschen Creises am Striegauer Wasser belegene Wassermühle aus zwey Mahl- und einem Spitzgange, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Aussaat, Busch und Wiesewachs von circa 12 Scheffel Aussaat und Obstgarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, auf 11383 Rthlr. 29 sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger, im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Neumarkt und den Ortsgerichten in Polsnitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa un-

unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürstl. Blücher v. Wahlstädtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.

Jungnitz.

*) Breslau den 14. July 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klein Schwundnig Trebnitzschen Creises belegene sub No. 5. verzeichnete Freygärtnerstelle des Christian Matzke, welche ortsgerichtlich auf 96 Rthlr. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der Real Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine den 20sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hiebey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittrich.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. July 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	94
detto detto -	2 M.	143¾	—	Friedrichsd'or - - - - - -	10½	10
Hamburg Banco - -	4 W.	152½	—	Conventions-Geld - - -	—	3
detto detto - -	2 M.	152	—	Münze - - - - - - -	176	176⅔
London - - - - -	3 M.	6 16½	—	Banco Obligations - - -	—	88
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68⅔	68
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	103¾	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	102⅓	Lieferungs-Scheine - -	—	73¾
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100¼	Stadt-Obligations - - -	—	—
detto - - - - - -	2 M.	—	99¼	Wiener Einlösungs-Scheine	—	42½
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	103¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107
— — -	2 M.	—	102⅓	— — 500 —	107¾	107¼
detto in W. W. -	a vista)	—	41⅙	— — 100 —	—	—
detto - - - - - -	2 M.)	—	41⅓	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		95¾	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. July 1819.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rtl.	sgr.	d'.
	2	22	6	2	4		1	14	[illegible]	1	10	10

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juli 1819.

Citationes Edictales

Breslau den 27sten April 1819. Die verwit. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments bey uns angetragen. Daher laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dieß Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und der verwit. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 23sten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke auf Pluskau und Ostrawe auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölisch auf den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludewig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 1sten May 1819. Auf den Antrag der Erbbauer Gottlieb Rodlerschen Erben zu Borganie als legitimirte Hauptmann des im Jahre 1811. daselbst verstorbenen pensionirten Königl. Accis- und Zoll-Einnehmers Christian Gottlieb Rodler, wird die ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannte Schwestertochter des Testatoris, Sabina verehl Hübscher, welche im Jahre 1806. in Scheitnig bey Breslau wohnhaft gewesen, oder wenn sie nicht mehr am Leben, ihre Kinder hiermit edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 22sten November 1819. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Borganie anstehenden Termine ohnfehlbar persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Empfangnahme des für sie in unserm Deposito zeither verwalteten Legats per 60 Rthlr. Cour. zu melden und dessen Ausantwortung nach erfolgter Legitimation, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die obgedachten Extrahenten dieses Aufgeboths für die rechtmäßigen Empfangnehmer qu. Legats angesehen, ihnen solches zur freien Disposition verabfolgt und sie sich bei einer spätern Meldung lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden sein dürfte, ohne Ersatz der erhobenen Nutzungen noch Rechnungslegung fordern zu dürfen, zu begnügen verbunden sein sollen.

Das Reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 2ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Wilhelm Leopold v. Gaffron alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die sub Nro. 1. auf Mittel-Schreibendorf im Strehler Kreise aus dem Consens-Instrumente vom 22sten November 1690. für das kleine Seelhaus zu Brieg eingetragene Post von 700 Thlr. schl. oder 560 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 20sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Oberlandesgerichts-Referendario Dr. Mens, auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Ludwig, und Justizcommissarius Enge vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben, mit ihren Real-Ansprüchen an das Gut präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche des verhafteten Gutes auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 6ten April 1819. Auf den Conterper Gütern haften in der 3ten Rubrik unter Nro. 7, aus dem Kauf-Contracte zwischen der Gräfin d'Hui de Bethusiy und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15,000 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuß Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Veitel an die verwittw. Geheime-Staatsräthin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow gediehen sind. Das hierüber sprechende

ursprüng-

ursprüngliche Schuld- und Hypotheken-Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des vorgedachten Kauf-Contracts; b. aus der Cessions-Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Westpreuß. Landschafts-Repräsentanten Heimann Ephraim Veitel vom 3ten Februar 1796. nebst Intabulations-Recognition vom 24sten gedachten Monats; c. aus der Cessions-Urkunde des rc. Veitel an die verwitt. Geheime-Staatsräthin Gräfin v. Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow vom 24sten April 1796.; ist in dem Nachlaße der Gräfin v. Eickstädt, welche schon am 2ten May 1799 mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimirten Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Contepper Güter, dem Landrath v. Deter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert zinsbar noch auf Höhe von 12750 Rthlr. gilt, auf das öffentliche Aufgeboth dieses Instruments angetragen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnete Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 auf dem hiesigen Königl. Schloß vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath v. Pförtner anberaumten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 16. Februar 1819. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Wichura als Curators der Friedrich Wilhelm v. Ziemietzkyschen Concurs-Masse wird hierdurch sowohl dasjenige Urtel, welches zwischen dem Carl Johann v. Schalscha und dem seinem minorennen Sohne erster Ehe Carl Ignatz v. Schalscha bestellten Curator Felix v. Mietzko in Betreff des Materni des gedachten Curanden ergangen und am 23. Sepbr. 1757 publicirt worden ist, als auch die sub dato Brieg den 26 May 1758. ausgefertigte Recognition über die auf den Grund dieses Erkenntnisses in dem Hypothekenbuche des im Oppelnschen Fürstenthum und dessen Toster Creise belegenen sogenannten von Mietzkoschen Antheil Gutes Woiske sub Rubr. III. No. 1. und 2. mit den Worten: 1) 400 Rthlr. in Worten: Vierhundert Reichsthaler an Maternis des Carl v. Schalscha, desgleichen 2) 70 Rthlr. in Worten: Siebenzig Reichsthaler für gelösete mütterliche Mobiliar-Gelder den 26. May 1758. mit dem Vermerk eingetragen, daß der Vater Carl Johann v. Schalscha für diesen seinen Sohn annoch 2 Duzend zinnerne Teller, 1 Duzend Schüsseln, eine Suppenschüsseln, ein Gebett Betten und zwey Kleiderkasten hinter sich hat, erfolgte Eintragung des Materni des v. Schalschaschen Sohnes erster Ehe Carl Ignatz v. Schalscha aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verlohren gegangenen Original-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 2ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario

Herrn

Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justiz-Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibendenfalles werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente amortisirt und da der im Hypothekenbuche notirte Innhaber Carl Ignatz v. Schalscha zu Rybnik am 14. März vorigen Jahres den schon vor 40 Jahren erfolgten vollständigen Empfang seines quasi. Materni bekannt hat, diese Post im Hypothekenbuche des Gutes Woiska gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Jauer den 7ten July 1819. Von dem reichsgräfl. v Nostitz et Rieneckschen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris werden nachbenannte denen Inhabern theils bey der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Vier Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument d. d. den 3ten November 1803. über ein für die Bischoffschen Erben Darlehnsweise gegen Verzinsung 4½ pro Cent. und vierteljähriger Kündigung auf das ehemalige Johann Gottfried Riedigersche jetzt Gottfried Leopoldsche Freihaus sub Nro. 15. Merzdorf eingetragene Kapital von 50 Rthlr.; 2) ein dergleichen d. d. den 8ten Januar 1787. über ein für die evangelische Kirche in Graurowitz auf den ehemaligen Gottfried Kuppischen jetzt Johann Gottfried Schmidtschen Freihause sub Nro. 24. Merzdorf eingetragenes Capital von 80 Rthlr.; 3) ein dergl. d. d. den 15ten März 1804. über ein für die Anna Rosina verwitt. Bischoff geb. Simon und denen drei minorennen Kindern Johanna Eleonore, Johann Carl und Johann Gottlieb Geschwister Bischoff zu Merzdorf gegen Verzinsung a 3½ pro Cent. von Weinachten 1803. an auf dem ehemaligen Franz Altschen jetzt Johann Gotilieb Dittrichschen Freihause und Gerichtskretscham sub no. 37. Merzdorf eingetragenes Capital von 140 Rthlr.; 4) ein dergleichen d. d. den 24ten May 1789 über ein für den Rademacher Gottlieb Horpe in Herzogswalde a 5 pro Cent. auf den Carl Knoblochschen Freihause sub Nro. 34 Herzogswaldau eingetragenes Capital von 100 Thlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 13ten Octor. 1819. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichts-Stube zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneckfches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

*) Frankenstein den 26sten Juny 1819. Die beiden abwesenden Söhne erster Ehe des zu Neualtmannsdorf Münsterberger Kreises verstorbenen Auenhäusler Josep Hermann Namens Joseph und Anton Herrmann, welche beide und zwar Joseph im Jahre 1806. mit dem Füselier Bataillon v. Eitingsen zu Breslau und

Anton

Anton im Jahre 1813. mit der 6pfündigen Fußbatterie Nro. 13. als gemeine Preuß. Soldaten gegen die Franzosen zu Felde gegangen, werden hierdurch im Antrage des Curatoris absentis derselben Anton Schreiber so wie in einem ihre unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber den 18. Octbr. a. c. Vormittags 9 Uhr sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey ihrem Außenbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehet aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die Ausantwortung ihres Vermögens an die legitimirten Intestat-Erben erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Görlitz den 1sten März 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Decrets vom 15ten v. M. zu dem Vermögen des hiesigen brauberechten Bürgers und Seifensiedermeisters Immanuel Wilhelm Gläsers der Concurs-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den 2ten August l. J. vor dem ernannten Deputirten Herrn Scab. D. Sohr anberaumet worden ist. Es ergehet daher an sämmtliche unbekannte Gläsersche Gläubiger hierdurch die Vorladung in benannten Termin Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten mit Information versehenen zuläßigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, von welchem an Mangel einiger Bekanntschaft die Herren Dietrich und Scholze genannt werden, zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten angegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihrer Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zuläßigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Delibrationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschluß der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserem Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Bärzdorfer Martin Briegerschen; 2) der ditto Maria Winklerschen; 3) der Baruther Gärtner Gottfried Fiebigschen; 4) der Brieger Amts-Rentmeister Nitschschen; 5) der ditto Joseph Bartelschen; 6) der ditto Joseph Keßlerschen; 7) der ditto George Friedrich Brücknerschen; 8) der ditto Zirkelschmidt Stephanschen; 9) der ditto Masse der Erben einer im October 1758 im Oderstrom ertrunkenen Weibsperson; 10) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1769. gefundenen Ochsens; 11) der ditto Masse des Eigenthümers eines im May 1780. gefundenen Ochsens; 12) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Decbr 1768. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 13) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1770. aufgefundenen Stück Schwarz-Viehs; 14) der Briesener Gottlieb

Tischler-

Tischlerschen; 15 der ditto Gärtner Gottfried Unruhschen; 16) der Döberner Martin Riemrichschen; 17) der ditto Gottfried Thielschen; 18) der ditto Schänker Simonschen; 19) der ditto Anna Liederschen; 20) der ditto Maria Jaschkeschen oder Jahnschen; 21) der ditto Gärtner Christian Peschelschen; 22) der ditto Andreas Birnbaumschen Kaufgelder-Masse; 23) der ditto Masse der Erben der verstorbenen Tochter des Husaren Michael Hentschel; 24) der Grüninger Schulhälter Johann Frachschen; 25) der Lindner Hans Riemrichschen; 26) der ditto Riemrichschen; 27) der ditto Hans Kledichschen; 28) der ditto Gärtner Valentin Göldnerschen; 29) der ditto Elisabeth Heyduckschen; 30) der ditto Christian Langnerschen; 31) der ditto Waldläufer Anton Zimmerschen; 32) der ditto Anna Christine Schäferschen; 33) der ditto Barbara Weißschen; 34) der ditto Johann Saleskyschen; 35) der Michelwitzer Pfarrer Zeglaschen 36) der ditto Rosine Kuczarowskyschen; 37) der Neudorfer Wittwe Göbelschen; 38) der Paulauer Anna Bardschschen; 39) der Scheidelwitzer Michael und Hans Lasserschen; 40) der ditto Gottfried Pogrellschen; 41) der ditto Maria Galleschen; 42) der Tschöplowitzer George Facheschen; 43) der ditto Gärtner Ausgedingerin Ruprechtschen, 44) der ditto Caspar Puschschen; 45) der ditto George Tschelenzschen; 46) der ditto Michael Säuberlichen; 47) der ditto Bauer Johann George Jonasschen Liquidations-Masse; 48) der ditto Gärtner Gottfried Bornschen; 49) der ditto Barbara Schüllerschen; 50) der ditto Maria Thielschen; 51) der Zündler Christian Gottlieb Tschechschen; 52) der ditto Christian Rösnerschen; 53) der ditto Marie Rosine Keilschen; 54) der ditto Johanne Elisabeth Tschechschen; 55) der ditto Barbara Rosine Rungeschen; 56) der ditto Johanne Rosine Rungeschen; 57) der ditto Anna Rosine Scholzschen; 58) der ditto Samuel Wilhelm Müllersche; 59) der ditto Schäfer Johann George Michlersche; werden hierdurch vorgeladen: sich von heute binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 29sten July d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Pupillar-Massen: 1. der Pärzdorfer Johann George Weidelschen; 2. der Bankauer George Frantzkeschen; 3. der Brieger Anna Justine Schröterschen; 4. der ditto Winklerschen; 5. der ditto Franz und Barbara Rosine Gottweilerschen; 6. der Briesener Hanns Karischschen; 7. der ditto Johann Gottlob Grätzkeschen; 8. der Döberner Gärtner Caspar Klepschschen; 9. der ditto George Bahrischschen; 10. der ditto Carl Obnesorgschen; 11. der ditto George Stephanschen; 12. der ditto Michael Säbelschen; 13. der ditto Anna Blachsche; 14. der ditto George Fabigschen; 15. der ditto Martin Bährschen; 16. der ditto Gottfried Krappitzschen; 17. der ditto Gottlieb Christoph und Rosine Hentschelschen; 18. der ditto Thomas Pientke-

schen

schen; 19. der ditto Anna Lorenzschen; 20. der Grüninger Rosine Preußischen; 21. der Lindner Gärtner Caspar Göbelschen; 22. der ditto Caspar Bächkeschen oder Paschkeschen; 23. der ditto Johann Pänderschen; 24. der ditto Gottfried Frostschen; 25. der ditto Andreas Kalleschen; 26. der ditto Rosine und Marie Drescherschen; 27. der Michelwitzer George Tschampelschen; 28 der ditto Michael Nitzschen; 29. der ditto Anna Rosine, Marie Elisabeth, Christian und Hans Friedrich Grunschigschen; 30. der Neudorfer Daniel Nagelschen; 31. der ditto Anna Rosine und Johann Gottfried Schönfelderschen; 32. der Paulauer Maria Nickelschen und Anna Rosine Neumannschen; 33. der ditto Anna Maria und Anna Christine Gerstenbergschen; 34. der Scheidelwitzer Anna Rosine Schölzkyschen; 35 der Tschöplowitzer George, Maria und Dorothea Nagelschen; 36 der ditto Hans, Gottlieb, Heinrich, Anna Maria Beilschen; 37. der dito Heinrich Zimmerschen; 38. der ditto Gottfried Prinzschen; 39. der ditto Anna Wolfschen; 40. der ditto George, Friedrich, Hans Friedrich, Rosine und Elisabeth Preußnerschen; 41. der dito Michael, Maria Rosine und Elisabeth Glimkeschen; 42. der dito Heinrich Gomolzigschen; 43. der dito Hanns George Tschelenzschen; 44 der dito Hanns Erlelschen; 45. Rosine Gierthschen; 46 George und Hanns Pogrellschen; 47. Hanns Killeschen; 48. Zündler. Johann Friedrich Tschechschen; 49. dito Christian Schüllerschen werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30 Juli d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrenlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Tarnowitz den 8. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Freystandesherrl. Beuthner-Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludwig v. Mikuschschen Erben und Vormundschaft alle diejenigen, welche an das aus dem zwischen dem Johann Anton v. Radonitz als Verkäufer und dem Anton Ignatz v. Mikusch als Käufer, um das im Fürstenthum Oppeln und dessen Freienstandesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Ritterguth Nieder-Lagiewnik unterm 23sten April 1776. geschloßenen und am 25sten Septbr. ej. a. confirmirten Kauf-Contract für den Erstern auf dem Gute Nieder-Lagiewnik sub Rubr. III. No. 2. wegen rückständiger Kaufgelder ursprünglich pr. 1000 Rthlr. haftende dominium reservatum so wie an die ad rationem dieser Kaufgelder angewiesene und darunter begriffene illata der Ehegattin des Verkäufers Helene v. Radonitz geb. v. Januschowsky, als Eigenthümer, Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die Erben und resp. Legatarien des Johann Anton v. Radonitz und dessen Ehegattin Helene geb. v. Januschowsky, namentlich die Catharina verehl. v. Twadzitzky geb. v. Poniatowsky, der Chorzower Probst Ludwig v. Bejarsky, der Chorzower Commendeur Theophilus Sobienarsky, so wie nachstehende mit ihnen an die Concurs-Masse des Johann Anton v. Radonitz habenden Forderungen auf diese Kaufgelder angewiesene Gläubiger, als die

Jo-

Johanna verw. v. Fürst modo verehl. v Suchowsky geb. v. Radonitz, der Arrendator George Schelz, der Advocat v. Gellhorn, der Pfarer Thomas Swiatirawsky aus Grodziecz in Pohlen, der Franz v. Radonitz, der Gottlieb Leonhardi, die Dienstmägde Anna Glosionka, Barbara und Mariane Dworatzky, so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termine in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu der Justiz-Commissarius Beer und Stadtrichter Ullrich hieselbst vorgeschlagen wird) auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört, sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Gut Nieder-Lagiewnik und die diesfällige Post werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Intabulats verfügt werden wird.

Gr. Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Mittelwalde den 1sten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann und Besitzers des Freyguts und der Papiermühle zu Lauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr. a. c. Concursus eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejengen, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch daran zu haben vermeinen, vor hiesiges Königl. Stadtgericht vorgeladen, vom 12ten May d. J. angerechnet, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine peremtorio ihre Forderungen an die Ludwigsche Masse entweder in Person oder durch einen zuläßigen mit hinreichender Information versehenen Mandatarium nach ihrem Betrage und der Art umständlich zum Protocoll anzumelden, die darüber vorhandenen Beweismittel vorzulegen und und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Erkenntniß zugewärtigen, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immer währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gedindert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Herr Hasse zu Glatz vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Ratibor den 2ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Leobschütz gebürtige Michael Gottschalk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 31. August 1819 vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v Schalscha angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1. Juny 1819. 1. Cammelwitz. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Dreschgärtner Anton Ritter, um die Dreschgärtnerstelle No. 9, für 255 Rthl.

2. Der des Gottfried Nixdorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 280 rthl. confirmirt worden.

2. Kertschütz. 1. Der Kauf des Philipp Rheinisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 29., für 290 Rthl.

2. Franz Gudert die Dreschgärtnerstelle No. 14., für 150 Rthl.

3. Joseph Münster die Dreschgärtnerstelle No. 4, für 180 Rthl.

3. Groß-Peterwitz. 1. Der Kauf des Gottfried Hartmann, um einen Ackerfleck no. 70., für 30 Rthl.

2. Ignatz Reichelt, um einen Fleck Acker No. 71., für 30 Rthl.

3. Katznersche Geschwister, um ein Stück Acker No. 72., für 30 Rthl.

4. Carl Spiller, um einen Fleck Acker No. 73., für 30 Rthl.

4. Nieder-Liebenau. 1. Gottfried Kalotschky die Freistelle No. 10., für 400 Rthl.

5. Sorgau. 1. Gottlieb Girlich die Dreschgärtnerstelle No. 39., für 114 Rthl.

2. Verehl. Schmachtig die Freistelle No. 30, für 480 Rthl.

6. Sillmenau. 1. Gottlieb Glatz die Dreschgärtnerstelle No. 17, für 600 Rthl.

7. Alt-Schliesa. 1. Christian Rother die Dreschgärtnerstelle No 44., für 430 Rthl

2. George Bunzeck die Dreschgärtnerstelle No. 17., für 300 Rthl.

3. Carl Fritz, um die Windmühle No. 12., für 1100 Rthl.

8. Neu-Schliesa. 1. Gottfried Becker, um die Freistelle No. 8., für 550 Rthl confirmirt worden.

Eckerkunst, Just.

*) Rati-

*) Ratibor den 22. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden

1. Kauf der Euphemie Wolff, um das Haus No. 7., pro 1866⅔ Rthl. 2. Der Antonie Wolff, um das Haus No. 7., pro 800 Rthl 3. Der verehl. Muscheck, um das Haus No. 160., pro 1000 Rthl. 4. Der Johann Tlachschen Erben um das Haus No. 46., pro 800 Rthl. 5. Der Prechtschen Erben, um das Haus No 218, pro 1000 Rthl. 6. Des Kaufmann Hergesell, um das Haus No. 248., pro 1500 Rthl. 7. Des Conditor Saluci, um das Haus No. 123, pro 4000 Rthl. 8. Der Fleischerzunft um die Wiese No. 47., pro 900 Rthl. 9. Der Rendant Pietsch, um den Acker No. 132, pro 1431¼ Rthl. 10. Des Seifensieder Feigker, um das Haus No. 12, pro 860 Rthl. 11. Der Glombigschen Eheleute, um den Garten No. 157., pro 1100 Rthl. 12. Der verehl. Grenzberger, um das Haus No. 27., pro 2000 Rthl. 13. Der Albrechtschen Eheleute, um das Haus No. 122, pro 1800 Rthl. 14. Des Einnehmer Pietsch, um das Haus No. 238 Rthl., pro 525 Rthl. 15 Verehl. Wosniza, um das Haus, pro 450 Rthl. 16. Des Lorenz Rzodizky, um das Haus No 6., pro 280 Rthl 17. Der Klicheschen Erben, um das Haus No. 160., pro 600 Rthl. 18. Der Wittwe Grziwniazky, um das Haus No. 6., pro 666⅔ Rthl. 19 Der Franciska Grziwniazky, um den Garten No. 6., pro 400 Rthl. 20. Der Josephe Wosniza, um den Garten No. 32., pro 650 Rthl. 21. Der Wittwe Arnold, um das Haus No. 45., pro 150 Rthl. 22. Des Posementier Prassol, um das Haus No. 68., pro 600 Rthl. 23. Des Huthmacher Schenk, um das Haus No. 247., pro 580 Rthl. 24. Des Jacob Bruck, um das Haus No. 280., pro 94 Rthl. 25. Wittwe Desselmann, um das Haus No. 12., pro 235 Rthl. 26 Töpfer Janoschek, Kauf um das Haus No. 5., pro 193⅓ Rthl. 27. Der Neisserschen Erben, um das Haus No. 230., pro 360 Rthl. 28. Des Joseph Seidel, um das Haus No. 14, pro 460 Rthl 29 Des Kutzenmacher Karuth, um das Haus No 14., pro 460 Rthl. 30. Des Koch Slaben, um den Garten No. 35, pro 237 Rthl. 31. Des Weber Pizpetz, um das Haus No 17., pro 210 Rthl. 32. Der Wittwe Oppolskig, um die Wiese No. 69., pro 70 Rthl. 33. Des Inspektor Hanke, um das Bauerguth No. 31., pro 200 Rthl. 34. Des Blasius Gierka, um die Stelle No. 117., pro 200 Rthl. 35. Des Andreas Wrzodek, um den Acker No. 52., pro 145 Rthl. 36. Des Joseph Kucza, um den

Acker

Acker No. 53., pro 93 Rthl. 37. Des Joseph Wrzodek, um den Acker No. 54., pro 290 Rthl. 38. Der Marianne Konezny, um den Acker No. 86., pro 400 Rthl. 39 Kauf derselben um die Stellen No. 57., pro 200 Rthl 40 des Johann Kussig, um die Stelle No. 71., pro 80 Rthl. 41. Des Wenzel Ploch, um das Bauerguth No. 23, pro 400 Rthl 42. Des Carl Figura, um die Stelle No. 42, pro 140 Rthl. 43. Des Prassol, um die Stelle No. 62., pro 120 Rthl. 44. Kauf desselben, um die Stelle No. 51., pro 120 Rthl. 45. Des Magistrats zu Ratibor, um das Bauerguth No. 51., pro 120 Rthl. a. Kauf der Wittwe Springer, um das Haus No. 14., pro 20 Rthl. b. Des Andreas Skurka, um die Stelle No. 64., pro 20 Rthl. c. Der Josephe Rudzack, um den Acker No. 139., pro 21 Rthl. d. Der Johann Nowakschen Eheleuten, um die Stelle No. 67., pro 15 Rthl. e. Der Florian Böhnischen Erben, um die Stelle No. 36., pro 40 Rthl. f Des Jacob Bruck, um die Stelle No. 8., pro 28 Rthl. g. Der Joseph Buczekschen Eheleuten, um die Stelle No. 8., pro 20 Rthl. h. Der Nicolaus Badeyschen Erben, um die Stelle No 96, pro 9 Rthl. i. Des Franz Kalus, um die Stelle No. 13., pro 36 Rthl. k. Der Helena Klimaschka, um die Stelle No. 109, pro 18 Rthl. l. Des Anton Slawick, um die Stelle No. 108., pro 18 Rthl. m. Des Mathes Morawietz, um die Stelle No. 110., pro 18 Rthl. n. Des Simon Morawietz, um die Stelle No. 21., pro 16 Rthl. o. Des Melchior Lenhardt, um den Acker No 22., pro 14 Rthl. p. Des Sebastian Cziesla, um den Acker No 23., pro 14 Rthl. q. Des Jacob Struck, um den Acker No. 79., pro 26 Rthl. r. Kauf desselben, um den Acker No. 27., pro 26 Rthl. s. Des Stephan Lipinski, um den Acker No. 34., pro 23 Rthl. t. Des Johann Adamczizk, um den Acker No. 10., pro 28 Rthl. u. Des Johann Skurka, um die Stelle No. 142, pro 27 Rthl. v. Kauf desselben, um den Acker No 141., pro 21 Rthl. w. Des Andreas Skurka, um den Acker No 94., pro 28 Rthl x. Kauf desselben, um den Acker No 63., pro 24 Rthl. y. Des Simon Sparnetta, um den Acker No. 133, pro 13 Rthl. z. Der Verone Marzol, um den Acker No. 132., pro 13 Rthl. aa. Kauf der Marianne Zyck, um den Acker No. 31, pro 13 Rthl. bb. Des Thomas Klimaschka, um den Acker No. 136., pro 8 Rthl. cc. Des Martin Klimaschka, um den Acker No. 77., pro 9 Rthl. dd. Des Dominic Klimaschka, um den Acker No. 135., pro 10 Rthl. ee. Des Adam Kucza, um die Wiese No. 24., pro 29 Rthl. ff. Des Augu-

Augustin Cziesla, um die Stelle No. 24, pro 17 Rthl. gg. Des Georg Kucza, um den Acker No. 104., pro 29 Rthl. hh Derselbe pro Wiesenkauf No 24., pro 37 Rthl ii Adam Kucza, pro Ackerkauf No 75., pro 40 Rthl. kk Derselbe Ackerkauf No. 47, pro 23 Rthl ll Susanne Stuck Kauf um den Acker No. 125. pro 21 Rthl. mm Kauf derselben, um den Acker No. 122., pro 8 Rthl. nn Der Josephe Rudzock, um die Stelle No. 79, pro 7 Rthl. oo. Des Stephan Bör, um die Stelle No. 13, pro 6 Rthl. pp. Des Johann Sczigeba, um die Stelle No. 24., pro 22 Rthl. qq Des Joh. Plach, um die Stelle No. 66., pro 24 Rthl. rr Des Zgurz, um die Stelle No 39, pro 27 Rthl. ss. Des Melchior Wollny, um die Stelle No. 33, pro 6 Rthl. tt. Der Justine Zajunz, um die Stelle No. 53., pro 36 Rthl. uu. Des Urban Freund, um die Stelle No 4., pro 9 Rthl. vv. Des Jacob Adameck, über die Stelle No. 68., pro 10 Rthl. ww. Der Stadt-Communität Ratibor um das Bauerguth No 16, pro 25 Rthl.

*) Glogau den 1 July 1819. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar 1819 bis ult. Juny 1819. bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirten Käufe.

I. Amt Gramschütz 1. Kauf des Sigismund Sache, um die Gärtnerstelle no. 13., für 6 Rthl. 2 Des Andreas Berger, um eine dergleichen no 3, für 18 Rthl. 3. Des Gottfried Seidel, um eine dergleichen no. 2, für 130 Rthl. 4. Des Hans George Hocke, um das Auenhaus no. 1., für 200 Rthl. 5 Des George Friedrich Niedergesäß, um ein dergleichen no 36., für 300 Rthl. 6 Des Amand Tobias, um das Freihaus no. 10, für 125 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch. 7. Des Christian Reibeholz, um die Gärtnerstelle no. 3., für 100 Rthl 8 Des Christian Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 23, für 400 Rthl.

III Quaritz. 9. Des Christian Lincke, um die Lehnscholtisey no. 101., für 1700 Rthl. 10. Des Johann Heinrich Schorsch, um das Freihaus no. 89., für 240 Rthl.

IV Oberherrndorf 11. Des August Meiricht, um die Pfarrwidmuthsgärtnerstelle, für 677 Rthl. 12. Des Gottlieb Pflieger, um die Gärtnerstelle no 43., für 220 Rthl.

V. Kunzendorf. 13 Des Gottlieb Leuschner, um die Gärtnerstelle no. 62., für 250 Rthl.

VI. Parchau. 14. Des Ernst Schmiechen, um die Häuslerstelle no. 14., für 90 Rthl. 15. Des Carl Friedrich Eisermann, um die

Wind-

Windmühle No. 6., für 600 Rthl. 16. Des Christian Werner, um die Bauernahrung No. 53. für 900 Rthl.

VII. Oberzauche. 17. Des Gottfr. Gierschling, um die Gärtnerstelle No. 23., für 400 Rthl.

VIII. Tscheplau. 18. Des Joh. Friedr. Schneider, um die Gärtnerstelle No. 61., für 520 Rthl.

IX. Brieg. 19. Des Friedr Rismann, um die Kutsche No. 41., für 340 Rthl. 20. Des Joh. Friedrich Schön, um eine dergl. No. 64., für 100 Rthl.

X. Großweidisch. 21. Des Ignatz Maluche, um die Gärtnerstelle No. 10., für 250 Rthl.

XI. Groß-kauer. 22. Des Gottfr. Seeländer, um die Schmiede No. 8., für 230 Rthl.

XII. Wilckau. 23. Des Christian Wasch, um die Häuslerstelle No. 13., für 145 Rthl. 24. Des Christoph Teichert, um dieselbe Stelle, für 145 Rthl. 25. Des Joseph Heinrich, um die Kutsche No. 6., für 250 Rthl. 26. Des Joseph Hartmann, um die Colonistenstelle No. 4., für 60 Rthl. 27. Des Joh. Friedrich Anders, um die Gärtnerstelle No. 18., für 250 Rthl. 28. Des Joh. Friedr. Grunwald, um die Kutsche No. 25., für 53 Rthl. 29. Des Joh. Friedr. Diebel, um eine dergl. No. 23., für 575 Rthl. 30. Des Joh. Friedr. Theidel, um die Kutsche No. 25., für 350 Rthl.

XIII. Weichnitz. 31. Des Gottfried Seiffert, um die Gärtnerstelle No. 11., für 400 Rthl.

XIV. Linken und Friedrichsau. 32. Des Joseph Bösche, um die Colonistenstelle No. 69., für 65 Rthl. 33. Des Joseph Jancke, um eine dergl. No. 1., für 400 Rthl. 34. Anton Gerlich, um eine dergl. No. 13., für 400 Rthl. 35. Des Christian Illmann, um eine dergl. No. 8., für 400 Rthl. 86. Des Franz Schulz, um die Bauernahrung No. 12., für 400 Rthl.

*) Wiese den 26. Juny 1819. Bei der hiesigen Senioratsherrschaft sind in dem 1sten halben Jahre, vom 1sten Januar bis 30sten Juny 1819. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Der Kauf des Johann Sauer, um das väterliche Robbauergut zu Langenbank, pro 120 Rthl.

2. Der

2. Der Kauf des Gottlieb Heinisch, um die Häuslerstelle nach dem Friedrich Sauer zu Dittmannsdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Johann Rohner, um die Rob Bauerstelle nach dem Hans George Rölle in Wiese, pro 351 Rthl.

4. Des Thomas Rieger, um das Haus vom Friedrich Rinke zu Langenbruck, pro 74 Rthl.

5. Des George Schörnig, um die Häuslerstelle vom Caspar Fischer zu Dittmansdorf, pro 102 Rthl.

6. Des Caspar Fischer, um die väterliche Häuslerstelle in Dittmansdorf, pro 57 Rthl.

7. Des Hans Caspar Christen, um die Rob-Bauerstelle des Heinrich Graber zu Buchelsdorf, pro 250 Rthl.

8. Des Johann George Aust, über das Rob-Bauergut vom George Hoffmann in Wiese, pro 571 Rthl.

9. Des Joseph Knauer, um das Haus vom Franz Heisig in Langenbruck, pro 200 Rthl.

10. Des Johann Heidrich, um die Häuslerstelle vom Gottlieb Schneider zu Ditmansdorf, pro 80 Rthl.

11. Des Franz Breuer, um die Freihäuslerstelle nach dem verstorbenen Friedrich Rieger zu Buchelsdorf, pro 40 Rthl.

12. Des Joseph Rohner, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Langenbruck, pro 32 Rthl.

13. Des Johann Heidenreich, über den väterlichen Robothgarten in Langenbruck, pro 38 Rthl.

14. Des Andreas Kotem, um die Häuslerstelle des Andreas Sauer zu Buchelsdorf, pro 8 Rthl.

15. Des Andreas Rölle, um die väterliche Häuslerstelle in Siebenhufen, pro 48 Rthl.

16. Des Anton Groß, über die Häuslerstelle vom Andreas Aust in Langenbruck, pro 40 Rthl.

*) Polkwitz den 29. Juny 1819. Vom unterzeichneten Königlichen Stadtgericht werden nachstehende Käufe bekannt gemacht.

1. Johann George Menzel, um das Neuland sub No. 57., pro 100 Rthl.

2. Gottlieb Deckert, um den Ibscher, pro 35 Rthl.

3. Johanne Christiane Vetter, geb. Kohlisch, um das brauberechtliche Haus sub No. 25., pro 500 Rthl.

4. Gottlob Bartsch, um das brauberechtigte Haus sub No. 81., pro 300 Rthl.

5. August Wilhelm Weinhold, um das Haus sub No. 175., pro 500 Rthl.

6. Tobias Buchelt, um das Kleinhaus No. 89. und Windmühle No. 2., pro 1300 Rthl.

7. Friedrich Wutke, um das Kleinhaus und Ackergarten sub No. 157., pro 905 Rthl.

8. Barbara Eleonore Hoffmann, verehl. Nicolaus, um den Gasthof No. 113. und Ackerstück No. 51., pro 3800 Rthl.

9. Johann George Dittmann, um das Neuland sub No. 72., pro 105 Rthl. 17 gr. $1\frac{5}{7}$ sgl.

*) Bunzlau den 26. Juny 1819. Bei den Gerichtsämtern, Ottendorf, Nieder Thomaswaldau, Nieder Schönfeld und Ober Schönfeld und Lichtenwaldau sind in dem ersten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

A. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf.

1. Der Kauf des Gottlob Buhl, um das Gottlieb Hornsche Haus, pro 300 Rthl.

2. Des Gottlob Seydel, um den Heinrich Seydelschen Garten, pro 740 Rthl.

3. Des Gottfried Schneiber, um das Gottlieb Seydelsche Freihaus, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Fritsche, um das Caspar Bleusche Freihaus, pro 370 Rthl.

5. Des Gottlieb Maelzer, um das Gottlieb Kirchnersche Haus, pro 220 Rthl.

6. Des Gottlieb Polke, um das Scholz Heydersche Ackerstück, pro 175 Rthl.

7. Des Gottfried Helbig, um das Scholz Heydersche Ackerstück, pro 100 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

8. Des Gottl. Müssigbrodt, um das Gottfried Müssigbrodtsche Freibauerguth, pro 2400 Rthl.

9. Der

9. Der Kauf des Anton Herzog, um das Adelsche Freibauergutb, pro 1300 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

10. Des Inlieger Walther, um das Johnsche Haus, pro 28 Rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

11. Des Schuhmacher Aust, um das Hammersche Haus, pro 100 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Lichtenwaldau.

12. Des Inlieger Kobelt, um das Pietschmannsche Haus, pro 140 Rthl.

13. Des Inlieger Scholz, um das Haynische Haus, pro 200 Rthl.

14 Des Häusler Winter, um die Kobeltsche Windmühle, pro 500 rthl.

15. Des Inlieger Kobelt, um das Haus der verehl. Gärtner Bittermann, pro 100 Rthl.

16. Des Sägeschmidt Woyrisch, um das Hitzigersche Haus, pro 70 Rthl.

17. Des Inlieger Schreiber, um das Bürgersche Haus, pro 80 Rthl.

*) Sagan den 30. Juny 1819. Vom 1. December 1818. bis heute sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Häusler Carl Friedrich Rothe, um das von dem Bauer Rothe in Dittersbach erkaufte, sogenannte Erbestück, pro 390 Rthl.

2. Des Johann Beier, um die in Dittersbach sub No. 7. belegene Bauernahrung, pro 500 Rthl.

3. Des Johann Gottlieb Sellge, um die dort sub No. 82. belegene Häuslernahrung, pro 20 Rthl.

4. Des Christian Lange, um die dort sub No 25. belegene Häuslernahrung, pro 200 Rthl.

5. Des Carl Lange, um die in Peterswaldau sub No. 22. belegene Windmühle, pro 500 Rthl.

6. Des Gottlieb Noack, um die in Dittersbach sub No. 54. belegene Häuslernahrung, pro 60 Rthl.

7. Des Gottlieb Brunzel, um die in Peterswaldau sub No. 16. belegene Kleinbauernahrung, pro 900 Rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juli 1819.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 25sten Juni 1819. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Mollna, Jezowa, Pluschtzoche, Hammer, Neuhof, des Vorwerks Puschkowe und des Rittergutes Cziasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und ein nochmaliger Biethungstermin auf den 10ten November 1819. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Spons angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf vorbenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15,660 Rthlr. in von der Landschaft zu bestimmenden Terminen abgelöset werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Sagan den 10ten Juli 1819. Die zu Nieder-Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub Nro. 2. belegene, auf 693 Rthlr. 23 sgr. 6½ d'. taxirte Bauer-Nahrung, soll auf den Antrag der Schmidtschen Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in einem der drey Biethungs-Termine den 21sten August, 18ten September und 16ten October dieses Jahre, von denen der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 19. Juli früh um 9 Uhr werde ich auf der Taschengasse in der Stadt Paris No. 1065. einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meublement, großen Spiegeln, 2 schöne Kronleuchter zu 8 Lichtern, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedenen Hausrath, öffentlich gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S.-Piere, concess Auctions-Commissarius.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse No 1197. sind mit der Post neue holl. Heeringe angekommen, so wie auch neue Brabander Sardellen zu haben sind bey

A. Barthel.

*) Breslau. In der 1sten Classe 40ster Lotterie fielen in meiner Collecte 500 Rth. auf No. 41676 40 Rth. auf No. 29520. 35 Rthl. auf No. 35130. 30 Rthl. auf No. 21588. 25 Rthl. auf No. 41657. 20 Rthl. auf No. 12451 44898. 15 Rthl. auf No. 35123.

M. A. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Mit Kaufloosen zur 2ten Classe 40ster Lotterie und mit Loosen zur 17ten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer

M. A Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen 5 Stuben en suite nebst Zubehör in der 2ten Etage auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel vom Ringe No 1962. Diese Wohnung kann für eine stille Familie auch getheilt werden, so auch in der ersten Etage eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Alkowe und Kuchel abgelassen werden. Das Nähere beym Eigenthümer im Papiergewölbe bey Carl Peuckert.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Ohlauergasse am Schwibbogen in No. 945. im 2ten Stock eine ausmöblirte Stube. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Olbendorf den 14. Juli 1819. Auf dem Dominio Olbendorf Strehlenschen Creises stehen 280 junge gesunde und starke Mutterschaaft veredelter Race, die sich vollkommen zur Zucht qualificiren, zu verkaufen. Liebhaber dazu können sie jeden Tag in Augenschein nehmen, und von dasigen Beamten nähere Auskunft erhalten.

*) Breslau. Schönen holl. Portorico habe erhalten und ist in Rollen, wie auch in einzeln Pfunden geschnitten und ganz preißwürdig zu haben.

F. W Rauer, Ohlauergasse No. 939.

*) Breslau. Ein junges Frauenzimmer von guter Herkunft, welche einige Zeit als Erzieherin conditionirt hat, wünscht zu Michaeli ein anderes Engagement. Sie spricht das Französische geläufig und richtig, indem sie dieselbe wie ihre Muttersprache betrachtet und darin Unterricht ertheilt hat; auch verspricht sie im Clavier und in allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten, sie nimmt nicht Rücksicht auf bedeutendes Gehalt noch Geschenk, sondern auf eine vorzüglich gute Behandlung. Wenn das Hauswesen nicht zu bedeutend seyn sollte, so ist sie erbötig darüber Aufsicht zu führen. Das Nähere wird Herr Agent Müller, wohnhaft auf der Windgasse von gedachter Person mittheilen.

*) Breslau. Es wünscht jemand, der gegen Ende der Woche von hier abreisen will, einen Reisegesellschafter auf halbe Kosten nach Cudowa. Das Nähere

hierüber

hierüber erfährt man in der Einhorngasse No. 1604. zwey Stiegen hoch des Morgens bis 8 Uhr, des Mittags von 1 bis 3 Uhr.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß jetzt täglich, auch Sonntags in meiner Wohnung alle Gattungen von Särgen zu haben sind. Ich verspreche die möglichst billigen Preiße und werde auch für gute Arbeit sorgen.

Stritzki, Tischlermeister in der Neustadt in der goldenen Kugel Nro. 1528.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in der Königs-Ecke No. 1130. ist der zweyte Stock von 7 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli oder bald zu beziehn. Milde.

*) Breslau. Eine Wittwe von gutem Herkommen und gesetzten Jahren, welche im Französischen, Italienischen und Deutschen Unterricht geben kann, so wie auch in der Geschichte, Geographie, Briefstyl ꝛc. wünscht als Erzieherin ein Unterkommen. Das Nähere bey Madam Freytag im Marstall zwey Stiegen.

*) Breslau. In der Albrechtsstraße No. 1694. ist der erste Stock von drey Piecen nebst Stallung und Wagenplatz zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in der Prau-Ecke ist die 1ste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör kommende Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bey dem Eigenthümer

C. W. Hancke, Destillateur Reuschengasse goldnen Hand.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 15 bis 16 Jahren, mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen, kann in einer Specereyhandlung sogleich sein Unterkommen finden; wovon das Nähere auf der Schweidnitzer-Gasse in der Königs-Krone im Gewölbe.

*) Breslau. Von der Monatschrift: Zerstreuung für Geist und Herz ist No. 12, enthaltend 2 Bogen Text und 1 Kupfer: die Rheinbrücke bey St. Roch in Bünten, erschienen, und so wie die vorhergehenden 11 Nummern à 5 sgr N. M. bey mir zu haben, desgleichen das 33ste Stück der Wochenschrift: Abendstunden mit dem Kupfer: Ansicht der Platz und Laub am Rhein à 2 gr. Cour. Auch kann ich Auskunft über eine in billigem Preiße zu verkaufende Lesebibliothek ertheilen.

C. W. Buchheister, Buchhändler, No 11. am Paradeplatz.

*) Breslau. Eine sehr gute Kegelbahn zu 9 bis 15 Kegeln ist, in einem anmuthigen Garten, für eine Kegelgesellschaft abzulassen und das Nähere hierüber zu erfahren, im Bürgerwerder in No 7070. bey Rudeloff.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Haus mit Stallung auf einer großen Straße ist Veränderungswegen Preißmäßig zu verkaufen; ferner ist ein schönes herrschaftliches Logis von mehreren Piecen und Stallung auf einer großen Straße zu vermiethen, desgleichen auch eine Gelegenheit von mehreren angenehmen Zimmern sehr passend für einen Coffetier oder Speisewirth zu vermiethen. Auskunft giebt der Wachsziehner Herrn Jurck, auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe und fließender Caviar erhielt mit letzter Post

J. A. Stenzel jun.

*) Löwenberg den 6ten Juli 1819. Die Masse des Nachlasses des durch einen Schuß getödteten Garnsammlers und Häuslers George Friedrich Schumann zu Deutmannsdorf, welche zur völligen Befriedigung seiner Gläubiger bey Weitem nicht zureichend ist, wird am 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vertheilt werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 26sten Juni 1819. Der Müller Ignatz Ludwig in Peuker beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschneide-, Graupen- und Oel-Mühle anzulegen und hat solcher hiezu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Sinnhold.

Heinrichau den 15ten Juny 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub Nro. 104. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des verstorbenen Franz Steiner gehörige, und auf 182 Rthlr. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 14. Juny 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Fritsch.

Greiffenstein den 10. Juli 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottlieb Danielschen Vormundschaft in Mühlseifen das von Defuncto hinterlassene sub No. 142. in Mühlseifen belegene und auf 560 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 11. August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwanigen Gerechtsame bis zum Termino licitationis peremtorie ihre Ansprüche allhier zu melden und anzuzeigen vorgeladen, widrigenfalls sie damit in so weit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden werden.

Dienstags den 20. Juli 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung

Breslau den 2ten Juli 1819. Zur Vergütigung derjenigen Schäden, welche durch: 1) das Feuer am 4. Novbr. 1818. im Tischler Ullrichschen Hause auf der Altbüßer Gasse; 2) das Feuer am 5. Novbr. 1818. im Destillateur Baumschen Hause am Neumarkte, und 3) das Feuer am 6. Januar d. J. im Hause der verwitt. Kaufmann Marschel am Ringe; verursacht worden, ist nach Abzug derjenigen Summen, welche aus den Beständen der städtischen Feuer-Societäts-Casse darauf abschläglich bereits bezahlt worden sind, ein Quantum von 5657 Rth. 6 ggr Cour. annoch erforderlich. Nach unserm und der wohl. Stadtverordneten-Versammlung-Beschluße vom 2ten April d. J., soll die städtische Feuer-Societät von der Total-Feuer-Versicherungs-Summe am Ende des vorigen Jahres 1818. per 9.883,930 Rthlr. 2 ggr. Cour. von jedem 100 Rthlr. aufbringen. Dies gewährt eine Einnahme von 8236 Rthlr. 14 ggr. 7½ pf. Cour. und es ergiebt sich daher ein Ueberschuß von 2579 Rthlr. 8 ggr. 7½ pf. Cour., welcher der künftigen Ausschreibung zu Guthe kommt. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät vorstehende Uebersicht mittheilen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 14 Tagen vom 12ten d. M. angerechnet zu berichtigen, und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Cour. von jedem Reichsthaler der Beitrags-Summe durch unsere Raths-Ausreuter von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadt-Zollamte an den städtischen Feuer-Societäts-Cassen-Rendanten Herrn Otto erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bekanntmachung

wegen der bey hiesiger Bau-Kunst- und Handwerksschule eintretenden Ferien.

*) Da bey der hiesigen Bau-Kunst- und Handwerks-Schule jetzt die gewöhnlichen Sommer-Ferien eintreten, und der Unterricht vom 24sten Juli bis 24sten August c. a. ausgesetzt wird, die diesjährigen Arbeiten der Zöglinge aber den 26, 27. und 28sten d. M. in dem Bibliotheken-Gebäude auf dem Sande Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden ausgestellt werden; so wird solches hiermit bekannt gemacht,

gemacht, und zugleich wegen der in die Bau-Kunst- und Handwerksschule Aufzunehmenden bestimmt, daß jedem Zöglinge zur unerläßlichen Pflicht gemacht wird, den mathematischen Unterricht zugleich mit den Vorträgen über die übrigen Theile des Bau-Wesens zu hören, und es künftig nicht der Willkühr der Zöglinge überlassen bleibt, ob sie Mathematik hören wollen oder nicht. So wie nun zeither der mathematische (als solcher für die Praktiker berechnet) ausgedehnt worden; so wird auch dieser ferner darin bestehen, weil die allgemeine Mathematik, d. h. Gleichungen des ersten Grades und stereometrische Rechnungen über Flächen und Körper, grade dasjenige ist, was am meisten geübt werden muß, und für einen Bau-Handwerker höchst nöthig wird, weil er sonst die leichteste Aufgabe nicht zu lösen im Stande ist. Die Eleven können aber nur am Anfange entweder des arithmetischen oder des geometrischen Kursus, zu diesem mathematischen Unterricht zugelassen werden; es sey denn, daß sie sonst schon mathematischen Unterricht genossen haben, und in diesem Falle sich zuvor noch einer besondern Prüfung unterwerfen. Ueberhaupt aber können junge Leute weder in dem architektonischen noch mathematischen Unterricht aufgenommen werden, wenn sie nicht fertig lesen und schreiben können, und nicht die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen zu rechnen verstehen.

Breslau den 14ten Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. März 1819. Nachdem in Subhastations-Sachen der dem Partkrämer Abraham Holzmann gehörigen sub Nro. 73. und 74. belegenen Buden, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 2800 Rthlr und 3500 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gewürdiget worden sind, ein anderweiter Licitationstermin vor dem Hrn. Referendario Strüzky auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so fordern wir Kauflustige hiermit auf, sich in selbigem einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Buden zu gewärtigen haben wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Oels den 25sten Juni 1819. Das zu Kunzendorf belegene Gottfried Kühnsche Bauerguth, so auf 880 Rthlr. 29 sgr. nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden dorfgerichtlichen Taxe abgeschätzt worden, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf den 19ten August 1819., den 18ten September 1819. und zuletzt den 18ten October Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim in dem Partheyenzimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf etwannige nach dem letzten Termine einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

*) Leobschütz den 10ten Juli 1819. Das Gerichtsamt des Rittergutes Jakobsdorf macht hierdurch öffentlich und vor jedermann, besonders aber wo es nöthig ist zu wissen, bekannt, daß der zu dem Nachlasse des verschollenen Soldaten Franz Neu, aus Schönbrunn Leobschützer Creises gehörige sub No. 6. gelegene ehemalige Jacobsdorfer Dominial-Acker von einem Breslauer Scheffel Aussaat, welcher auf 40 Floren Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin im Orte Schönbrunn auf den 31sten August c. a. Nachmittags 3 Uhr angesetzt und es werden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag des erwähnten Ackers erfolgen werde. Das Gerichtsamt des Rittergutes Jakobsdorf.

Köcher, Justit.

Schurgast den 18ten März 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrat, soll das sub Nro 53. der Stadt belegene Haus und Acker, welches gerichtlich auf 657 Rthlr. 13 gr. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 3ten Juny, 3ten July und der letzte und peremtorische auf den 5ten August dieses Jahres angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige haben sich daher an gedachten Terminen in unser Canzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ohnfehlbar erfolgen wird. Die Taxe so wie die übrigen Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Nieder-Kunzendorf den 29sten May 1819. Es soll das, dem verstorbenen Johann Gottlieb Scholz gehörig gewesene unter der Nro. 25. in Jauernig Waldenburger Kreises gelegene, auf 652 Rthlr. 26 sgr. 8 d. Cour. taxirte Freihaus, auf den Antrag der Gläubiger, Schuldenhalber den 5ten August Vormittags bis 12 Uhr in dem Schloße zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Bischwitz bei Wansen den 7ten Juny 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Heidau Ohlauschen Kreises sub Nro. 34. des Hypothekenbuchs gehörige Bauerguth, welches gerichtlich auf 2180 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Real-Gläubigers Joseph Gorke zu Briesen bei Brieg in dem auf den 20sten August, so wie den 22. October und endlich peremtorisch auf den 21 Decebr. anberaumten Biethungsterminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Joseph Gorkschen Erben zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu Heidau und Hünern im Gerichtskreischam und in der hiesigen Justizamts-Canzley täglich nachgesehen werden.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Habel.

Hohenfriedeberg den 20sten Juny 1819. Das zu Simsdorf Hohenfriedeberger Herrschaft belegene, von der George Neumann verlassene Auenhaus nebst Garten, soll Meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten August a. c. ansteht, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige in der Gerichts-Canzeley zu Hohenfriedeberg an diesem Termin sich einzufinden, und bei annehmbaren Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Hübner.

Fürstenstein den 8. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Möhnersdorf Bolkenhayner Creises belegene Rabutschsche Wassermühle cum appertinentiis sub taxa von 1229 Rthlr. 10 sgr. öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Biethungsterminen den 19. Juli, den 18. August und den 20sten Septbr. dieses Jahres, welcher letzte peremtorisch ist, im Gerichtskretscham zu Möhnersdorf des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag in Termino peremtorio an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in Möhnersdorf zu inspiciren.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Rybnick den 8ten April 1819. Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Müller Johann Raczensky soll dessen hinterbliebene 2gängige Wassermahlmühle nebst einen Hiersengange und 5 Ackerstücken von 78 Scheffel Aussaat, welche zusammen auf 2022 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt sind, öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 21sten Juni, den 21sten August und den 21sten October d. J. anberaumt worden. Hiezu werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Domainen-Justizamtscanzley, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, nach erfolgter Genehmigung der Erben, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichts-Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justizamts nachgesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Hirschberg den 26sten May 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land und Stadtgerichte soll der sub No. 97 A. zu Straupitz gelegene, auf 2650 Rthlr. 20 gr. 4 pf. mit Inbegrif des dazu gehörigen Ober-Erdes, abgeschätzte Garten, zum Nachlaß der Anna Regina vormals Wittwe Rülcke verehl. gewesenen Hillger gehörig in Terminis den 14ten August, den 16ten October und den 20sten December d. J. als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 28. April 1819. Nachdem die Barrschsche Dreschgärtner-Nahrung auf dem Oder hier bey Glogau 1563 Rthlr. Werths taxirt auf Execution eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu drey Termine auf den 19. Juni, 19. Juli und 19. August a. c. angesetzt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterschriebenen einzufinden und soll dem Meistbiethenden

in

in dem letzten peremtorischen Vor- und Nachmittags abzuhaltenden Termine der Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufschillings geschehen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsamt vom Ober-
Weisslog.

Schloß-Muskau den 8ten May 1819. Von dem standesherrlichen Hofgericht zu Muskau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Hanns Petschke gehörige Bauergut zu Braunsdorf, welches au 279 Rthlr. 17 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgestellet und der 15ten Juni und 15ten Juli laufenden Jahres zum ersten und auch zweiten Biethungs-Termin, der 18ten August aber zum Adjudications-Termine anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den deshalb anberaumten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor besagtem Hofgericht allhier persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen, ihr Geboth zu eröffnen und im letzten Termine der Adjudication des etc. Petschkesche Bauergutes an den Meistbiethenden gewärtig zu seyn.

Standesherrliches Hofgericht.

*) Ober-Glogau den 16ten July 1819. In dem peremtorischen Verkaufs-Termine vom 14ten dieses Monats ist auf die Bauerstelle des Hans Rosenberger Nro. 33. zu Deutsch-Rasselwitz nur 150 Rthlr. gebothen worden. Zufolge des einmüthigen Beschlußes sämmtlicher Real-Gläubiger, des Dominii und selbst des Besitzers, welcher durch zur Stelle gebrachte Kauflustige einen Mehrgeboth von 50 Rthlr. Cour. beschafft hat, soll die Subhastation fortgesetzt werden, und wir haben hiezu Terminum auf den 24sten dieses Monats Vormittags 8 Uhr auf dem Wohnzimmer der Erbscholtisey zu Deutsch-Rasselwitz anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Meistbiethende unausbleiblich den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Gerichtsamt der Majoratsherschaft Ober-Glogau.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26sten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland, als ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Kreises organisirten 1sten Bataillons des aufgelöseten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche auf dem Zeitraum vom 1sten Juny 1813 bis ultimo März 1814. an die Kasse des genannten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Mens auf den 29sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen und der Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an de en einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden

nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1819. Auf den Antrag der resp. Herrn Commandeurs werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des vormaligen 8. schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren von 1813. bis 15. und an die Kasse des 1sten, 2ten und 3ten und Reserve-Bataillons des 5ten schl. jetzt ersten Breslauer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1816, so wie an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1817, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brasser und Justiz-Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 3ten Juny 1819. Von dem Königl. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des Gotthelf Friedrich Ernst v. Uechtritz ehedem auf Ober Lichtenau bekannt gemacht, daß mehrere bekannte Gläubiger desselben bey der statt gefundenen Insufficienz in dem Concurse über sein Vermögen, über die, ihm von dem auf den Gütern Tzschocha und Hartha haftenden Fideicommis Capitalien per 26,000 Rthl. competirende Zinsen, der Liquidations Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist. Es werden daher dieselben hiemit und Kraft dieses vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen an den v. Uechtritz auf den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Oberlandesgerichts-Rath v. Pförtner auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehende hiesige Justiz Commissarien von denen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die, aus obgedachten Lehnstamm-Zinsen bestehende Masse gebührend anzumelden, zum Erweise der Richtigkeit ihrer Forderungen alle etwa in ihren Händen sich befindende Documente und Schriften die darüber sprechen, auch sonstige Beweismittel beizubringen und solcher Gestalt ihre rechtliche Nothdurft zu beobachten, demnächst aber die Regulirung der Priorität unter ihnen zu gewärtigen. Auch haben dieselben in dem Termin sich über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curatoris Justiz-Commissarii Baffenge zu erklären oder einen neuen Curator in

Vor-

Vorschlag zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an gedachte Fideicommiß-Zinsen so lange zurückgewiesen werden bis die in dem Liquidations-Urtel angesetzten und angewiesenen Gläubiger befriediget worden sind.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten März 1819. Dem seit länger als 30 Jahren abwesenden und seinem Aufenthalt nach unbekannten Bäckergesellen Johann Gottfried Mende, welcher am 31sten September 1767. zu Ober-Gollschau bey Haynau geb. und ein Sohn des verstorbenen Vorwerks-Besitzer Johann Caspar Mende ist, wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn weil er sich ohne Concession aus den Preuß. Landen entfernt, auf Confiscation seines Vermögens Klage erhoben hat. Der Johann Gottfried Mende wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren, spätestens aber sich in dem zu seiner Verantwortung über den Austritt auf den 24sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts Auscultator Neumann auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten sowohl künftigen als gegenwärtigen Vermögens für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bauerwitz den 8ten Juni 1819. Alle diejenigen Militair-Personen denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu Statten gekommen ist und die einen Anspruch an die sonst dem Anton Kunzibim gehöriges wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens auf seinen Antrag öffentlich feil gebothenen und am 13. May 1815. mit Vorbehalt ihrer Rechte unter Präclusion aller unbekannten anderen Real-Prätendenten für 1500 Rthlr. dem Webermeister Joseph Ullrich zugeschlagenen sub Nro. 172. im hiesigen Hypothekenbuche eingetragen Realitäten zu haben vermeinen, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öffentlich aufgefordert, ihre etwanigen gedachten Ansprüche bey Vermeidung der gänzlichen Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens spätestens den 19ten August a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht hieselbst persönlich oder durch gesetzlich zulässige und Bevollmächtigte, auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Glogau den 1sten May 1819. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des zu verkaufenden Bauerguths inclusive Windmühle der Jacobschen Eheleute zu Sieglitz bei Glogau, ad instantiam der hiesigen katholischen Stadt-Pfarrkirche der Liquidations-Prozeß eröffnet und auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt, desgleichen Terminus auf den 12ten August a. c. Vormittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterschriebenen anberaumt worden, in welchem sämmtliche Real- und mit diesen gleiche Rechte genießenden Gläubiger ihre Ansprüche anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, als werden diese Cre-

ditoren

ditoren hierdurch citiret zu diesem Termine entweder persönlich oder per Mandatarium, wozu der Justiz-Commissions-Rath Fichtner und Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder außenbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das obgedachte Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den künftigen Käufer desselben als gegen die Gländiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden sollen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weisflog.

Frankenstein den 19ten September 1818. Der seit dem Jahre 1807. von hier abwesende Anton Joseph Schubert gebohren den 8ten März 1772. ein Sohn des Gärtner-Auszügler Joseph Schubert aus Grochau Frankensteiner Creises wird im Auftrage seines gedachten Vaters so wie in einem seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert binnen 9 Monaten spätestens aber den 20sten August 1819. Vormittags um 9 Uhr sich bey dem unterzeichneten Gerichtamte oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey seinem und resp. ihrem Außenbleiben oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die Ausantwortung seines aus 272 Rthlr. 12 sgr. 2 d'. Cour. bestehenden Vermögens an seinen Vater erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Loslau den 18ten Juny 1819. Da auf den Antrag des Herrn Landrath v. Wrochem als jetzigen Besitzer der zu Zawada sub Nro 39. gelegenen, ehedem dem Johann Halfar gehörigen Wassermühle über die Kaufgelder-Masse der Liquidations-Prozeß eröffnet, und in Gemäßheit der Verfügung Eines hochpreißl. Königl. Ober-Landesgerichts vom 5ten Januar 1819. Amtsblatt Stück VI Nro. 3. für die bei der Armee in Frankreich gestandenen Militair-Personen ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der daran habenden Ansprüche auf den 6ten Septbr. c. a. angesetzt worden; so werden alle diejenigen unbekannten Real Prätendenten, welche auf die Mühle und deren Kaufgelder, irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten hieselbst in der Gerichts-Amtscanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Mühle und resp. deren Kaufgelder gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. deren Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Mühle, den Herrn Landrath v. Wrochem, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das Landrath v. Wrochem Pschower Gerichtsamt.

Ranoschek.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 27sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem Kaufmann Kortzerschen Hause in der dritten Etage ohnweit der grünen Röhre, einiges Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

Erste

Erste Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 18. Juny 1819. Seit dem 1. Januar 1817. bis zum 18. Juny curr. sind bei dem Königlichen Stadt-Gericht zu Schlawa und nach benannten Gerichtsämtern folgende Besitz Veränderungen resp. in die Hypotheken-Bücher eingetragen und confirmiret worden, als:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Thorhaus Kauf Contrakt des Schlossers Johann Biermarcks, um 111 rthlr.

2. Ackerkauf Contrakt des Schuhmachers Müller, um 200 rthl.

3. Oelpächekauf Contrakt des Joseph Büttner um 200 rthl.

4. Wiesekauf Contrakt des Kutschners Riedel, um 200 rthlr.

5. Wiesekauf Contrakt des Bleichers Bothe, um 500 rthl.

6. Hauskauf Contrakt des Tuchmachers Krause, um 440 rthl. und

7. Hauskauf Contrakt des Dombkowski, um 100 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

8. Schmiede-Kauf Contrakt des Gottfried Zimmerling, um 450 rthl.

9. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Johann Heinrich Jähn, um 320 rthl.

10. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Colonist Gottfried Röder, um 48 rthl.

11. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Johann George Peschel, um 300 rthl.

12. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Faustmann, um 100 rthlr.

13. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Schneiders Johann Heinrich Pfarr, um 140 rthl.

14. Klein-

14. Kleinkutschnerstelle Kauf Contrakt des Christian Kliem, um 80 rthl. 12 gr.

15. Bauer Nahrungskauf Contrakt des George Jauer, um 770 rthl.

16. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Peschel, um 120 rthl.

17 Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottlob Eckert, um 229 rthl. 8 gr.

18. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Trenner, um 300 rthl.

19. Bauer Nahrungskauf Contrakt der Maria Elisabeth Nicke, um 600 rthl.

20. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Invaliden Gottfried Rauch, um 54 rthl.

21. Klein Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Schneiders Gottfried Peschel, um 45 rthlr.

22. Großgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gerichtsschulzen Wilhelm Schmidt, um 700 rthl.

23. Freigärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian John, um 1000 rthl.

24. Kutschner Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um 37 rthlr. 8 gr.

25. Kutschner Nahrungskauf Contrakt des Christian Stober, um 20 rthl.

26. Großkutschnerstelle Kauf Contrakt des Johann George Kuhner, um 500 rthl.

27. Mühlenkauf Contrakt des Christian Scheibel um 650 rthl.

28. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Müllers Heinrich Wittig, um 80 rthl.

III. Bei dem Gräflich v. Potworowski Schwasener und Tschwirtschener Gerichtsamt.

29. Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Jurge, um 100 rth.

30. Freibauer Nahrungskauf Contrakt des Christian Fengler, um 600 rthl.

31. Fisch-

31. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des George Friedrich Gircke, um 80 rthlr.

32. Windmühlekauf Contrakt des Gottlob Junke, um 1204 rth.

33. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Johann Bretschneider, um 2700 rthl.

34 Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Pawel, um 1000 rthl.

35. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Fengker, um 60 rthlr.

36. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Bordesse, um 30 rthl.

37. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Mücke, um 340 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Sucker, um 124 rthlr.

39. Freigärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Springer, um 275 rthl.

40. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Springer, um 100 rthl.

41. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des George Friedrich Mücke, um 152 rthlr.

42. Nahrungskauf Contrakt des Freigärtners Samuel Anders, um 2300 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein Lozisch.

43. Schmiedekauf Contrakt der Anna Rosina Kahl verehel. Nische, um 350 rthl.

44. Windmühlekauf Contrakt des Gottlieb Kuhner, um 1000 rth.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Golgowitz.

45. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Wittig, um 75 rthlr.

46. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Christian Uhsemann, um 56 rthl.

47. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt der Wittwe Barbara Elisabeth Bernhaer gebornen Pusch, um 255 rthlr.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte zu Maßnau.

48. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Christian Kerber, um 176 rthl.

49. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Joseph Schlaffke, um 120 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Schrien

50. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Schmidt, um 100 rthl.

51. Gärtnerstelle Kauf Contrakt des George Friedrich Lincke, um 42 rthl. 16 gr.

52. Bauerguts kauf Contrakt des George Ackermann, um 533 rthl. 8 gr.

53. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Neufert, um 150 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Gustau.

54. Freistellekauf Contrakt des Wirthschafts Beamten Hildebrandt, um 280 rthl.

55. Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Samuel Schröter, um 102 rthl.

56 Erbscholtiseykauf Contrakt des Christian Sauder, um 320 rth.

57. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Christian Storch, um 200 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schlatzmann.

58. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Zimmermanns Samuel Mende, um 130 rthl

59. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gotlieb Webers, um 240 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau

60 Gartenkauf Contrakt des Samuel Röhr, um 480 rthl

61. Bauerguts Kauf Contrakt des Johann Jakob Jammer; um 800 rthl.

62. Gärtnerstelle Kauf Contrakt des Ignatz Schulz, um 700 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte zu Cosel.

63. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gotfried Hoffmann, um 69 rthl. 8 gr.

64. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Christian Kurtz, um 320 rth.

65. Windmühlekauf Contrakt des Gottfried Blümel, um 1175 rth.

66. Dresch-

66. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottfried Pohl, um 110 rthl.

67. Windmühle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Dehmel, um 320 rthl.

68. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Christian Peschel, um 112 rthl.

69. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Jacob, um 68 rthl

70. Bauerguts Kaufcontrakt des Christ. Hoffmann, um 373 rthl. 8 gr

71. Bauernahrungs Kaufcontrakt des Gottfried Rose, um 800 rthl

72. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Christian Reimann, um 112 rthl.

73. Bauerguts Kaufcontrakt des Christian Senftleben, um 426 rthl. 16 gr.

74. Bauerguts Kaufcontrakt des Joh. Heinrich Kinzel, um 320 rthl.

75. Bauerguts Kaufcontrakt des Gottfr. Senftleben, um 426 rtl. 16 gr.

XII. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorfer Güther.

76. Dreschgärtnernahrungs Kaufcontrakt der Maria Elisabeth Adam, um 245 rthl.

77. Colonistenstelle Kaufcontrakt des Gottfried Peschel, um 500 rthl.

78. Schmiedekauf Contrakt des Carl Gottlieb Arnoldt, um 650 rthl.

79. Colonistenstelle Kaufcontrakt des Johann George Peltner, um 100 rthl.

80. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottl. Märckel, um 80 rthl.

XIII. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.

81. Windmühle Kaufcontrakt des Gottlob Lincke, um 550 rthl.

82. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Seidel, um $8\frac{2}{3}^{0}$ rthl.

83. Freistelle Kaufcontrakt des Windmüllers Hoffmann, um 500 rthl.

84. Gärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottlob Riedel, um 135 rthl.

85. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt der Anna Rosina Jacob, um 250 rthl.

86. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Friedrich Brade, um 60 rthl.

87. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des George Dörling, um 150 rthl.

XIV. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

88. Bauernahrungs Kaufcontrakt des Christian Kinzel, um 290 rthl.

89. Wassermühle Kaufcontrakt des Gottlieb Strempel, um 500 rthl.

90. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Gerichts-Schulzen Joachim, um 100 rthl.

91. Groß-Freihäuslerstelle Kaufcontrakt des Gottfried Schmidt, um 700 rthl.

92. Klein-

92. Kleinhäuslerstelle Kaufcontrakt des Färbers Heinrich Schober, um 85 rthl.

93. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Schneiders Christian Weid um 150 rthl.

XV. Bei dem Gerichtsamte zu Brödelwitz.

94. Freistelle Kaufcontrakt des Johann George Goltz, um 400 rthl.

95. Freistelle Kaufcontrakt des Friedrich Erdmann, um 400 rthl.

XVI. Bei dem Gerichtsamte zu Leschkwitz.

96. Gärtnerstelle Kaufcontrakt des George Friedrich Scheurich, um 180 rthl.

XVII. Bei dem Gerichtsamte zu Hochkirch.

97. Gasthaus Kaufcontrakt des Anton Kauschke, um 450 rthl.

98. Freihäuslerstelle Kaufcontrakt des Heinrich Seiffert, um 250 rthl.

99. Pfarrhäuslerstelle Kaufcontrakt des Johann Christoph Großmann, um 75 rthl. 8 gr.

Oberglogau den 21. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind für das 1ste halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

a. Klodnitz.

1. Kauf des Joseph Wunschik, über den Garten, Hofraum und Gebäulichkeiten einer Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

b. Rheinschdorf.

2. des Franz Przesdziang, über eine Gartenstelle, pro 337 rthl.

3. der Johanna Wanjerek, geb. Wieczorek über eine Angerhäuslerstelle, pro 29 rthl.

c. Wiegschütz

4. des Melcher Linek, über ein Ackerstück, pro 57 rthl.

5. des Paul Wlosch, über ein Ackerstück, pro 140 rthl.

d. Kamionka.

6. des Johann Smykatta, über eine Freihäuslerstelle, pro 336 rthl.

e. Dittmerau.

7. der Johann Patzeltischen Eheleute über eine Freigärtnerstelle, pro 114 rthl.

f. Kuzritzka.

8. des Andreas Koschmieder, über eine Häuslerstelle, pro 34 rthl.

9. des Simon Kasnik, über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

g. Mechnitz.

10. Kauf der Joh. Kurraschen Eheleute, über ein Bauerguth, pro 710 rthl

11. der Joh. Thomanekschen Eheleute, über ein Ackerstück, pro 26 rthl.

12. des Carl Kurra, über ein Bauerguth, pro 628 rthl.

h. Poborschau.

13. des Joseph Damrath, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

14. des Anton Bugiel, über ein Ackerstück, pro 600 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. Gläsen.

15. des Anton Titze, über eine Häuslerstelle, pro 48 rthl.

16. der Gemeinde Gläsen, über ein Ackerstück, pro 24 rthl.

b. Steubendorf.

17. des Franz Kinner, über eine Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

18. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

19. des Johann Schäfer, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

c. Carlsberg.

20. der Susanna Priesnitz, über eine Coloniestelle, für 24 rthl.

21. des George Feiler, über eine Coloniestelle, pro 47 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt dem säcularisirten Probstey Casimir.

22 des Hanns George Tschunkert, über eine Robothhäuslerstelle, pro 60 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a. Pommerswitz.

23. des Franz Allert, über eine Freihäuslerstelle, pro 60 rthl.

24. des Joh. George Sauer, über eine Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.

b. Alt-Wiendorf.

25. des Johann George Miltner, über eine Freihäuslerstelle, pro 126 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. Schwesterwitz.

26. des Johann Glatzel, über eine Angerhäuslerstelle, pro 11 rthl.

27. des Johann König, über eine Freigärtnerstelle, pro 415 rthl.

b. Twardawa.

28. des Casimir Namysto, über ein Bauerguth, pro 302 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a. Steblau.

29. des Franz Loos, über eine Häuslerstelle, pro 7 rthl.

30. Kauf

30. Kauf des August Hullin, über eine Freihäuslerstelle, pro 92 rthl.
31. des Jacob Gonzior, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt Gieraltowitz.

32. des Joseph Köhler, über eine Angerhäuslerstelle, pro 57 rthl.
33. des Stephan Irzyzek, über eine Freihäuslerstelle, pro 30 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamt Blascheowitz.

34. der Julianna Zobtzik, über eine Angerhäuslerstelle, pro 6 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamt Freivogtey Leschnitz.

35. des Michael Kopietz, über eine Wassermühle, pro 300 rthl.
36. des George Mrozek, über ein Ackerstück, pro 266 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

37. des Forstmeister Meyer, über eine Wassermühle, pro 1500 rthl.
38. des Franz Niemietz, über ein Bauerguth, pro 450 rthl.

Amt Parchwitz den 7. Juny 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz macht folgende Käufe hiermit bekannt:

I. Vorstadt Parchwitz 1. Philipps Kauf, um den Stacheschen Ackergarten, pro 300 rthl. 2. Oehms Kauf, um den mütterlichen Garten, pro 100 rthl. 3. Stelzers Kauf, um das Deegsche Ackerstück, pro 170 rthl. 4. Adjudication des Biehnschen Diensthauses an Hürdler, pro 228 rthl. II Heidau 5. Kowierske, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl. 6. John, um die väterliche Schmiede, pro 700 rthl 7. Kuerske, um Aursches Diensthaus, pro 350 rthl III. Großläswitz 8. Burghard, um Häckers Gartenstelle, pro 600 rthl. 9 Elguth, um Bergholds Angerhaus, pro 385 rthl. 10. Zuschreibung der Blischkeschen Wassermühle an die geschiedene Blischke, pro 880 rthl. IV. Koitz 11. Gähls Kauf, um die Hänselsche Freistelle, pro 300 rthl V. Leschwitz 12. Hirsch, um die Jörstersche Freistelle, pro 600 rthl 13. Beyer um Hirsches Diensthaus, pro 300 rthl 14 Ausch, um das Kürskesche Angerhaus, pro 120 rthl. 15. Kienast, um ein Ackerstück von Leuschner, pro 50 rthl. 16. Handke, um ein Ackerstück von Scholz, pro 38 rthl VI. Altlaes John, um die Machnersche Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl.

Brieg den 4. März 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schankpächter Leder dem ꝛc. Ehrenfest die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub no. 13b belegene Besitzung am 1. d. M. um 1440 rthl. abgekauft hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zweite

Zweyte Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. Januar bis ultimo Juny 1819. beim Königl. Stadtgericht aufgereicht und vollzogen worden, als:

Pro Januar. 1. Haus no. 75. und eines Stücks Festungs-Terrains vorm Nicolaithore vom Weißgärber Scholtz an seine Ehefrau, pro 9800 rthl.

2. Haus no. 1053b. von der verehl. Commissions-Räthin Werner an die verehl. Schönpflug, pro 3400 rthl.

3. dito no. 1363. vom Schneidermeister Kräuse sub hasta erstanden, pro 5450 rthl.

4. dito no. 1793. vom Fleischer Bräuer sub hasta erstanden, pro 2900 rthl

5 dito no. 2024 und 2071. vom Destillateur Hänsel an den Gutsbesitzer Schmidt, pro 40,000 rthl.

6. dito no. 11 auf dem Sand von Wittwe Weidmann ererbt von ihrem Ehemann, pro 1800 rthl.

7. dito no. 11. auf dem Sande von Schneidermeister Mayus an den Bierschenken Mohnert, pro 4300 rthl.

8. dito no. 1846. von der Wittwe Kramer an die verehl. Tielsch, pro 7000 rthl.

9. Bude no. 7. Wittwe Fischer ererbt von ihrem Ehemann, pro 300 rthl.

10. Haus no. 11. auf dem Sande von der Wittwe Weidmann an den Schneidermeister Mayus, pro 3700 rthl.

11 dito no 5 und 22. von der Wittwe Kracker an den Kaufmann Kracher, pro 20,000 rthl.

12. dito no. 956. vom Rosarienmacher Baumann sub hasta erstanden, pro 2080 rthl.

13. dito no 1283. vom Julius Meyer an den Destillateur Hellwich, pro 2800 rthl.

14. Haus

14. Haus no. 142. von der verehl. Kaufmann Illmer an die verehl. Kaufmann Thiel, pro 10,000 rthl

15 dito no. 919. von der Wittwe Dreyer an den Lederhändler Breitbach, pro 7000 rthl.

16. Haus no. 967. und 971. Wittwe Rother, ererbt von ihrem Ehemann, pro 2800 rthl.

17. dito no. 981. vom Schuhmacher Kapsch sub hasta erstanden, pro 6000 rthl.

18. dito no. 100. vom Kretschmer Speer sub hasta erstanden, pro 1700 rthl.

19. dito no. 802. auf dem Stadtguth Elbing Wittwe Henneberg, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 270 rthl.

20. Ein Platz bisher zum Hause no. 767a jetzt aber zum Hause no. 765. gehörig vom Kaufmann Herzog an den Seifensieder König, pro 1400 rthl.

21. Haus no. 1159. vom Destillateur Nagel an den Kretschmer Gleiß, pro 6500 rthl

Pro Februar 22. Haus no. 2103. vom Schlossermeister Gerhard an den Lohgärber Sturm, pro 2850 rthl.

23 Haus no. 1553. vom Tuchmacher Kleban an den Tuchmacher Conrad, pro 8710 rthl.

24. dito no. 276. und 281. vom Schlosser Bornmeister sub hasta erstanden, pro 1905 rthl.

25. Bude no. 184. vom Huthmacher Rother an den Zwirnhändler Böhme, pro 200 rthl.

26. Haus no. 152a vorm Nicolaithore vom Kaufmann Lorenz an die Kaufleute Eliason Heymann und Gottheiner, pro 11000 rthl.

27. dito no. 118. vom Bäckermeister Kluge an den Bäckermeister Leidner, pro 4800 rthl.

28. dito no. 1247. vom Grosbinder Jahn an seinen Sohn Johann Balthasar Jahn, pro 7000 rthl.

29. dito no. 1267. von der Wittwe Birke an den Tapezirer Freudenbach, pro 5500 rthl.

30. dito no. 198. von der Wittwe Ungesalzen an die Wittwe Weigel, pro 10672 rthl,

31. dito no. 1270. und 1285. vom Kaufmann Jungnitz an den Drechsler Weske, pro 35,000 rthl.

32. Haus no. 1433. vom Fleischer Kreuslich an den Fleischer Kamm, für 1850 rthl.

33. Haus

33. Haus no. 7. vom Sandthore vom Brandweinbrenner Döhnisch an den Schneidermeister Grieger, für 900 rthl.

34. dito no. 1608. vom Gräupner Keißner an den Wurstmacher Nimbs, für 3000 rthl.

35. Haus no. 1610. und 1614. vom Rittmeister Hoffmann an den Kaufmann Scholz, für 6000 rthl.

36 dito no. 1874. vom Lieutenant Pleisch an den Schneider Müller, für 9350 rthl.

37. dito no. 1363. vom Schneider und Goldsticker Krause an den Tapezirer Wartensleben, für 8000 rthl.

38 dito no. 1121. vom Bäcker Bätzold an den Bäcker Mannstädt, für 8050 rthl.

39. dito no. 138. von der Wittwe Springer an den Partkrämer Springer, für 4000 rthl.

Pro März 40. Haus no. 1713. von der Wittwe Heinzel an den Bäcker Heinzel, für 4000 rthl.

41. Haus no. 1710. von den Härtelschen Erben an den Gräupner Nitschke, für 1560 rthl.

42. dito no. 1799. vom Destillateur Nagel an den Anton Gleiß, für 5850 rthl.

43. dito no. 1914. vom Anton Gleiß an den Destillateur Nagel, für 14,000 rthl.

44 dito no. 1490. vom Lohnkutscher Schöbel an den Drechsler Böhr, für 3700 rthl.

45. dito no. 707 von der Wittwe Hänsel an den Getraidehändler Oswald, für 5500 rthl.

46. dito no. 1943. von der Wittwe Geppert an den Agent Büttner, für 13450 rthl.

47. dito no. 873. Gräupner Bicks an den Schuhmacher Milde, für 11550 rthl.

48. dito no. 943. und 950. Kretschmer Mairio ererbt von dem verstorbenen Balkowsky, für 9000 rthl.

49. dito no. 1716. von dem Stadtkoch Kleinert an den Kaufmann Haase, für 16300 rthl.

50. dito no. 1740. von der Wittwe Grünig an den Siegellack-Fabrikanten Scholz, für 7320 rthl.

51. dito no. 756. vom Stellmacher Mohr an den Kaufmann Neumann, für 1.000 rthl.

52. Bude

52. Bude no. 9. auf dem Sande vom Stadtinspector Hilscher sub hasta erstanden, für 34 rthl.

53. Haus no. 2097. Kretschmer May ererbt vom Kretschmer Rother, für 21000 rthl.

54. dito no. 1846. von der Wittwe Tielsch an den Lohnkutscher Schöbel, für 4800 rthl.

55. Haus no. 19. auf der Sandinsel vom Holzhändler Weiß an den Mahler Schmidt, für 6000 rthl.

56. dito no. 509 vom Lederzurichter Flache an den Tischler Feist, für 6000 rthl.

57. dito no. 90 von der Bätzoldischen Vormundschaft an den Billeteur Heilmann, für 4370 rthl.

58. dito no. 555. vom Destillateur Pfeiffer an den Canditor Fontano, für 10,000 rthl.

59. dito no. 1008. vom Schuhmacher Koch an den Tischler Schütze, für 5900 rthl.

60. dito no. 1624 von der Wittwe Krönert an den Saffianleser Dickfach, für 2850 rthl

61. dito no. 74 von der Wittwe Kramsch an den Schuhmacher Förster, pro 3000 rthl.

62. dito no. 30. auf der Sandinsel vom Schneider Mayus an den Calculator Knechtel, für 2650 rthl.

63. dito no. 15$\frac{4I}{4}$. Wittwe Holzer ererbt von ihrem Ehemann, für 3000 rthl.

64. Bude no. 31. vom Zwirnhändler Kronpusch an den Parckämer Krona, für 800 rthl

65. Haus no. 2092. vom Schneider Weiß an den Destillateur Artzt, für 20,500 rthl.

66. dito no. 964. verehl Keisnern ererbt von der Wittwe Gundelach, für 440 rthl.

67. Ein Stück Festung-Terrain zum Hause no. 1535. vom Magistrat an Schuhmacher Maslowsky, für 153 rthl. 13 sgl. 10$\frac{2}{4}$ pf.

68. Bude no. 98. vom Bürger Münch an den Tischler Brück, für 500 rthl.

69. dito no. 59. vom Zwirnhändler Kronpusch, an den Kaufmann Kuy, für 250 rthl.

70. Ein zum Hause no. 725a. und jetzt zum Hause no. 726. verkauften Fleck vom Coffetier Berger an den Lackirer Hennersdorf, für 120 rthl.

71. Ein

71. Ein zum Haus no. 1531 gehörigen Garten vom Schuhmacher Walther an den Canonicus Forni, für 1200 rthl.

72. Haus no. 1609. Wittwe Pöpke ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann Gräupner Fröhlich, für 480 rthl.

73. dito no. 1587. vom Tischler Schledel an den Rauchfangkehrer Kirsch, für 12700 rthl.

74. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Tuchmacher Conrad, für 234 rthl.

75. Haus no. 1091. vom Glaser Unger sub hasta erstanden, für 8520 rthl.

76. dito no. 2097. vom Kretschmer May an den Müllermeister Kern, für 23,000 rthl.

77. dito no. 1118. von den Donatschen Erben an den Destillateur Kramer, für 12,000 rthl.

78. dito no. 1139b. eines Stück Festung-Terrains vom Magistrat vor dem Ohlauer Thore an den Stadtrath Baldowsky, für 440 rthl.

79. dito no. 793a. vom Kretschmer Mittel an den Hürdler Fiebach, für 1740 rthl.

80. dito no. 1367. vom Cassirer Kunsdorf an den Kanstrechsler Röthenbach, für 14000 rthl.

81. dito no. 1379. vom Cassirer Kunsdorf an den Lehrer Richter, für 4100 rthl.

82. dito no 1010. vom Mälzer Hänel an das hiesige Kretschmer-Mittel, für 10700 rthl.

83. dito no. 1192. vom Gastwirth Hincke an den Grasbinder Bruchner, für 30,000 rthl.

84. dito no. 964 vom Lieutenant Keisner an den Züchner Lindner, für 1500 rthl.

85. Bude no. 16 von der Wittwe Quint an den Leinwandreißer Triebiger, für 500 rthl.

86. Haus no. 1356. vom Schmidt Lehmann an den Gräupner Müller, für 2050 rthl.

87. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil Geistgasse vom Magistrat an den Söhne der Jahn, für 71 rthl. 3 sgl.

88. Ein Stück Festung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Kaufmann Hollmann, pro 900 rthl.

89. Haus no. 832 von der Wittwe Wurdig an den Schiffer Jäschke, für 2630 rthl.

90. Haus

90. Haus no. 823. vom Schönfärber Schmieder sub hasta erstanden, für 2820 rthl.

Pro Mai 91. Bude no. 168. vom Holzuhrmacher Hummel an den Handschuhmacher Fischer, für 400 rthl.

92. Haus no. 814. von der Wittwe Borbein an den Schuhmachermeister Pockiser, für 6000 rthl.

93. dito no. 354. vom Krambäudler Gerste an die verw. Oberamtmann Brade, für 4000 rthl.

94. dito 537. von der Wittwe Vogt an den Zimmergesellen Lahnert, für 3300 rthl.

95. dito no. 1666. Auctions-Commissär Lerner an den Tischler Greyer, für 19000 rthl.

96. Ein Stück Festung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Stallmeister v. Wunsch, für 160 rthl.

97. Haus no. 1547. Wittwe Thomas ererbt von ihrem Ehemann, für 2820 rthl.

98. dito no. 1882. von der Wittwe Ehrenwirth an die Wittwe Gernoth, für 3800 rthl.

99. dito no. 1044. im Bürgerwerder vom Kaufmann Henry an die Kaufmanns-Aeltesten, für 10000 rthl.

100. dito no. 1498. vom Destillateur Friedrich an den Kaufmann Korff, für 5150 rthl.

101. dito no. 2083. vom Großbinder Börner sub hasta erstanden, für 2850 rthl.

102. dito dito no. 354. von der verehl. Brade an den Kaufmann Callenberg, für 4200 rthl.

103. dito no. 860. vom Viktualien-Händler Ernst an den Stecknadler Hoppe, für 7560 rthl.

104. dito no. 959. vom Partkrämer Kronauer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

105. dito no. 1585. von der Wittwe Korb an den Rauchhändler Raue, für 9000 rthl.

106. dito no. 1108. vom Agent Wallenberg an die Wittwe Oberamtmann Brade, für 9100 rthl.

107. Haus

107. Haus no. 349. von der Wittwe Rösler sub hasta erstanden, für 3033 rthl. 8 gr.

108. dito no. 1080. von der Wittwe Seiffert an den Schuhmacher Stange, für 4500 rthl.

109. dito no. 1706. vom Schuhmacher Moranschke an den Gräupner Rino, für 4825 rthl.

110. dito no. 645. vom Kaufmann Krause sub hasta erstanden, für 10010 rthl.

111. dito no. 132. von der Wittwe Stein an den Handschuhmacher Steppan, für 1050 rthl.

112. Baude no. 112. vom Posamentirer Maluche an den Handschuhmacher Negberg, für 730 rthl.

113. dito no. 240 u. 241. vom Partkrämer Domczinowsky an den Posamentirer Günther, für 1200 rthl.

114. dito no. 26. vom Partkrämer Beßner an den Posamentirer Günther, für 1500 rthl.

Pro Juny 115. Haus no. 802. auf dem Stadtguth Elbing an die Wittwe Henneberg an den Krambäudler Stipali, für 1000 rthl.

116. dito no. 1092. vom Destillateur Hoffmann sub hasta erstanden, für 12000 rthl.

117. dito no. 1609. von der Wittwe Pöpke an den Gräupner Naberoth, für 1825 rthl.

118. dito no. 1091. vom Glaser Anger an den Riemer Martin, für 10,000 rthl.

119. dito no. 1060. im Bürgerwerder vom Destillateur Schmidt an Destillateur Gabriel, für 8700 rthl.

120. Das Niemelzsche Haus auf der Lehmgruben vom Stellmacher Niemelz an den Rademacher Ullmann, für 1625 rthl.

121. Haus no. 610. vom Kaufmann Hoffmann an den Partkrämer Deinert, für 17700 rthl.

122. dito no. 867. vom Großbinder Brüchner an den Schlosser Hanke, für 6500 rthl.

123. dito no. 2090. vom Kaufmann Brede an den Kupferschmidt Körber, für 12700 rthl.

124. Haus no. 959. vom Partkrämer Kroauer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

125. dito no. 926. vom Uhrmacher Klose an den Spitzfabrikanten Schimmelpfennig, für 9300 rthl.

126. dito no. 1533 vom Schneider Jahn an die verehl. Schenck, für 3700 rthl.

127. dito no. 1481a. die Wittwe Thiel ererbt von ihrem Ehemanne, für 2555 rthl.

128. dito no. 1534. vom Tuchmacher Conrad an den Tapezirer Wartensleben, für 5600 rthl.

129. dito no. 900. von der Wittwe Roland an den Bäcker Lehmann, für 3000 rthl.

130. dito no. 1065c. von der Wittwe Schiller an die verehl. Jahn, für 16200 rthl.

131. dito. no. 317. Wittwe Steinmetz ererbt von ihrem Ehemanne, für 3600 rthl.

132. dito no. 480. vom Destillateur Gabriel an den Schuhmacher Förster, für 9000 rthl.

Comprachczitz den 24. Juny 1819. das hiesige Gerichtsamt macht folgende Käufe bekannt.

1. Kauf des Mlenek, um die Schmiede Possession sub no. 27., pro 114 rthl.

2. Kauf des Johann Büttner, um die Bauerstelle sub no. 35., pro 114 rthl.

3. Kauf des Glatiky, um die Coloniestelle sub no. 41., pro 88 rthl.

4. Kauf des Franz Hansel, um die Windmühle, pro 330 rthl.

5. Kauf des Mathes Perlik, um die Bauerstelle sub no. 36., pro 171 rthl.

6. Kauf des Anton Klose, um die Windmühle, pro 500 rthl.

7. Kauf des Lorenz Giese, um die Häuslerstelle, pro 28 rthl.

8. Kauf des Stanislaus Swoda, um die Coloniestelle sub no. 46., pro 126 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Juli 1819.

Citatio Edictalis.

Grüssau den 1. Mai 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen welche an das Vermögen des verstorbenen Großgärtners und Garnhändlers Gottfried Bieder zu Reichenau, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 13ten August c. a. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Offene Arreste.

Breslau den 23sten April 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl O. L. G. von Schlesien über den Nachlaß des am 6ten July v. J. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Cammerherrn Baron v Troschke etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten Juni 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Tuchkaufmanns Alexander Michalowski wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 22sten Juni c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den

ob-

obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 12ten Juli c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Michalowskischen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Sommer-Wohnung bald und eine Wohnung von zwey Stuben, zwey Kammern und Küche d. Michaelis bey London, Coffetier.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Neumarkt in den 3 Tauben No. 1446. der erste Stock, bestehend in vier oder fünf Zimmern.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 40ster Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Compt: 35 Rth. auf No. 9365 Rth. 30 Rth. auf No. 38271 69151. 25 Rthl. auf No. 29763 38296. 20 Rth. auf No 12310 33594 69125. 15 Rthl. auf No. 9308 12306 und 48156. Mit Kaufloosen zur 2ten Classe und Loose zur 17ten Staats-Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Vorzüglich schöne junge Mopse sind zu haben, Sandgasse No. 1595. ebner Erde rechter Hand.

*) Breslau. Zu verkaufen zwey Sopha von Zuckerkisten mit Bronze-Vasen, das Stück zu 30 Rthl. Cour., zwey von Birnbaum mit Vergoldung, zu 26 Rth., 2 Schlafsopha mit Verzierung von Moire metallique zu 24 Rthlr., zwey Schlaf-Sopha zu 20 Rthlr., sämmtlich nach der neusten Façon und mit guten Roßhaaren gepolstert; auch werden alte dagegen angenommen auf der Schmiedebrücke No. 1969 im ersten Viertel beym Tapezier C. Schulz.

*) Breslau. Der 3te und für das Jahr letzte Transport des Sellnauer Brunnen ist jetzt angekommen und in Breslau zu haben, Odergasse im grünen Kegel.

*) Breslau. Nächst mehren Sorten guter rother und weißer Franzweine, spanische und Rheinweine habe ich noch eine Parthie ächten rothen Ofner Wein vorräthig, der sehr gehaltreich ausfällt, wovon ich in Gebinden den Eymer 25 Rthlr. einzeln die Berliner Bout 12 gr Cour. erlasse.

Johann Ernst Dittrich, Ecke der Kupferschmiedegasse und Altbüßergasse in Feigenbaum.

*) Breslau. Auf der kleinen Ohlauerstraße in den 3 Kränzen ist eine Woh-

Wohnung in der ersten Etage von 5 Stuben, wie auch eine einzelne zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, desgleichen ist auch noch eine Wohnung von 5 Stuben in dem neuerbauten Hause an der Promenade zu haben.

*) Breslau. Ein Knabe besonders von guter Erziehung mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen kann bald in eine Specerey-Handlung sein Unterkommen finden. Das Nähere bey dem Kaufmann Johann Joseph Tepplar, Schmiedebrücke in Blaukegel.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzerstraße im goldnen Löwen sind sogleich 5 Stuben nebst Zugehör im 1sten Stock zu vermiethen.

*) Breslau. Der Stuben-Mahler Ritterbusch, wohnhaft auf der Graupengasse sub No. 717. empfiehlt sich und verspricht geschmackvolle Arbeit und billige Preiße.

*) Breslau. Auf der Ohlauerstraße ist eine Wohnung von 7 Stuben desgleichen auf der Pfnorrgasse von sechs Stuben und Pferdestall zu vermiethen. Der Agent Hoferichter, auf den Mäntlergasse weist dieselben nach.

*) Breslau. Aechten holl. Süßmilch-Käse den Centner 25 Rthlr., das Pfd. 6 gr. Cour, gute braunschweiger Wurst, ächtes franz Speise-Oehl, so wohl in Flaschen als einzeln zu billigen Preißen bey

F. H. Hertel.

*) Breslau. Im Namen des hier bestehenden Vereins für Kirchen-Musik, kündigen die Unterzeichneten eine grosse Aufführung von Händels Messias, in der Aula Leopoldina, durch mindestens 300 mitwirkende Personen, an, zu welcher sie alle hohe und hochzuverehrenden Freunde der Tonkunst ganz ergebenst einladen. Der dazu bestimmte Tag ist Mittwoch als am 28sten Juli c.; der Anfang Nachmittags um 6 Uhr und der Eintritts-Preiß, 16 gr. Cour. a Person. Billets sind in der Kunst- und Musik-Handlung der Herren Leuckart und Förster zu bekommen.

Berner. Schnabel.

*) Breslau den 29. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Eisenberg verstorbenen Pastoris Friedrich Wilhelm Weissig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an den Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Hirschberg den 19ten Juny 1819. Das unter der Häuserzahl sub Nro. 138 zu Lomnitz im Hirschbergschen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts, und zum Nachlasse des verstorbenen Natural-Besitzers Zimmermann Gottlieb Reymann gehörige, ortsgerichtlich auf 64 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Auenhaus, wird auf den Antrag der Erbin des gedachten Natural-Besitzers auf den 31sten August d. J. in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz freywillig an den Meist- und Bestbiethenden subhastirt, und werden

deshalb

deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine besagten Orts zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ebenfalls in diesem Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

*) Carlshof den 19ten Juny 1819. Nachdem die Hypothekenbücher der gräfl. Henkelschen Güter Rosberg, Deutschpickar, Josephsthal, Brzesowitz, Bobrownik, Lazarowka, Lassowitz, Sowitz, Tluczikont, Radzionkau und Bibiella, auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so werden alle diejenigen, welche hiebei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich vor uns innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19. October 1819. Vormittags um 9 Uhr hierorts zu melden, wo sodann diejenigen, welche sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden sollen, diejenigen, welche sich aber nicht melden, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie ihr Realrecht dann gegen einen dritten Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachgesetzt werden. Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Ober-Glogau den 15ten May 1819. Da die gesetzlichen Erben des verstorbenen Kirschners Johann Neumann der Erbschaft, wegen Unzulänglichkeit des Nachlaßes zur Berichtigung der Verlassenschafts-Schulden, entsagt haben, so ist über diesen Nachlaß der Concurs eröffnet worden. Terminus zur Anmeldung und Geltendmachung der Ansprüche ist vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler auf den 30sten August d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden. Hiezu werden die sämmtlichen Gläubiger des Johann Neumann in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht versehene Mandatarien vorgeladen, und haben diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Johann Neumann etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, weil entgegengesetzten Falls dieses für nicht geschehen geachtet, und zur Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwochs den 21. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

Betreffend die Verdingung von Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Material- und Lagerstroh-Bedarf für die Vestungen Neisse und Cosel.

Es sollen die Lieferungen für die Garnison-Anstalten zu Neisse und Cosel pro 1820. an Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Materialien und Lagerstroh dem Mindestfordernden auf dem Wege der öffentlichen Licitation in Entreprise gegeben werden. Diese Licitation wird am 12ten August d. Jahres in Oppeln im Amts-Gebäude der Königl. Regierung 1te Abtheilung früh um 9 Uhr abgehalten werden, wozu Entreprise-Lustige sich einzufinden haben. Die Bedingungen, unter welchen auch die Bestellung einer Caution mit dem Betrage einer präsumtiven einmonatlichen Vergütigungs-Summe gehört, werden vor Eröffnung der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 1. Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten Februar 1819. Da die auf den Antrag eines Real-Gläubigers bereits verfügt gewesene ad Instantiam desselben jedoch wieder aufgehobene nothwendige Subhastation des hier vor dem Oderthore sub No. 780. gelegenen und der Johanne Eleonore verehl. Gastwirth Kerber geb. Biener zugehörigen Gasthauses, zu den drey Linden genannt, auf Ansuchen des Extrahenten wieder eingeleitet worden ist; so machen Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe dieß hiemit öffentlich bekannt und laden sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem auf den 24sten May c. und 21sten Juli c., peremtorie aber den 22sten September an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause zur Licitation dieses Gasthauses anberaumten Termin, welches von der geordneten Bau-Commission zufolge der an unserer Gerichtsstelle angehefteten Taxe und des über dieselbe aufgenommenen gerichtlichen Protocolls vom 29sten May v. J. nach dem reinen Ertrage zu 5 pro Cento veranschlagt, auf einen Werth von 14700 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 12250 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieses Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später einkommende höhere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird.

*) Ren-

*) Neumarkt den 13ten Juli 1819. Die zum Nachlaß des zu Groß-Bresa verstorbenen Freygärtner Johann Friedrich Schwarzer gehörige daselbst sub No. 16. belegene, auf 397 Rthlr. 21 sgr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle soll auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 31sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Groß-Bresa angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Stelle zu kaufen, Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo als dann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Stelle bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß-Bresa.

Fischer.

*) Guhrau den 2ten Juli 1819. Die Samuel Schadesche Gärtnerstelle No. 9. zu Alt-Guhrau, 110 Rthlr abgeschätzt, wird Theilungshalber den 23sten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 13ten Juli 1819. Die zu Groß-Bresa sub Nro. 5. belegene zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärtner Johann Heinrich Janke gehörige Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 288 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin in der Canzley zu Groß-Bresa auf den 31sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, wo als dann der Meistbiethende zu gewärtigen hat, daß der Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation an ihn erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird keine Rücksicht genommen und kann die Taxe bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß- und Klein-Bresa.

Fischer.

*) Liegnitz den 23sten Juni 1819. Da in dem am 17ten Juni c. angestandenen peremtorischen Licitations-Termin der Kaufmann Henigschen Scheune und Gärtchen No. 90. der hiesigen Vorstadt kein Licitant erschienen ist, so ist novus Terminus licitationis peremtorie auf den 26sten August a. c. Nachmittags um 4 Uhr coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd auf den Antrag der erschienen Interessenten anberaumt worden und werden zahlungsfähige Kauflustige

stige unter Beziehung auf den Innhalt des Avertissements vom 20sten März c. hiermit wiederholt zu diesem neuen Termin vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

*) Leobschütz den 9ten Juli 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die Grundstücke des Fleischers George Grüner zu Neudorf Leobschützer Creises bestehend: aus einer Freygärtnerstelle nebst drey Breslauer Scheffel Rustical-Acker, zwei Bresl. Schefl. erbzinsl. Pfarr-Acker und sechs Bresl. Schefl. 10 Metzen Dominial-Acker gerichtlich geschätzt auf 812 Rthlr. 20 sgr. Courant in den Terminen den 17ten August und den 14ten September, peremtorisch aber den 12ten October c. in loco Neudorf im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben; die Taxe ist in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Klose, Justit.

Liegnitz den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die auf 316 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und der Gerichtskretscham des Gottfried Schlunig Nro. VII. zu Rudolphsbach im dasigen herrschaftlichen Wohnhause auf den 1sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich und meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besitzfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und den Zuschlag dieser Nahrung, in welcher die Taxe einzusehen ist, gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Rudolphsbach.

Kaulfuß.

Haynau den 14ten May 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß das auf der Mönnchsgasse sub No. 99. belegene brauberechtigte Haus der verehl. Frau Handelsmann Marie Elisabeth Helbig geb. Bey, welches auf 4476 Rthlr. gerichtlich taxiret worden, in denen Terminen den 12ten Juli, den 13ten September und besonders in dem peremtorischen 3ten, den 17ten November öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden also Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu geladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Hirschberg den 26sten May 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll das sub Nro. 696. hieselbst gelegene, auf 166 Rthlr. abgeschätzte Haus des Stellmacher Enge in Termino den 12ten August d. J. öffentlich verkauft werden.

Loslau den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Golkowitz Rybniker Kreises sub Nro. 69. belegene dem Joseph Nowak zugehörige Freihäuslerstelle, welche mit dem dazu gehörigen Acker von 3½ Schfl. Aussaat, auf 152 Rthlr. 9 gr. 1⅐ pf. in Cour. detaxirt worden, in Termino den 12ten August a. c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzeley zu Loslau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in Termino zu melden, und ihr

Geboth

Geboth abzugeben, und wird zugleich bekannt gemacht, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 11ten Februar 1819. Das weil. Johann George Glaubitzsche sub Nro. 12 zu Järischau Striegauer Creises belegene, auf 3189 Rthlr. 7 sgr. 2⅝ d'. Courant gerichtlich gewürdigte Bauergut, soll theilungshalber in Termino den 17ten April, 12ten Juny und 7ten August 1819. wovon der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Landgericht.

Brieg den 22sten April 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse sub Nro. 192. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1090 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 7ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden oder Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Dreschgärtner Gottfried Hippauf aus Schönbrunn Wohlauschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. Septbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Ast anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch wenigstens schriftlich sich nicht melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 23sten April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minorennen Franz Graf v. Oppersdorffschen Kindern Justiz-Commissionsrath Wichura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Oppersdorf zu Ober-Glogau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in liegenden Gründen, zum Theil auch schon der Kaufgeldermasse für solche und in ausstehenden Forderungen bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer

Urkun-

Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 14ten August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Warheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Justizcommissionsrath Beier und Justizcommissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Camenz den 3ten May 1819. Der aus Gierichswalde gebürtige Häusler Joseph Siemon, welcher unter dem Grenadier-Bataillon des General-Majors Herrn v. Losthin gedient hat, und angeblich im Feldzuge vom Jahre 1806. nach der Schlacht bei Jena, durch die Capitulation bei Prenzlow in französische Gefangenschaft, in Fulda gestorben, und entweder dort oder in Schlichta begraben worden sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Rosina Siemon geb. Haucke in Gemäßheit allerhöchster Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten, und zwar spätestens den 21sten August dieses Jahres bei unterzeichnetem Gerichtsamte entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todes-Erklärung vorgegangen, und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Roderschen jetzt Stäch Bauerguth Folio 6. des Hypotheken Buches von Stanowitz Königl. Antheil Striegauer Creises stehen dermalen noch eingetragen: Nro. 1) 209 Rthlr. laut Consens vom 11ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau; Nro. 3) 40 Rthlr. laut Consens vom 11ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau. Da diese Capitalien gelöscht, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich aufgebothen werden sollen, so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein, diese Rechtsansprüche vor spätestens aber in dem auf den 10ten Sept. 1819. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine anzuzeigen, zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen, welche nicht erscheinen, wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

Glogau den 1sten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden: 1) der Grenadier Johann Christoph Teichler aus Hällau, welcher 1806. bei Prenz'ow gefangen, und nach Frankreich abgeführt wurde, seit welcher Zeit er keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Carl Jeremias Kriegel, welcher als Kirschnergeselle von Görlitz auswanderte, und die letzte Nachricht im Jahre 1790. von Leipzig aus gab, und 3) der Mousquetier Gottlieb Adam aus Parchau, der sich als Kriegsgefangner in Groß-Glogau ranzionirte, und im Jahr 1806. zu den Königl. Preuß. Truppen nach Ober-Schlesien ging, dort aber verschollen ist, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 9ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf dem Schloß hieselbst zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieseben aber weder vor, noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden, und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Nieder-Kunzendorf den 15ten Februar 1819. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Creises gebürtige Johann Gottlieb Niepel, welcher im Jahre 1815. unter dem 9ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und am 20sten Juni 1815. beym Sturm auf Namur verwundet worden, wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 8ten December dieses Jahres Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Niepel für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Glogau den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der Anna Rosina verehl. Kutzner geb. Grandke wird der seit dem December 1813. vermißte Landwehrsoldat im zweyten Bataillon des 14ten Regiments Christian Kutzner aus Tschepplau hierdurch vorgeladen binnen 3 Monaten, längstens aber den 22sten September 1819. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Tschepplau zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 14ten May 1819. Da die Hypothequenbücher von den Dörfern Sponsberg und Klein-Schwundnig Trebnitzschen Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so hat sich ein jeder, welcher ein Interesse dabey zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der

Ingros-

Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen dato und 4 Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt v. Sponsberg und Klein-Schwundnig.

Dittrich.

*) Breslau den 17ten Juli 1819. Die Anzeige des Freygärtner Heidler zu Klein-Schottgau, daß ihm der für den Müller Krause zu Jürtsch erkaufte Pfandbrief auf Puschkau S. J. No 70. über 100 Rthlr. verlohren gegangen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 16ten Juli 1819. Nachdem die unterm 28sten Decbr. v. J. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe: Grötsch O. S. No. 26. 20 Rthlr.; H. Pol. Neukirch No. 311. 100 Rthlr.; Armenruhe rc. L. W. Nro. 45. 30 Rthlr.; Schawoyne O. M. Nro. 61. 100 Rthlr. wieder in Verschein gekommen, so wird solches zur Widerherstellung ihres ungehinderten Curses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Bunzlau den 28sten April 1819. Das im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Vol. I. Fol. 89 Nro. 23. aufgeführte, auf der Stockgasse belegene, auf 313 Rthlr. und am 3ten April d. J. gerichtlich abgeschätzte, denen Hutmacher Joseph Ulbrichschen Erben zugehörige bierlose Haus, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und den hierzu vor unserm Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul Wolff auf den 12ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieß wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen, und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem abgehaltenen Biethungs-Termin, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungstermin ihre etwannigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 16ten Juni 1819. Der Oel-, Graupen- und Grütz-Müller Florian Rother in Lauterbach beabsichtigt, einen Mehlgang bey seiner Oel-, Graupen- und Grütz-Mühle, der Oelmüller Joseph Schindler in Schreckendorf, einen unterschlächtigen Mehlgang bey seiner Oelmühle und der Stückmann Franz Richter in Peuker, eine Oel-, Grütz-, Graupen- und Mehlmühle, alle drei auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des

Edictes

Edictes vom 28. Octbr 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Leubus den 23. Junt 1819. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des zur Kriegsreserve entlassenen Grenadier vom Kaiser Alexander Grenadier=Regimente Johann Christoph Muche von Wilxen ist über dessen Vermögen unterm heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher von dem unterzeichneten Königl. Gerichte alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino präjudiciali et peremtorio den 17ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley entweder in Person, oder durch zuläßige gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs=Masse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications=Urtel bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse precludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch der offene Arrest über das Vermögen des Gemeinschuldners erlassen und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand= und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Hirschberg den 21sten Juny 1819. Der Müller Carl Heinrich Mährlein zu Erdmannsdorf beabsichtigt bei seinem Grundstück, welches eine Oehlstampfe und einen Graupengang in sich faßt, einen neuen Mahlgang anzulegen, und den Graupengang zu einem Spitzgang umzuändern. In Folge des Mühlen=Edicts vom 28. Octbr. 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue Anlage resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Afforderung an einen jeden, welcher gegen diese neue Anlage und Veränderung etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von Acht Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufenen Termine wird Niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landräthl. Kreisamt.

G. Freyh. v. Vogten.

Erste

Erste Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 5ten Juni 1819. Vom Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hieselbst sind vom 1sten October 1818. bis ultimo May 1819. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Sattler George Friedrich Kauf, um Bierhahns Acker no. 383., für 60 rthl.

2. des Apotheker Christian Gotthilf Walters, um Pirschers Brauhof, no. 7., für 7000 rthl.

3. desselben, um Pirschers Apotheker-Gerechtigkeit no. 1., für 1000 rthl.

4. des Drechslers Anton Kotzschars, um Pfohls Haus no. 486. im 4ten Viertel, für 2050 rthl.

5. des Bäcker August Weber, um Stegmanns Weingarten no. 602., für 170 rthl.

6. des Kutschner Gottfried Schreck, um Schreibers Ackerfleck, für 105 rthl.

7. des Tuchmacher Gottlieb Staude, um Sanders Wohnhaus no. 471. im 4ten Viertel, für 1850 rthl.

8. des Häusler Christian Jochinkes, um Schultzes Acker zu Sawade, für 250 rthl.

9. des Tuchmacher Samuel Brucks, um Schädels Weingarten no. 735., für 150 rthl.

10. des Tuchmacher Gottfried Müllers, um Stephans Krautbeete no. 57., für 130 rthl.

11. des Tuchmacher August Decker, um Schädels Haus no. 387. im 4ten Viertel, für 925 rthl.

12. des Hofmann Gottfried Fischer, um der Maschken Acker, für 180 rthl.

13. Des Töpfer Gotthilf Fleischer, um der Maschken Acker, für 420 rthl.

14. des Tuchhändlers Elias Rothe, um der Maschken Acker, für 200 rthl.

15. des

15. des Tuchmacher Christian Schreck Kauf, um Schrecks Acker, für 50 rthl.

16. des Tuchfabrikanten Benjamin Conrad, um Schulzes Weingarten no. 423., für 310 rthl.

17. desselben, um dessen Weingarten no. 424., für 310 rthl.

18. desselben, um desseu Weingarten no. 433., für 80 rthl.

19. der Schmiedewitwe Anna Elisabeth Leymann, um Lehmanns Bürgerwiese no. 271., für 310 rthl.

20. derselben, um Lehmanns Wiese, für 550 rthl.

21. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Burgerwiese no. 52., für 370 rthl.

22. desselben, um dessen Gräserey no. 366., für 490 rthl.

23. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Weingarten no. 1365., für 471 rthl.

24. desselben, um dessen Weingarten no. 327., für 210 rthl.

25. desselben, um dessen Weingarten no. 509., für 185 rthl.

26. des Tuchmachers Samuel Brucks, um Königs Acker no. 418., für 100 rthl.

27. des Windmüllers Johann Christoph Förster, um Fiebigs Windmühle no. 14., für 2000 rthl.

28. des Tuchmachers Gottlieb Heide, um Eckerts Wohnstube no. 5., für 700 rthl.

29. des Winzer Johann Friedrich Fischer, um Clauß Weingarten no. 1802., für 100 rthl.

30. des Böttcher Samuel Becker, um Hentschels Haus no. 330. des zweyten Viertels, für 3000 rthl.

31. der Anna Beata Kappeln, um Meißners Gräserey no. 327., für 190 rthl.

32. des Häusler Gottfried Find, um Jäschkes Wiese, für 200 rthl.

33. des Tuchmacher Carl Daniel Starsch, um Kleints Wohnhaus no. 258. im vierten Viertel, für 500 rthl.

34. Des Tuchmacher Carl Friedrich Schönknechts, um Drelses Haus no. 155. im zweiten Viertel, für 350 rthl.

35. des Carl Friedrich Jeuthe, um Richters Weingarten no. 431., für 160 rthlr.

36. desselben, um dessen Wohnstube no. 5., für 300 rthl.

37. des Tuchmacher August Schädel, um Heinrichs Weingarten no. 673., für 140 rthl. 16 gr.

38. des-

38. desselben Kauf, um deren Weingarten no. 677, für 244 rthl. 10 gr.

39. des Tuchmachers August Lange, um Jeuthes Stube no. 5., für 400 rthl.

40. des Tuchmachers August Reckzeh, um Reckzehs Haus no. 225. im 4ten Viertel, für 600 rthl.

41. der Apotheker Walther Kauf, um Steinsch Weingarten no. 738 b. für 100 rthl.

42. des Färber Wilhelm Seimert, um Bierhahns Weingarten no. 1779., für 136 rthl.

43. des Züchner Gottfried Riedel, um Bruttigs Heidestück no. 524., für 825 rthl.

44. des Gärtner Georg Imtuck, um Bürgels Acker no. 498, für 850 rthl.

45. des Coffetier Johann Christian Kintzel, um Schirmers Haus no 78. im dritten Viertel, für 1050 rthl

46. des Armendiener Johann Heinrich Lange, um Schulzes Haus no. 108. im 1 Viertel, pro 800 rthl.

47 des Gastwirth Samuel Rothe, um Kurzmanns Acker no 511., für 600 rthl.

48. des Commerzienraths Förster, um Jeuthes Scheunenhof no 33., für 500 rthl.

49. desselben Kauf, um dessen Budenrecht no. 7., für 300 rthl.

50. des Schornsteinfeger Franz Stempels, um Schirmers Weingarten no. 1565., für 800 rthl.

51. des Ziegelstreicher Heinrich Michael, um Riedels Weingarten no. 1773, für 60 rthl.

52. des Nagelschmidt Nicolaus Schenks, um Mustrophs Weingarten no. 686., für 850 rthl

53 der Maria Dorothea Mühlen, um Schlossers Haus no. 479. im vierten Viertel, für 1300 rthl

54. des Johann Christian Schulz, um Fechners Weingarten no 901., für 190 rthl.

55 des Winzer Joh. Schulz, um Ringmanns Weingarten no. 1364., für 80 rthl.

56. des Kaufmann Samuel Mannigel, um Ditkes Stube no. 1., für 400 rthl

57 des Tuchmacher Carl Fietzes, um Fietzes Wohnhaus no. 34, im ersten Viertel, für 1975 rthl.

58. der

58 der Johanne Eleonore Kube Kauf, um Fietzes Weingarten no 528, für 300 rthl.

59 derselben, um dessen Weingarten no. 530, für 100 rthl.

60. derselben, um dessen Weingarten no. 944, für 110 rthl.

61. derselben, um dessen Weingarten no. 947., für 60 rthl.

62. derselben, um dessen Weingarten no. 1019, für 100 rthlr.

63. derselben, um dessen Weingarten no. 1018., für 100 rthl.

64. derselben, um dessen Weingarten no. 1017., für 120 rthl.

65. derselben, um dessen Wiese no 269., für 36½ rthl.

66. des Tuchmacher August Nielitz, um Pfälzes Weingarten no. 1775., für 200 rthl.

67. des Kammsetzer David Fritsche, um Baumgarths Weingarten no. 466., für 200 rthl.

68. a des Sattler George Friedrich Richter, um Bierhahns Acker no. 382., für 40 rthl b des Tuchmacher Samuel Kahl, um Meißners Grasfleckel, für 19½ rthl. c des Bäcker Johann Christian Liersch, um dessen Grasefleck, für 1½ rthl. d des Tuchmacher Gottlob Kahl, um Meißners Grasfleck, für 19½ rthl. e. des Tuchmacher Traugott Obst, um Meißners Grasefleck, für 19½ rthl. f des Commerzienrath Förster, um Jeuthes Grabebeete no. 36., für 43 rthl. g. der Anna Maria Schreck, um Schrecks Grabebeete no. 303., für 40 rthl.

Kupp den 16ten Juni 1819. Verzeichniß derer beym Justizamte Kupp vom 1. Novbr. 1818. bis ultimo May 1819 confirmirten Käufe:

1. des Valentin Wellna, um die väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Dambrowka, für 90 rthlr.

2. des Blumenthaler Colonisten Johann Stiller, um ein vom Großdöberner Bauern Andreas Schimalla ihm verkauftes Grundstück, für 67 rthl.

3. desselben, um ein vom Großdöberner Bauern Thomas Makiolka verkauftes Grundstück, für 62 rthl.

4. des Jakob Belka, um die Johann Wallasche Bauerstelle no. 6. zu Schalkowitz, für 343 rthl.

5. der Maria Gonsky verehl. Kaniuth, um deren väterliche Koloniestelle no. 3. zu Massow, für 236 rthlr. 16 gr.

6. de Christian Saßnaschen Eheleute zu Großdöbern, um die Geigersche Bauerstelle no. 29. daselbst, für 397½ rthl.

7. des Johann Kubiß, um die Wawrzin Sawasche Coloniestelle no. 6. zu Damratschhammer, für 400 rthl.

8. des Johann Kampa, um die Anton Schustersche Gärtnerstelle no. 50. zu Jellawa, für 29½ rthl.

9. des

9. des Christian Engel, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl

10. des Philipp Klaus, um dessen väterliche Coloniestelle no. 2. zu Georgenwerk, für 200 rthl.

11. des Peter Gräll, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Neuwedel, für 200 rthl.

12. des Jakob Wienck, um die Johann Seibelsche Coloniestelle no. 17. zu Massow, für 266 rthl 16 gr.

13 Des Christian Czeykawsky, um Johann Michlicksche Coloniestelle no. 11. zu Zedlitz, für 140 rthl 20 gr.

14. des Mattus Pierralla, um die Anton Mazieysche Coloniestelle no. 1. zu Neu-Schalkowitz, für 80 rthl.

15. des Johann Pampuchs, um die Sobek Kaniasche Coloniestelle no. 6. daselbst, für 330 rthl.

16. des George Gräll, um die Jakob Michalekſche Coloniestelle no. 9. zu Neuwedell, für 800 rthl.

17 des Andreas Kotschock, um dessen väterliche Bauerstelle no. 9. zu Schalkowitz, für 274 rthl 6 gr.

18 des Gotfried Kottwitz, um die Thomas Ganiasche Häuslerstelle no. 5. zu Sawicz, für 650 rthl.

19. des Johann Chulewa, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Damratschhammer, für 56 rthl.

20. des Jakob Frania, um dessen väterliche Freihäuslerstelle und Kretscham no 10. daselbst, für 260 rthl. 16 gr.

21 des Christian Raminger, um dessen väterliche Coloniestelle no. 19. zu Seidlitz, für 150 rthl.

22. der Jakob Jameuxschen Eheleute, um die Andreas Kampasche Bauerstelle no 75 zu Schalkowitz, für 300 rthl.

23. des Simon Sylla, um dessen väterliche Robotbauerstelle no. 15. zu Poppellau, für 500 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

Wohlau der 21sten Juni 1819 Besitzveränderungen bei der Stadt und der dazu gehörigen Dörfer vom 1. December 1818. bis ultimo May 1819:

1. Kauf des George Friedrich Michels, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Reudchen, für 150 rthl.

2. des Müller Wittge, um das Schuhmacher Mohssche Haus no. 17. zu Wohlau, für 1300 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Kürschner Joseph Altwasser, um das Gärber Garnsche Haus no. 150., für 700 rthl.

4. des Seiler Wattenbach, um den Gehlschen Garten no. 222., für 510 rth.

5. der Wasserbau-Inspector Bauschkeschen Eheleute, um das Schlosser Richtersche Haus no. 90, für 900 rthl.

6. des Stellmacher Lauterbach, um einen Garten-Antheil vom Stellmacher Burgermeister no. 154b., für 140 rthl.

7. Zuschreibung des Garnhändler Pohlschen vorstädtschen Hauses no. 171., an die nachgelassene Wittwe, um 336 rthl.

8. desgleichen des von dem Pohl nachgelassenen vorstädtschen Gartens no. 155., an dieselbe, für 330 rthl.

9. desgleichen der von demselben hinterlassenen combinirten Ackerstücke no. 61. und 62. in Pohlnischdorf, um 797 rthl. an eben dieselbe.

10. desgleichen des von dem Böttcher Ludwig nachgelassenen Hauses no. 88 an die hinterlassene Wittwe, für 480 rthl.

11. Kauf des Gastwirth Germseger, um der verehl. Böttcher Fischer gehörige Acker- und Wiesen-Loos no. 168. und 136., für 100 rthl.

12. des Herrn Kämmerers Pietsch, um einen Antheil von dem der Pohlen gehörigen Garten no. 155., für 20 rthl.

13. des Färber Kiefert, um das Acker- und Wiesen-Loos no. 135. und 112., für 100 rthl.

14. des Kämmerer Herrn Pietsch und Töpfermeister Scholz, um das v. Pogrellsche Haus no. 175., für 510 rthl.

Hilbersdorf den 24sten Juni 1819. Das Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um die Bauerstelle sub no. 9., pro 450 rthl.
2. des Carl Fiedler, um die Freistelle sub no. 58., pro 300 rthl.
3. um die Freystelle sub no. 24., pro 305 rthl.
4. des Gottlieb Tyrpitz, um das Bauergut sub no. 7., pro 307 rthl.
5. um die Freystelle sub no. 52. an den George Tyrpitz, pro 408 rthl.
6. des Gottfried Weiß, um die Stelle sub no. 15., pro 300 rthl.
7. des Carl Liebig, um die Wassermühle sub no. 48., pro 3300 rthl.
8. des Heinrich Thäler, um die Freistelle sub no. 43., pro 400 rthl.
9. des Gottfried Weiß, um die Freistelle sub no. 38., pro 295 rthl.
10. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 1., pro 200 rthl.
11. des J. G. Scholz, um die Freistelle sub no. 50., pro 400 rthl.
12. des Gottlieb Philipp, um die Freistelle sub no. 42., pro 161 rthl.
13. des David Scholz, um die Freistelle sub no. 17., pro 250 rthl.

Neu-

Neustadt den 24sten Juni 1819. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. Bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Metzke der Garten n. 46b., für 400 rthl.

2. dem Weber Carl August Sperlich das Haus no. 21 der Niedervorstadt, für 117 rthl. 15 sgr. Die Ackerstücke no. 335., für 270 rthl.; no. 19½., für 85 rthl.; und Scheuer no. 46., für 100 rthl.

3. dem Herrn v. Adlersfeld das Haus no. 220., für 225 rthl.

4. dem rc. Joh. Hocke das Haus no. 81. der Niedervorstadt, für 59 rthl.

5. dem Heinrich Habel der Garten no. 16b. der Obervorstadt, für 150 rth.

6. dem Tuchmacher Jos. Pagon die Scheuer no. 111. der Niedervorstadt, für 200 rthl.

7. dem Fleischer Johann Mende das Haus no. 102., für 600 rthl.

8. dem Schleifer Jos. Baumann das Haus no. 214., für 200 rthl.

9. dem Kaufm. Julius Friedländer das Haus no. 2., für 3000 rthl.

10. dem Heinrich Habel das Ackerstück no. 431., für 200 rthl.

11. den Johann Edlingerschen Eheleuten der Gartenantheil no. 76. und die Ackerstücke no. 77 und 78., für 100 rthl.

12. dem Tuchmacher Augustin Weese das Haus no. 42., für 1000 rthl.

13. dem Fleischer Anton Weese die Scheuer no. 12 b. und das Ackerstück no. 68a., für 700 rthl.

14. der Weberin Catharina Herrmann das Haus no. 88., für 198 rthl.

15. Dem Weber Ignatz Tietze das Haus no. 17 der Niedervorstadt, für 250 rthl.

B. Bei Leuber. 16. dem Joseph Klemme das Bauergut no. 26., für 1200 rthl.; und die städtische Wiese no. 67., für 400 rthl.

17. dem Franz Klemme ¼ Hube Land no. 37b., für 400 rthl.; und die städtischen Ackerstücke no. 337 380 und 356b., für 800 rthl.

C. Bey Schnellewalde. 18. dem Johann Schamm a das Haus no. 24., für 17 rthl.

19. dem Johann Borkert das Haus no. 15., für 17 rthlr.

20. dem Häusler George Schneider das Haus no. 77., für 51 rthl.

21. dem George Glatzel das Bauergut no. 132., für 387 rthl.

22. dem George Glatzel das Haus no. 54., für 50 rthl.

23. dem Gottlieb Lochter das Haus no. 176., für 44 rthl.

24. der Anna Rosina Stephan verehl. Schwarzer das Haus no. 121., für 16 rthl.

25. dem Martin Langer das Haus no. 175., für 31 rthl.

26. der

26. der Catharina Herrmann das Bauergut no. 78., für 83 rthl.
27. dem Hanns George Matzner das Bauergut no. 93., für 276 rthl.
28. dem Gottlieb Herrmann das Bauergut no. 58., für 200 rthl.
D. Bei Schweinsdorf. 29. dem Anton Alexander das Bauergut no. 2., für 1630 rthl.
E. Bey Kreschendorf. 30 das Bauergut no. 18., für 550 rthl.
31. dem Johann George Pohl das Haus no. 6., für 97 rthl., und
F. Bei Zeiselwitz. 32. dem Joseph Schwarzer die Gärtnerstelle no. 1., für 165 rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

Bunzlau den 25sten Juni 1819. Auf der Herrschaft Thamm Glogauschen Creises sind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis letzten Juni 1819. nachfolgend bezeichnete Käufe geschehen:

1. Des Christian Deutschmann, um das Bauergut no. 5. zu Buchwald, pro 600 rthl.
2. Der Dorothea Elisabeth Lange geb. Schuster, um das Deputatisten-Haus zu Thamm, pro 630 rthl., und
3. Des Gottfried Wilke, um die Häuslerstelle no. 15. zu Thamm, pro 53 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

Körwihn, Justit.

Falkenberg den 24sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Friedrich Naschke, um 4 Scheffel Acker, pro 261 rthl.
2. des Major v. Eisenschmidt, um den Conte Grase- und Säegarten, pro 1500 rthl
3. der Frau v. Rosteutscher, um das Haus sub no. 59., pro 1100 rthl.
4. des Wirthschaft-Inspectors Parckert, um eine Scheuer, pro 200 rthl.
5. des Sattler Barnschän, um ¼ Scheuer, pro 21 rthl.
6 des Tischler Zimmermann, um das Haus sub no. 21., pro 600 rthl.
7. des Jakob Fäg, um das Haus sub no 6., pro 800 rthl.
8. des Carl Dutke, um 2½ Scheffel Acker, pro 112 rthl.
9. des Weber Fuhrich, um das Haus sub no. 109., pro 232 rthl.
10. des Weber Franke, um das Haus sub no 81., pro 280 rthl.
11. des Carl Fiweger, um 1½ Scheffel Acker, pro 64 rthl.
12 des Carl Dutke, um ein Schaffer-Gärtchen und Koppetz-Wiese, pro 84 rthl.

Zweite Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 21sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Lorzendorf macht hierdurch folgenden confirmirt gewordenen Kauf bekannt: nehmlich den Kauf des Ignatz Satoty, um des Valentin Goltsche Bauerguth sub No. 4., pro 1500 Rthl.

Schurgast den 26sten Januar 1819. Bey dem Königl Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bürgers Friedrich Arndt, um die in der Stadt sub No. 44. belegene Franz Herzogsche Possession, per 1490 Rthl.

Raudten den 29sten Juni 1819. Der bürgerliche Schuhmachermeister Friedrich Bandz, hat den Garten sub No. 10. mit Gerber-Werkstatt in der Glogauer Vorstadt zu Raudten von dem Kürschnermittels Ober-Aeltesten Tobias Reiche, um 200 Rthlr. Cour. erkauft.

Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Krippitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des Johann Gottlob Schwarzbeck, um die Christian-Fitznersche Schmiede sub No. 16., pro 100 Rthlr.

2. des Caspar Pritsche, um die Aulichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 145 rthl.

Strehlen den 20. Juny 1819. Das Gerichtsamt Mückendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. der Kauf des Johann Gottfried Werner, um die Katschkersche Dreschgärtnerstelle sub no. 10., pro 200 rthl.

2. des Carl Prescher, um die Gottlieb Scholzsche Freigärtnerstelle sub no. 16., pro 630 rthl.

3. des Johann Gottlob Michler, um die Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no 20., pro 280 rthl.

4. des Johann George Neumann, um die Christian Scholzsche Freigärtnerstelle sub no. 14., pro 362 rthl.

Streh-

Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Warkotsch macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des via subhastationis des Heinrich Klese, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 8, pro 260 rthl.

2. des Johann Gottfried Züchner, um die Siegismund Gabrielsche Freygärtnerstelle sub no 18., pro 700 rthl.

3. des Johann Gottlieb Ruppert, um den Gottfried Goldmannschen Kretscham sub no 7., pro 800 rthl.

Ziegenhals den 10. Juny 1819. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Tradition der Ruthe Acker no. 162. an Spielvogel, pro 85 rthl.

2. desgl. des Hauses no. 150. an Kynast, pro 612 rthl.

3. desgl. des Hauses no. 45. an Knauer, pro 900 rthl.

4. desgl. der Ruthe Acker no. 35. an Baar, pro 240.

5. desgl. des Hauses no. 71. an Walter, pro 1329 rthl. 15 sgr.

6. Kauf des Hackenberg, um die Scheuer no. 23., pro 23 rthl.

7. desgl. des Tietze, um die Ruthe Acker no. 201., pro 110 rthl.

8. Tradition des Hauses no. 4. an Priesnitz, pro. 85 rthl.

9. Kauf des Tutewohl, um den Garten no. 128., pro 150 rthl.

10. desgl. des Schubert um die Ruthe Acker no. 252., pro 81 rthl. 23 sgr.

11. desgl. desselben, um die ½ Ruthe Acker no 185., pro 69 rthl. 5½ sgr.

12. Tradition des Hauses no. 42. an Müller, pro 249 rthl. 10 sgr.

13. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 60., pro 165 rthl.

14. Tradition der Ruthe Acker no. 35. an Görlich, pro 144 rthl.

15. desgl. der 4½ Ruthen Acker no. 9. 10. 11. 18. und 33. an Bachmann, pro 692 rthl.

16. desgl. der Ruthe Acker no. 43. an Grundey, pro 144 rthl.

17. Kauf des Trauttmann, um die 2 Ruthen Acker no. 253. und 255., pro 200 rthlr

Bei dem Justizamte Wellenhof sind vorgekommen:

1. Kauf des Böhm, um die Häuslerstelle no. 22., pro 38 rthl.

2. des Klein, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 340 rthl.

Schmiedeberg den 29sten Juny 1819. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis Ende Juni 1819. confirmirt worden:

A. Schmie-

A. Schmiedeberg. 1. Johann Gottlieb Triebeneck mit verwitt Gödsche no. 275 Rthlr., für 1300 rthl. 2. Carl Lahmer mit Christian Gottlieb Klose no. 28, für 100 Rthl. 3. Franz Wese mit Christoph Wolff Fleischbank no. 23., für 48 Rthlr. 4. David Lucke mit Anton Steiner no. 30., für 350 Rthlr. 5. Johann Gottfried Brodt mit verwitt. Reimann no. 1. für 2200 Rthlr. 6. Johann Siegismund Gebauer mit verwitt. Barchewitz no. 366., für 2000 Rthlr. 7. Johann Gottlieb Milbe mit verwitt. Klein no. 16., für 70 Rthlr. 8. Samuel Tietze mit Johann Carl Friedrich Tietze no. 429., für 150 Rthlr. 9. Siegismund Wiesner mit Sattler Härtelschen Schuldenmasse no. 67., für 100 Rthlr. 10. Benedict Niering mit verwitt. Knoblich no. 88/99. für 1600 rthlr. 11. Verehlicht Erbe mit verwit. Gödlich no. 120., für 160 rthl. B. Michelsdorf. 12. Johann Gottfried Wiesner mit Christian Heinrich Conrad no. 119., für 275 rthlr. 13. Christian Gottlieb Conrad mit Johann Benjamin Gabriel Schubert no. 164., für 160 rthl. 14. Christian Gottlieb Heering mit David Mietlehner no. 114., für 162 rthl. C. Hermsdorf. 15. Johann Gottfried Thamm mit Gottfried Fingers Erben no. 209., für 141 rthl. 16. Johann Siegismund Kriegel no. 55., für 50 rthl. 17. Anton Schimm mit Johann Siegmund Krügel. no 55., für 70 rthl. 18. Johann Benjamin Lorenz mit Gottlieb Lorenz no. 222, für 70 rthl. 19. Johann Gottlieb Rummler mit Johann Gottlob Rummler no. 38., für 300 rthl. 20. Christian Gottlieb Rummler mit Gottlieb Klemmer no. 201. für 80 rthl. D. Dittersbach. 21. Carl Gottfried Schier mit verehl. Leder no. 100., für 300 rthl. 22. Johann Gottlob Arnold mit Johann Gottfried Rummler no. 99., für 61 rthl. 23. Johann Gottlieb Neunherz mit Johann Gottlob Neunherz no. 76., 185 rthl. E. Haselbach. 24. Johann Gottlieb Stumpe mit Christoph Friedrich Beiers Erben no. 46., für 200 rthl. 25. Johanne Rosine Hämpel mit Christian Benjamin Neunherz no. 74., für 250 rthl. 26. Johann Benjamin Klenner mit Christian Benjamin Pohl no. 26, für 100 rthlr. F. Hohenwalde. 27. Johann Christoph Hoffmann mit Badermannschen Erben no. 19., für 108 rthl. G. Arnsberg. 28. Benjamin Wimmer mit Johann Benjamin Schmidt no. 37., für 140 rthl. 29. Johann Herrmann Finger mit Johann Gottfried Finger no 26., für 100 rthl. 30. Benjamin Lorenz mit Johann Gottfried Mache no. 6., für 500 rthl 31. Johann Benjamin Rüffer mit Johann Gottfried Schmidt no. 2., für 900 rthl. 32. Immanuel Benjamin Künzel mit der Hartmannschen Schulden-Masse no. 17 für 2225 rthl. H. Hohen-

henwiese. 33. Christian Gottlieb Schmidt mit Christian Benjamin Süssenbach no. 82., für 130 rthl. 34. Johann Benjamin Kittig mit Christian Gottlieb Mattern no. 11., für 240 rthl. 35. Benjamin Ehrenfried Rudolph mit Siegismund Wilhelm Rudolph no. 82., für 130 rthl. I Bärndorf. 36. Christian Benjamin Adolph mit Johann Christoph Hertwig no. 45, für 108 rthl. 37. Johann Gottlieb Böhmelt mit Johann Gottfried Friebel no. 112., für 115 rthl. 38. Johann Siegmund Binner mit Johann Gottlieb Böhmelt no. 24., für 170 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlnisch-Neudorf den 24sten Juny 1819. Bey dem hiesigen Königl. Justizamt sind folgende Käufe confirmirt worden;

1. Kauf des Franz Labusga, um das Bauergut sub no. 37., pro 157 rthl.
2. des Anton Storek, um die Häuslerstelle sub no. 22., pro 14 rthl.
3. des Mathes Pawleta, um die Stelle sub no 14., pro 30 rthl.
4. des Martin Otzik um eine Freistelle, pro 20 rthl.
5 des Joseph Jurek um die Bauerstelle sub no. 59., pro 101 rthl.
6. des Thomas Kossik, um die Bauerstelle sub no. 53., pro 91 rthl.
7. des Kaniut, um das Bauergut no. 65., pro 400 rthl.
8. des Martin Otzik, um die Bauerstelle sub no 39, pro 285 rthl.
9. der Witwe Armann, um die Häuslerstelle, pro 97 rthl.
10. des Thomas Kowolik, um das Bauerguth sub no. 30., pro 63 rthl.

Gleiwitz den 28sten Juny 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1818. bis ultimo April 1819. confirmirt als:

1 Jacob Blaczik, um den Konietznischen Hopfengarten no. 61., für 121 rthl.
2. John Baildon, um denselben Hopfengarten, für 200 rthl.
3. Johann Franciock, um die 2½ Haferbeeteacker no. 191, für 740 rthl.
4. Sattler Scholz, um das Haus no. 94 der Beuthner Vorstadt, für 285 rthl.
5. Züchner Oppolsky, um das Haus no. 50. der Beuth. Vorstadt, für 2100 rthl.
6. Lorenz Michallik, um das Bauerguth no. 5. zu Zernik, für 100 rthl.
7. Bartek Schliwa, um das Häusel no. 72. der Ratib. Vorstadt, für 88 rthl.
8. Antonia Thomas, um 3 Haferbeete Acker no. 83, für 660 rthl.
9. Bartek Schyma, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Sopnnek, für 100 rthl.

Reisse

Neisse den 14. Juny 1819. Das hiesige Königl. Hofrichteramt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben im 1sten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1. Waltdorf. Verreich der Häuslerstelle no. 77. an den Jos. Kausch, pro 180 Rthl.

2. dito. Kauf des Gottfried Kühne, um die Häuslerstelle no. 76., pro 70 Rthl.

3. dito. Des Joseph Holsteiner, um die Gärtnerstelle no. 28., pro 70 Rthl.

4. dito. Der Helene verehl. Schullehrer Neugebauer, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom Bauergute no. 15., pro 207 Rthl. 15 sgr.

5. dito. Des Anton Breuer, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker vom genannten Bauergute, pro 207 Rthl. 15 sgr.

6 dito. Des Michael Kohlsdorf, um $\frac{1}{2}$ Hube Acker von demselben Bauergute, pro 415 Rthl.

7. dito. Des Joseph Bernert, um die Häuslerstelle no. 172., pro 150 Rthl.

8. dito. Des Häusler Joseph May, um 2 Ackerstücke von $2\frac{1}{2}$ Schefl. Auesaat vom Bauergute no. 4. daselbst, pro 57 Rthl.

9. dito. Des Anton Pache, um das Bauergut no. 60., pro 600 Rthl.

10. Borkendorf. Des Johann Meyer, um die Häuslerstelle no. 107. pro 110 Rthl.

11. dito. Des Joseph Brosig, um das Bauergut no. 57., pro 450 Rthl.

12. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 96. an den Ignaz Francke pro 40 Rthl.

13. Ritterswalde. Kauf des Revier-Jägers Franz Hietscher, um die Gärtnerstelle no. 42., pro 200 Rthl.

14 Bockmannsdorf. Des Michael Losse, um das Bauergut no. 21., pro 597 Rthl.

15 Deutschkamitz. Kauf des Michael Stephan, um die Häuslerstelle no. 49., pro 40. Rthl.

16. dito. Des Gärtners Franz Hecke, um $1\frac{1}{4}$ Schefl. Acker vom Bauergute no. 22., pro 26 Rthl 26 sgr.

17. dito. Desselben, um $4\frac{1}{2}$ Schefl. Acker vom Bauergute no. 12. daselbst, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d'.

18. dito.

18. dito. Desselben, um 2 Schfl. Acker vom Bauergute no. 55. daselbst, pro 16 Rthl.

19. Hermsdorf. Des Balthasar Scholz, um die Häuslerstelle no. 20. pro 30 Rthlr.

20. Altewalde. Verreich der Häuslerstelle sub no. 141. an den Ignatz Langer, pro 40 Rthl.

21. Oppersdorf. Verreich des Bauerguths no. 64. an den Joseph Rincke, pro 1317 Rthl. 15 sgr

22. dito. Kauf des Franz Glatzel, um das Bauergut sub no. 82., pro 800 Rthl.

23. dito. Des Müller Joh. Caspar Rüger, um 2 Ackerstücke vom Bauergute no. 15. daselbst, pro 40 Rthl.

24. dito. Des Michael Rieger, um die Häuslerstelle no. 36., pro 60 Rthl.

25. Kaundorf. Des Amand Plischke, um die Freygärtnerstelle no. 1. pro 200 Rthl.

26. Mogwitz. Des Jos. Seidelmann, um die Häuslerstelle no. 73., pro 60 Rthl.

27. dito. Des Paul Schneider, um das Bauergut no. 30., pro 640 Rthl.

28. dito. Des Gärtners Jos. Grützner, um 13 Schfl. Acker vom Bauerguthe no. 4 daselbst, pro 370 Rthl.

29. Beigwitz. Des Jos. Hoferichter, um das Freybauergut no. 18. pro 1280 Rthl.

30. Prockendorf. Des Joseph Lickert, um die Häuslerstelle no. 54. pro 150 Rthl.

31. dito. Des Mathes Lincke, um die Häuslerstelle no. 2., pro 100 Rthlr.

32. dito. Kauf des Freybauers Cas. Drutschmann, um ¼ Hube Acker vom Bauergut no. 16. daselbst, pro 120 Rthlr.

33. Petersheyde. Des Aloys Alt, um die Häuslerstelle no. 56., pro 15 Rthlr.

34. Raasdorf. Des Anton Henschel, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 40 Rthlr.

35. dito. Des George Heckel, um die Freyhäuslerstelle no. 40., pro 65 Rthl.

36. Bischoff=

36 Bischoffwalde. Des Jos. Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.

37. dito. Des Aloys Tielsch, um die Häuslerstelle no. 74., pro 90 Rthl.

38. dito. Des George Weisbrich, um das Bauergut no. 3, pro 500 Rthl.

39. Deutschkamitz. Verreich des Bauerguts no. 37. an den Joseph Putze, pro 1000 Rthlr.

40. Kaundorf. Der Gärtnerstelle no. 45. an den Augustin Schneider, pro 150 Rthl.

41. Köppernick. Der Häuslerstelle no. 35. an den Joseph Meyer, pro 32 Rthl.

42. Heydau. Kauf des George Stephan, um die Gärtnerstelle no. 71., pro 130 Rthl

43. dito. Des Joh. Joseph Stephan, um die Häuslerstelle no. 41., pro 50 Rthl.

44. dito. Verreich des Bauerguts no. 20. an den Jacob Steiner, pro 343 Rthl.

45 dito. Kauf des Franz Zwiener, um die Häuslerstelle no. 8., pro 54 Rthl.

46 dito. Verreich der Häuslerstelle no. 48. an den Lorenz Hoffmann, pro 120 Rthl.

47 Peyland. Verreich der Gärtnerstelle no. 17. an den Mathes Meisel, pro 153 Rthl.

48 Newag. Kauf der Amand Jahnelschen Eheleute, um das Bauergut no. 7., pro 1700 Rthl.

49. Dürrkamitz Verreich des Bauerguts no. 35. an die Barbara verehl. Riedel, pro 357 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

50 Reinschdorf. Kauf des Gärtners Anton Hellmann zu Eckwerzheyde, um ein Ackerstück von 1 Scheffel 12 Metzen vom Bauergut no. 5, pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

51. dito Des Gärtners Joseph Grossen von Eckwerzheyde, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 12 Metzen von gedachtem Bauergut, pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

52. Reinschdorf. Des George Schramann, um die Häuslerstelle no. 46., pro 30 Rthl.

53. dito.

53. dito. Des George Ditze, um die Häuslerstelle no. 50., pro 70 Rthlr.

54. Neuwalde. Des Franz Hohausel, um das Bauergut no. 48., pro 350 Rthl

55. Giersdorf Des Hyronimus Stehr, um das Bauergut no. 48., pro 682 Rthl. 24 sgr. 11 d'

56. Steinsdorf. des Jacob Wottke, um das Bauergut no. 61., pro 1280 Rthl.

57. Riemerzheyde. Des Joseph Spottke, um das Bauergut no. 43., pro 1117 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

58. Lentsch. Des George Birnbach, um die Freygärtnerstelle no 15. pro 145 Rthl.

59. Ober-Jeutritz Des Johann Berger, um die Häuslerstelle no. 15, pro 100 Rthl.

60. Schmolitz. Des Joseph Klein, um die Häuslerstelle no. 9., pro 350 Rthl.

61. Bielitz. Verreich d.s Bauerguts no. 22. an den Joseph Stenzel, pro 800 Rth.

62. Grosbriesen Kauf des Jos. Baucke, um das Bauergut no. 59., pro 800 Rthl

63. Hennersdorf. Des Anton Hillebrandt, um das Bauergut no. 8., pro 360 Rthl.

64 dito. Des Häuslers Simon Gebauer, um 5 Scheffel Acker vom Bauergute no 79., pro 200 Rthl

Strehlen den 20sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Ruppersdorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1 Den Kauf des Johann Gottlieb Buttau, um die Gottfried Klußsche Freygärtnerstelle sub No 23, pro 400 Rthl.

2. Den Kauf des Gottfried König, um die Gottfried Jallesche Dreschgärtnerstelle sub No. 29, pro 245 Rthl.

Lüben den 30. Juni 1819. Die Friderike Juliane Ernstine Klaar geb. Rothkirch, hat das Haus und Garten ihres ersten Ehemannes David Buchwald, vor 500 Rthl. käuflich übernommen.

Das Stadtgericht.

Brieg den 6. Mai 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottl Langner die in Cantersdorf sub No. 47. gelegene Freyhäuslerstelle in der Erbtheilung mit den Erben seiner Frau und Vorbesitzerin den 16. April 1819., um 50 Rthl. angenommen hat.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 26sten Juli früh um 9 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Straße im Kornschen Hause im großen Ressourcen-Saale verschiedenes Meublement, als Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Kronleuchter und Gips-Figuren gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Donnerstags den 22sten früh um 9 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Gasse im Gewölbe des Marstalls von allen Sorten Leinwand, bunte und halbseidne Drillige und Bettsäcke gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commiss.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 17ten Juni 1819. Auf Requisition des Königl. Obersten Herrn von Siegroth zu Schweidnitz werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des aufgelöseten Garnison-Bataillons No. 16. das früher in Cosel stand und dessen Rest zu dem Garnison-Bataillon jetzt No. 9. (1sten Westpreußischen) gestoßen ist, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816. bis ult. April 1818. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 6 Wochen und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schneider auf den 20. October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Laut getroffener Auseinandersetzung mit meinem Compagnon Herrn P. Pilet habe ich die unter der Firma: Hinckel et Pilet bisher bestandene Handlung mit allen Activis et Passivis allein übernommen, solche ganz aufzuheben. Weil mich jedoch Umstände veranlaßten, meinen Geschäften nicht mehr selbst vorzustehen, so habe ich meinen Bruder den Herrn C. G. Hinckel, und meinen Schwa-

ger

ger den Kaufmann Herrn G. Pöhlmann zu meinem Bevollmächtigten ernannt. Ich erkläre daher, daß ich diesen gedachten Herren die volle Disposition über mein Vermögen übertragen habe, und daß ich von heute an ohne Zuziehung derselben kein auf mein Vermögen Bezug habendes Geschäft unternehmen, oder ein solches, wenn diese es nicht genehmigen sollten, anerkennen werde. Gegenwärtige Erklärung soll so lange Kraft haben, bis ich dieselben in diesen Blättern widerrufe.

Carl Christian Wilhelm Hinckel.

In Bezug vorstehender Bekanntmachung fordern wir hiermit alle diejenigen, so an die unter der Firma Hinckel et Pilet bestandenen Handlung, so wie an den Herrn Carl Christian Wilhelm Hinckel selbst Forderungen zu haben glauben, hiermit auf, uns solche binnen heute und vier Wochen anzuzeigen, und nach ausgemittelter Richtigkeit den Umständen gemäß von uns Zahlung zu gewärtigen. Dagegen ersuchen wir auch alle diejenigen, so der Handlung Hinckel et Pilet, oder dem Hrn. Hinckel schuldig sind, um gütige Abmachung ihrer Rechnungen, die Gelder aber an Niemanden anders als an nur Unterzeichnete, oder an unsern in der Handlung C. C. W. Hinckel arbeitenden Hrn. Ernst Müldener auszuzahlen, weil wir nur so die Zahlung als richtig geschehen anerkennen werden. Dem resp. Publiko bieten wir zugleich das ganze noch vorräthige schöne Waarenlager zu sehr billigen Preißen an, die weil aufzuräumen wünschen, noch weit unter denen des Einkaufs sind, und schmeicheln uns daher eines recht fleißigen gütigen Besuchs.

Carl Gotthelf Hinckel.

G. Pöhlmann.

*) Breslau. Den 25sten dieses geht eine Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere auf der Messergasse in No. 198.

*) Breslau. Ein Bedienter der mit guten Zeugnissen seiner Treue, Pünktlichkeit und Ordnungsliebe versehen und unverheurathet ist, auch der Militairpflicht genügt hat, kann sich zu einem Dienst melden; nur ein solcher erfährt das Nähere bey dem Agent Vohl Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Obst-Verpachtung in der Stadt hieselbst, worunter vorzüglich schöne Feigen befindlich sind. Zu erfahren auf der Antoniengasse bey Herrn Sontheim.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko habe ich die Ehre hierdurch einen guten unverfälschten Rheinwein von verschiedenen Jahrgängen zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen. Die Preiße sind von 18 gr. bis 30 gr. Courant pro Berliner Bout. In ganzen Gebinden verhältnißmäßig wohlfeiler.

A. Schätzlein aus Würzburg, allhier wohnhaft auf der Wurstgasse sub No. 1253. neben der stillen Musik.

*) Breslau. Ein ganz neuer Flügel steht zum Verkauf Stockgasse im goldnen Lamm.

*) Bres-

*) Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend gelegenes Dominium, $3\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, welches 250 Scheffel in ein jedes der 3 Felder aussäet, worunter viel Weitzenboden, 220 Morgen schöne Wiesen, eben so viel gut bestandener Wald, 220 Morgen Teiche, guten Viehbestand, ein Wohnhaus mit 10 Piecen, nebst schönen Lustgarten, ist wegen Abwesenheit des Hrn Besitzer preißmäßig zu verkaufen. Ferner ist ein Rusticalgut, sehr angenehm gelegen zwischen Altwasser und Waldenburg, welches circa 140 Scheffel aussäet, Holz und Wiesen, hat completten Viehbestand, ein massives Wohnhaus; auch sind Steinkohlen Gruben dabey, deren Absatz jährlich 600 Rth. auch darüber bringt, Veränderungswegen für 15000 Rth. zu verkaufen Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Es gehet ein verdeckter Reisewagen den 24sten dieses nach Warmbrunn. Das Nähere erfährt man bey Aaron Frankfurther auf der Reuschengasse im Seilerhof.

*) Breslau. Es gehet ein verdeckter Reisewagen den 27sten dieses nach Dresden und Töplitz. Das Nähere erfährt man bey Aaron Frankfurther auf der Reuschengasse im Seilerhofe.

*) Breslau. Das $\frac{1}{4}$tel Loos Nro. 17838. lit. A. zur 17ten kleinen Lotterie ist verlohren worden, nur dem rechtmäßigen in meinen Büchern eingetragenen Besitzer kann der etwa darauf treffende Gewinn ausgezahlt werden.

Lazarus Schlesinger, Altbrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Breslau. Durch Umstände veranlaßt, biethe ich mein vor dem Oderthor auf der Junkerngasse neu erbautes massives sehr gut eingerichtetes Haus zum Kauf an. Die Näheren Bedingungen können täglich bey mir von Mittags 1 bis 3 Uhr erfahren werden. Auch ist ein Laden Michaeli daselbst zu vermiethen.

Baatz, Königl. Polizey-Inspector.

Breslau. Auf der Reuschengasse in der Pfau-Ecke ist die 1ste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör kommende Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bey dem Eigenthümer

C. W. Hancke, Destillateur Reuschengasse goldnen Hand.

*) Breslau. Ein leichter moderner gut gebauter Bomben-Wagen, ein und zweyspännig, wie auch eine 4sitzige ganz gedeckte leichte Chaise, vorzüglich für Lohnkutscher brauchbar, als auch ein leichtes offenes einspänniges Korbwägelchen, desgleichen ein leichter Holzwagen, nebst einem fehlerfreyen 5jährigen gut eingefahrnen Pferde sind baldigst wegen Mangel an Platz zu möglichst billigen Preiß zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen beym bürgerl. Tischlermeister Thomas hieselbst in der Ohlauer Vorstadt in der Margarethengasse No. 519. Bey demselben Hrn. Thomas stehen auch 2 noch ganz neue und schöne eingerichtete Schreibepulte, welche in einer Schreibstube sehr gut angebracht werden können in billigem Preiß zum baldigen Verkauf.

Neisse den 24sten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das dem Coffetier Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Gloßmann gehörige und in der Friedrichsstadt sub Nro. 16. gelegene Haus und Garten, welches in der Feuersozietät zum Ersatz des Brandschadens auf 780 Rthlr. catastirt und auf 3269 Rth. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf jedoch an oneribus perpetuis zur Unterhaltung des Nachtwächters ein jährlicher Beitrag von 2 Rthlr. 26 sgr. haften, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden sonach alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 24sten August, den 22sten October, Insonderheit aber in Termino ultimo et peremtorio den 21sten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessionszimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus und Garten gegen baare Bezahlung in Cour. adjudizirt werden wird, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenbach im Bolkenhaynschen Creise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Tschentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 sgr. $7\frac{3}{7}$ d'. Cour. gewürdigte $1\frac{1}{2}$ Huben Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

*) Carlsruhe den 13ten Juli 1819. Die den 12ten Juli a. c. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Knaben zeiget Freunden und Verwandten ganz ergebenst an

Pastor Fichtner.

*) Klein-Mafelwitz. Die sub Nro. 5. hieselbst gelegene Nahrung von 6 Scheffel Acker und zwey Wiesen, ist zu verkaufen.

Donnerstags den 22. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung
wegen des neuen Chausee-Zoll-Tarifs.

Es haben des Königs Majestät den nachstehend abgedruckten neuen Chausee-Zoll-Tarif vom 31sten Januar d. J. für die Provinzen disseits der Weser zu vollziehen geruhet. Die Erhebung der nach solchem aufgeführten und gegen den zeitherigen Tarif verminderten Zollgefälle soll mit dem 16. Juli d. J. auf der neuen Berliner Kunststraße vorerst ihren Anfang nehmen; bey den alten mit Creishülfe gebauten zollbaren Straßen hingegen soll der Einführung dieses neuen Tarifs noch bis nach Eingang einer zu erwartenden Allerhöchsten Bestimmung Anstand gegeben werden.

Chaussee-Geld-Tarif für 1 Meile von 2000 Preußischen Ruthen.

	ggr.	pf.
1) Frachtwagen oder zweyrädrige Frachtkarren so wie zweyrädrige Bauerkarren		
a) beladen für jedes Pferd oder andere Zugthier . . .	1	6
b) ledig dito	—	8
Wenn die Räder obiger Frachtwagen und der Karren 6 Zoll und darüber breit sind, so zahlt das Pferd oder Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
2) Extra-Posten, Kutschen, zweyrädrige Kabriolets und jedes andere Fuhrwerk zum Fortschaffen von Personen beladen oder ledig für jedes Pferd	1	—
3) Fuhrwerke, welche unter obigen nicht begriffen sind, namentlich vierrädrige Land- und Bauerwagen, wenn sie die eignen ländlichen Erzeugnisse verfahren, auch von Schlitten, für jedes Pferd oder andere Zugthier		

a) beladen

a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
4) Von einem Pferde oder Maulthier, beladen, mit einem Reiter oder ledig	—	4
5) Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Esel	—	2
6) Fohlen, Kälber, Schweine, Schaafe, Ziegen, die einzeln geführt werden, sind frey, — von fünf Stück	—	2
u. 7) Schweine, Schaafe, Ziegen in Heerden, von zehn Stück	—	4

Alle Fuhrwerke, welche mit Kopfnägeln oder Stiften beschlagen sind, welche ½ Zoll und darüber vorstehen, zahlen den doppelten Tarifsatz.

Ausnahmen.

Chaussee-Geld wird nicht erhoben:

a. von Königl. und der Prinzen des Königl. Hauses Pferde oder Wagen, die mit eignen Pferden oder Maulthieren bespannt sind,

b) von Fuhrwerken und Reitpferden, welche Regimenter und Kommandos beym Marsche mit sich führen; so wie von Lieferungswagen für die Armee und Festungen im Kriege,

c) von Königl. Couriers und den der fremden Mächte, von reitenden Posten und von leer zurückgehenden Postfuhrwerken und Postpferden,

d) von Feuerlöschungs- und Hülfs-Kreisfuhren,

e) von Wirthschafts-Fuhren, Pferden und Vieh der Ackerbesitzer innerhalb der Grenze ihrer Gemeinde oder Feldmark,

f) von den Fuhrwerken, welche Chaussee-Baumaterialien anfahren,

g) von den Fuhrwerken oder Pferden der bey dem Chaussee-Wesen angestellten Bau-Beamten innerhalb ihres Geschäfts-Bezirks, auch ist

h) nachträglich durch eine Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 28sten April d. J. allen mit thierischem Dünger beladenen Fuhrwerken die Chaussee-Zollfreiheit allgemein bewilliget worden.

Nach vorstehenden Bestimmungen soll vom 16. Juli d. J. ab, genau verfahren werden. Breslau den 30ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Kause, Maria Elisabeth geb. Schipke und Vormundschaft, die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Christoph Krause gehörige zu Klein-Tschansch belegene sub No. 14. im Hypothekenbuche verzeichnete Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 305 Rth. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-

lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 2ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Tschansch hiesigen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ord. statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt zu Klein-Tschansch.

*) Nieder-Berbisdorf den 25sten May 1819. Das Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf subhastirt auf den Antrag der Hypothekengläubiger das zu Nieder-Berbisdorf sub No. 78 gelegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Gärtel in dem einzigen auf den 2ten Septbr. d. Jahres angesetzten Termine. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem gewöhnlichen Gerichts-Amtszimmer einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Haus nebst Zubehörungen adjudiciret, und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden soll.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

*) Nieder-Berbisdorf den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 98. hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, verfügt worden sey und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem einzigen auf den 2ten September d. J. anberaumten Biethungs-Termine an der gewönlichen Gerichtsamts-Stätte hieselbst des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Häuslerstelle zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

*) Nieder-Berbisdorf den 25sten May 1819. Auf Instanz eines Realgläubigers ist das sub No. 29. hieselbst gelegene Haus, welches auf 30 Rthl. gerichtlich taxirt ist, zur Subhastation gestellt worden, und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in dem auf den 2ten Septbr. d. J. anberaumten einzigen Biethungstermine auf der gewöhnlichen Gerichtsamtsstube hieselbst des Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

*) Glogau

*) Glogau den 9. Juli 1819. Die zu Tschepplau im Glogauschen Creise sub No. 49. belegene Freyhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Machui soll auf den Antrag der Erben, im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 22sten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Tschepplau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Pachur, Justit.

*) Frankenstein den 24sten Juni 1819. Das sub Nro. 2. zu Eichau Münsterberger Creises belegene Anton Kirschsche Bauergut mit zwölf Ruthen Ackerland und einem Busch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 sgr. Cour. detaxirt wird im Antrage der Vormünder der Bauer Mildnerschen Kinder daselbst nothwendig in Terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremtorio den 20sten Januar 1820 subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholz Tobias zu Eichau jedem Kauflustigen das ausgebothene Bauergut nachweisen, Taxe aber ist in der standesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Reichenbach den 12ten Juni 1819. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Jockisch dessen auf der Kirchgasse sub No. 14. gelegenes und auf 914 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Wohnhaus subhastirt und drey Biethungs-Termine auf den 21sten Juli, 18ten August und 22sten September l. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Hause einzufinden und ihre Gebothe abzulegen, auch den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Laubau den 14. Juni 1819. Zu weil. Anton Traugott Jacobs gewesenen Bürgers und Freywebers allhier vor dem Görlitzer Thore sub No. 731. hinterlassenen und auf 107 Rthlr. 13 gr. Cour. gewürderten Wohnhause, Gärtchen und Rahmenflecke, haben wir auf wiederholt-geschehenen Antrag der Jacobschen Gläubiger den 3ten September a. c. zum anderweiten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine anberaumet. Es werden dahero Besitz- und Zahlungsfähige hiermit geladen, gedachten Tages, an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor uns entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Licita abzugeben und sich, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten des Zuschlags dieses Grundstücks an den Best- und Meistbiethenden gewärtig zu halten. Die Taxe, Abgaben und Beschwerungen sind im Subha-

Subhastations=Patente unterm Rathhause und auf hiesiger Gerichts=Canzley zu allen Zeiten einzusehn. Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Frankenstein den 18ten Juny 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution das zu Ernsdorf Königl. Antheils belegene, auf 95 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Marie Therese Jäckkesche Haus, und ladet besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, den 2ten September c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Malthefer Commende Reichenbach.

Grögor.

Neustädtel den 4ten Juni 1819. Das auf 132 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Waltherichen Erben No. 8. zu Neustädtel, soll nach Antrag eines Real Gläubigers, in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August 1819. Vormittags um 11 Uhr in der rathhäulichen Sessions=Stube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meistbiethenden, mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Eigenthümer, zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustädtel den 4. Juni 1819. Das auf 116 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Holzhammerschen Erben No. 18. zu Neustädtel, soll auf den Antrag eines Real=Gläubigers in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der rathhäuslichen Sessionsstube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz= und Zahungsfähigkeit sich ausweisenden Meist= und Bestbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Eigenthümer zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 19ten Januar 1819. Auf den Antrag der v. Wedelschen Vormundschaft, soll das im Neisser Creise gelegene Ritterguth Groß Mahlendorf öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist unterm 22sten Juni 1818. zur Subhastation, landschaftlich auf 62,266 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 24. May 1819., auf den 25sten August 1819. und auf den 24sten November 1819. zum Schluß angesetzten letzten Biethungs=Termine, in den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst vor dem Abgeordneten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den Verkaufs=Bedingungen sind aus dem gerichtlichen Aushang zu ersehen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechts=Grunde an das zu verkaufende Gut ein dingliches Recht haben, aufgefordert, in dem erwähnten letzten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß ohne weitere Rücksicht mit dem Zuschlag an den Meistbiethenden gegen Erlegung der Kaufgelder verfahren und ihnen blos der Regreß gegen die Kaufgelder=Masse überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten May 1819. Auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Selbstherr, als Erben des hieselbst verstorbenen Königl.

Regie=

Regierungsrathes Selbstherr wird die in dessen Nachlaß vermißte landschaftliche Interessen-Recognition über den Pfandbrief auf Klein-Peterwitz Liegnitz-Wohlauschen Systems No. 19. über 100 Rthl. hiermit aufgeboten, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Weihnachts-Termin d. J., längstens den 8. Februar des künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgefertiget werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Brieg den 15ten Juli 1819. Der im Jahre 1806. unter dem v. Malschützkyschen Infanterie-Regiment gestandene Soldat Gottlieb Brieger gebürtig aus Zündel Brieger Creises wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtscanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termino den 28sten März 1810. Vormittags um 9 Uhr zu melden, widrigenfalls derselbe zufolge der gesetzlichen Bestimmung für tod erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Bernstadt den 7ten Juni 1819. Der von hier gebürtige Landwehrmann Carl Gottreu Scholz, welcher in der Schlacht bey Leipzig verwundet und nachher vermißt worden, wird auf Antrag seines Vaters Bäckermeisters Johann Gottlieb Scholz hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem auf den 20sten Octbr. d. J. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden, bey seinem Außenbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für tod erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Putzhändlerin Auguste verwit. Fritsch geb. Sigismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12. März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 15ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnigung, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Mann in den besten Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen sehr geübt, eine gute Hand schreibt und in jedes Fach passend ist, wünscht, um nur beschäftiget zu seyn, unentgeldlich, jedoch gegen freye Station in einem Hause aufgenommen zu werden, es sey wo es wolle. Der Herr Senior Gerhard sagt darüber das Nähere.

*) Breslau. 10, 15, 18 bis 28,000 Rth. sind sofort gegen pupillarische Sicherheit auf ein Landgut, welches landschaftliche Taxe hat, zu vergeben.

Auch

Auch ist Veränderungshalber ein gut gelegenes Haus am Ringe, welches sich zu mehreren Handlungen eignet, wie auch ein neu erbautes Haus zu verkaufen. Ferner ist im Auftrage eine Quantität Stammholz, welches in Kiefern und Eichen besteht; auch Mauer- und Dachziegeln sind gegen billige Bedingungen zu haben. Das Nähere sagt der Agent Saul, wohnhaft auf der Reuschengasse grünen Eiche No. 34.

*) Breslau. Eine bedeutende Quantität trocknes Eichenholz in Oberschlesien, die Waldklafter zu 4½ Rthlr. Nom. Mze. kann nachgewiesen werden in der Handlung Eichborn et Comp.

*) Breslau. Ein nur kurze Zeit gebrauchtes Fenster ist Veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere auf der Albrechtsgasse No. 1372. im Gewölbe. Auch ist daselbst eine Chocolade-Maschine zu verkaufen.

*) Breslau. Ein junger gebildeter Mensch kann zur Erlernung der Landwirthschaft unter soliden Bedingungen in der Nähe von Breslau placirt werden durch den Agent Reich am Paradeplatz.

*) Breslau. Schönen frischen Wels empfiehlt zum Abendbrod einem geehrten Publiko höflichst Hertzog.

*) Breslau. Sollte ein Tischler eine noch in guten Stande befindliche Hobelbank preißwürdig zu verkaufen Willens sein, der beliebe es gefälligst auf der äußern Ohlauer Straße No. 1101. anzuzeigen.

*) Breslau. Die Renovation der 2ten Classe 40ster Classen-Lotterie deren Ziehung auf den 12ten August festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 4ten August geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthl. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthl. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder franko erwartet. Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine schöne Handlungsgelegenheit, ein Pferdestall auf 3 Pferde, nebst Heu- und Haferboden, eine einzelne Stube, nebst einem einzelnen Gewölbe, und ist das Nähere in No. 1400. auf der Albrechtsgasse im Comptoir zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Junkerngasse Nro. 903. zwey schöne meublirte Stuben nach der Straße. Das Nähere beym Wirth.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaelis zu beziehen ist auf der Wurstgasse in No. 1252. zur stillen Musik die 2te Etage von 5 oder 6 Stuben nebst Zubehör, mit oder auch ohne Stallung und Wagenplatz. Das Nähere auf der Schmiedebrücke in No. 1874. parterre.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Bäckergelegenheit und Stube als Absteige-Quartier in der steinernen Bank am Neumarkt.

*) Breslau. Es verlangt jemand einen Kretscham oder sonst einen Gasthof an einen kleinen Orte in Pacht zu nehmen. Wer solches nachzuweisen hat, der erfährt Näheres bey der Frau Hoppin wohnhaft auf dem großen Ringe in No. 1959. im Hinterhause zwey Stiegen.

*) Breslau. Einen jungen Menschen, von guten Eltern, wünscht sobald als möglich in die Lehre zu nehmen der Goldarbeiter

Cprl Tholuck der jüngere, Schweidnitzergasse No. 588.

*) Breslau. Indem ich ein hochgeehrtes Publikum von meiner ar/f der Albrechtsgasse No. 1243. neu etablirten Weinhandlung in Kenntniß setze, empfehle ich mich mit allen Gattungen Ungar, Rhein, franz. und spanischen Weinen und versichere alle diejenigen, welche mich mit ihren angen+hmen Besuche beehren wollen, die aufmerksamste und beste Bedienung. Zugleich werde ich auch für kaltes und warmes Frühstück Sorge tragen. Ignatz Fiedler jun.

*) Prausnitz den 16ten Juli 1819. Anf Antrag eines Real-Gläubiger wird das sub No. 99. der Stadt gelegene auf 860 Rthlr. und die demselben Besitzer dem bürgerl. Schumacher Anton Gregor zugehörende, auf 400 Rthlr. Cour. abgeschätzte Schubank, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 16ten August c., 13ten September, peremtorie aber den 11ten October c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wozu K+ufslustige mit dem Bedeuten, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, alle unbekannte Gläubiger des Anton Gregor aber, über dessen Vermögen bestehend aus dem Hause und Bank, Concurs eröffnet worden, zu eben diesem Termin unter der Warnung vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. July 1819.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94
detto detto -	2 M.	—	$142\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or - - - - -	$10\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco - -	4 W.	$152\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	-	$152\frac{1}{3}$	Münze - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - -	3 M.	—	6 $16\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	88
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	69	$68\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$103\frac{1}{3}$	Tresor-Scheine - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine - -	—	$73\frac{2}{3}$
Berlin - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{3}$	—
detto - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{6}$	$42\frac{1}{8}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	104	—	Pfandbriefe von 1000 Rtalr.	$107\frac{1}{2}$	107
— — -	2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	— — 500 —	$107\frac{3}{4}$	$107\frac{1}{4}$
detto in W. W. -	a vista)	—	$41\frac{5}{6}$	— — 100 —	—	—
detto - - - -	M.)	—	$41\frac{1}{3}$	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{1}{4}$	—			

Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ratibor den 19. Juny 1819. Bei dem Fürstlich von Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamte ad sanctum spiritum zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. Zu Bauerwitz. 1. Der Kauf des Johann Bodinka, um das Jakschasche Beete Acker, pro 53 Rthl. 2. Des Joseph Havellek, um das Larischsche Beete Acker, pro 118 Rthl. 3. Des Anton Mosler, um das Michnasche Beete Acker, pro 74 Rthl.

B. Zu Zuchwitz. 1. Der Andreas Schmidtschen Eheleute, um das Kubetschkasche Häuschen, pro 73 Rthl. 2. Des Florian Rotter, um die Kunzsche Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. 3. Des Franz Alker, um die Alkersche Gärtnerstelle, pro 285 Rthl. 4. Des Anton Hampel, um die Hampelsche Gärtnerstelle, pro 261 Rthl. 5. Der Franz Hochläutnerschen Eheleute über die Hochläutnersche Häuslerstelle und Acker, pro 146 Rthl. 6. Des Florian Krause, um das Tschaudersche Ackerstück, pro 53 Rthl. 7. Des Johann Aydam, um das Kunzsche Beete Acker, pro 113 Rthl. 8. Der Anton Maaseschen Eheleute, um die Maaseschen Ackerstücke, pro 133 Rthl. 9. Des Franz Alker, um die Alkerschen Ackerstücke, pro 171 Rthl. 10. Des Friedrich Maase, um das Tschaudersche Acker-Beete, pro 99 Rthl.

C. Zu Bieskau. 1. Des Augustin Proske, um das Habrichtsche Häuschen, pro 114 Rthl. 2. Der Johann Pawlowskischen Eheleute, um das Pawlowskische Häuschen, pro 85 Rthl. 3. Des Franz Joseph Krämer, um das Frieslichsche Häuschen, pro 84 Rthl. 4. Des Leopold Foltis, um das Nowaksche Häuschen, pro 95 Rthl. 5. Des Augustin Proske, um das Weichtsche Ackerstück, pro 533 Rthl. 6. Des Gottlieb Franz, um das Weichtsche Beete Acker, pro 318 Rthl. 7. Des Franz Richter, um das Furchsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 8. Des Franz Joseph Kroker, um das Grötschelsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 9. Des

Schul-

Schullehrer Preyß, um das Richtersche Beete Acker, pro 187 rthl. 10. Der Augustin Koschekschen Eheleute, um das Maasesche Stück Acker, pro 190 rthl. 11. Des Leopold Mosler, um das Musselitsche Ackerstück, pro 80 rthl.

D. Zu Tschirmkau. 1. Der Fabian Mayßnerschen Eheleute, um das Mayßnersche Häuschen, pro 241 rthl. 2. Des Anton Alker, um das Alkersche Häuschen, pro 285 rthl. 3. Der Gemeinde Tschirmkau, um das Fülbiersche Ackerstück, pro 140 rthl. 4. Des Johann Albrecht, um das Fülbiersche Bauerguth, pro 2095 rthl. 5. Der Jacob Fülbierschen Eheleute, um das Albrechtsche Beete Acker, pro 180 rthl.

E. Zu Esterwitz. 1. Der Ferdinand Janottaschen Eheleute, um den Janottaschen Kretscham, pro 1000 rthl. 2. Der Vincent Tessarsschen Eheleute, um das Tessarssche Häuschen, pro 100 rthl. 3. Des Joseph Bubenek, um das Chrobaksche Häuschen, pro 70 rthl. 4. Des Lorenz Klein, um das Mruseksche Häuchen, pro 57 rthl.

F. Zu Zülkowitz. Des Joseph Koch, um die Kochsche Häuslerstelle und Acker, pro 624 rthl.

G. Zu Binkowitz. 1. Der Anton Milottaschen Eheleute, um das Janoscheksche Häuschen, pro 158 rthl. 2. Des Johann Wyschkony, um den Kozaschen Garten, pro 300 rthl. 3. Der Catharine Weczerza, um das Weczerzasche Häuschen, pro 100 rthl.

H. Zu Autischkau. 1. Des Anton Czisch, um das Pawlicksche Häuschen, pro 91 rthl. 2. Des Skladny, Leschczinsky, Starosczik, Bannaisch, Kubitza, um das Ignatz Kowarzsche Ackerstück, pro 300 rthl.

I. Zu Brunken. Der Kauf Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten zu Sayn-Wittgenstein über die Guttmannsche Parcelle, pro 4350 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauerwitz. a. Franz Gilge, um das Rossasche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Zauchwitz. b. Der Fabian Melzerschen Eheleute, um das Melzersche Häuschen, pro 42 rthl. c. Des Anton Hampel, um das Hampelsche Ackerstück, pro 48 rthl. d. Der Johanne Maase, um das Maasesche Stück Acker, pro 19 rthl. Zu Bieskau. e. Des Franz Gürlich, um den Frieslichschen Bauplatz, pro 3 rthl. f. Des Anton Furch, um die Langersche Wiese, pro 38 rthl. g. Der Anne Judithe Neumann, um das Neumannsche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Tschirmkau. h. Des Mathes Stiebler, um das Stieblersche Häuschen, pro 45 rthl. Zu Zülkowitz. i. Des Philipp Malina, um das Staroscziksche Ackerstück, pro 38 rthl. Zu Autischkau. k. Des Ignaz Kowarz, um die Klinger-

gersche Gärtnerstelle, pro 24 rthl. l. Des Franz Damboin, um das Brylkasche Gartenstück, pro 13 rthl. Zu Gaschowitz. m. Des Franz Lukeschek, um das Lukeschecksche Häuschen, pro 13 rthl.

*) Glatz den 1. July 1819. Confirmirte Kaufcontrakte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

Januar 1. Franz Körnig. Kauf um das Haus no. 295a., pro 1400 Rthl.

2. Ignatz Gablischke. Kauf um das Haus no. 703., pro 750 Rthl.

Februar 3. Franz Richter. Kauf um das Haus no. 565., pro 350 Rthl.

4. Joseph Niefer. Kauf um die Häuslerstelle zu Altheyde no. 17., pro 62 Rthl. 6⅖ pf.

März 5. Franz Töpper. Kauf um die Mühle no. 652., pro 12175 Rthl.

6. Joseph Metzner. Kauf um die Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf no. 12., pro 46 Rthl. 16 gr.

7. Anton Wagner. Kauf um das Haus no. 295b., pro 152 Rthl. 9 gr. 1⅗ pf.

8 Auguste Jungk. Kauf um das Haus no. 177., pro 700 Rthl.

9 Joseph Kuß. Kauf um das Haus no. 80., pro 200 Rthl.

April 10. Müllersche Erben. Kauf um das Haus no. 212., pro 3036 rthl. 16 gr.

11. Vincenz Böhm. Kauf um das Haus no. 212., pro 1800 Rthl.

12. Scholzsche Erben. Kauf um das Haus no. 403., pro 103 rthl.

13. Anton Wolff. Kauf um die Mühle no. 339., pro 5875 rthl.

14 August Ardelt. Kauf um die Backgerechtigkeit no. 20., pro 1100 Rthl.

15 Elisabeth Schönherr. Kauf um das Haus no. 108b., pro 33 Rthl. 8 gr.

May 16. Franz Marx. Kauf um das Haus no. 169. und 170., pro 2700 Rthl.

17. Gottfried Weber. Kauf um das Haus no. 197., pro 2500 rthl.

18. Anton Klapper. Kauf um die Häuslerstelle zu Steinwitz no. 24., pro 430 Rthl.

Juny 19. Josepha Paquot. Kauf um das Haus no. 206., pro 800 Rthl.

20. Johanne Tamme. Kauf um das Haus no. 604., pro 86 rthl. 16 gr.

21. Simon Hübner. Kauf um das Ackerstück no. 85., pro 115 rthl.

22. The-

22. Theresia Pohris. Kauf um das Ackerstück no. 508, pro 1600 rthl.
23. Anton Kriesten. Kauf um das Haus no. 403., pro 162 rthl.
24. Johanna Bock. Kauf um das Haus no. 130., pro 300 rthl.

*) Freyburg den 20. Juny 1819. Nachstehende Käufe sind im I. Semestro bei hiesigem Stadtgericht confirmirt worden.

1. Gründlers Kauf um das Haus no. 95., pro 700 rthl.
2. Unverrichts Kauf um den Acker no. 8., pro 1800 rthl.
3. Kellers Kauf um das Haus no. 100., pro 900 rthl.
4. Reichelts Kauf um den Acker no. 29., pro 100 rthl.
5. Graß Kauf um den Acker no. 8., pro 350 rthl.
6. Kramskas Kauf um den Capellan-Garten, pro 200 rthl.
7. Seilers Kauf um die Scheune no. 41., pro 300 rthl.
8. Unverrichts Kauf um die Scheune no. 15., pro 350 rthl.
9. Posners Kauf um Börs Haus, pro 300 rthl.
10. Scheppes Kauf um das Haus no. 228., pro 300 rthl.

*) Mittelwalde den 30. Juny 1819. Verzeichniß der in dem 1sten halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. unter der Jurisdiktion des Königl. Stadtgerichts zu Mittelwalde zur Confirmation gekommenen Käufe.

1. Kauf des Vincenz Tschöpe, um ein Ackerstück vom Wenzel Hattwig, pro 200 rthl.

2. Des Carl Laskatt, um das Haus seines Vaters gleichen Namens, pro 390 rthl.

3. Des Joseph Bartsch, um Franz Niedenführs Aktenstück, pro $66\frac{2}{3}$ rthl.

4. Des Joseph Bartsch, um Franz Nentwigs Ackerstück, pro 80 rthl.

5. Des Franz Nentwig, um Joh. Heinschens Ackerstück, pro 80 rthl.

6. Des Bernard Vogel, um Joh. Vogels Haus, pro 286 rthl. 20 sgl.

7. Des Peter Wagner, um das Haus der Ignatz Latzeltschen Erben, pro 87 rthl.

8. Des Nicolaus Hohaus, um Ignatz Bannerts Ackerstück, pro 166 rthl 20 sgl.

9. Des Joseph Benke, um das Haus der Gortschlichschen Erben, pro $66\frac{2}{3}$ rthl.

10. Des Michael Mandel, um die Gärtnerstelle des Franz Bliemel zu Gläsendorf, pro 253 rthl.

11. Des Anton Rupprecht, um das Haus der Theresia Hauserin, pro $533\frac{1}{3}$ rthl.

*) Fran-

*) Frankenstein den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Briesnitz. Gottfried Storm kaufte das Rosenbergersche Auenhäuschen no. 22., für 75 rthl. Ignatz Kaßner dasselbe Häuschen für 130 rthl. Franz Preuß die Hönesche Häuslerstelle No. 33., für 114 rthl.

2. Riegersdorf. Carl Hadwig die mütterliche Freistelle No. 17., für 250 rthl. Carl Straube die Luxsche Gärtnerstelle No. 48., für 600 rthl. Carl Großer die Schmiede No. 26., für 675 rthl.

3. Grochau. Bernhard Batzdorf, die Freistelle No. 8., für 1150 rthl.

4. Giersdorf. Gottlieb Müller, die Gärtnerstelle No. 56., für 800 rthl. Samuel Gottfried Schmidt die Gärtnerstelle No. 49., für 800 rthl.

5. Frankenstein. Joseph Hentschel, das Branntwein-Urbar No. 13., für 800 rthl. Barbara Wittwe Giller, geb. Weidlich das Branntwein-Urbar No. 8., für 600 rthl.

6. Eichau. Joseph Wagner, die Kautzsche Häuslerstelle No. 49., für 110 rthl. Gottfried Langer das Ackerstück No. 60., für 300 rthl.

7. Neualtmannsdorf. Caspar Poppe das Ackerstück No. 70., für 270 rthl. Joseph Otte die Bienausche Häuslerstelle No. 59., für 410 rthl. Franz Kirchner, dieselbe Stelle, für 300 rthl. Hieronymus Schramm die Klappersche Schmiede No. 28., für 1000 rthl. Derselbe das Ackerstück No. 18., für 300 rthl. und das Ackerstück No. 44., für 300 rthl. Florian Zucker das Ackerstück No. 7., für 400 rthl. und das Ackerstück No. 56., für 300 rthl. Amand Hauenschild die Ueberschnor No. 28., pro 320 rthl.

8. Bärdorf. Anton Hannig, die Kloppersche Häuslerstelle no. 101., für 100 rthl. Ignatz Winkler die Polickesche Häuslerstelle No. 31., für 240 rthl. Anton Hauenschild die Bäckerei No. 72., für 2200 rthl.

9. Bärwalde. Amand Müller die Schubertsche Häuslerstelle no. 45., für 76 rthl. Joseph Riedel, die Langersche Gärtnerstelle no. 30., für 1100 rthl. Franz Neumann die väterliche Häuslerstelle no. 9., für 250 rthl.

*) Glatz

*) Glatz den 30. Juny 1819. Confirmirte Kaufcontrakte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz und zwar von der Königl. Rentamts-Jurisdiktion vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

1. Ignatz Zobel, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, für $380\frac{11}{12}$ rthl.

2. Benedict Gloger, um eine Häuslerstelle in Spätenwalde für $28\frac{5}{6}$ rthl.

3. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 100 rthl.

4. Johann Ampft, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für $57\frac{1}{6}$ rthl.

5. Ignatz Neumann, um ein Bauerguth zu Vogtsdorf, für 400 rthl.

6. Joseph Grolms, um ein Bauerguth zu Vogtsdorf, für $666\frac{2}{3}$ rthl.

7. Franz Rösner, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwald, für 200 rthl.

8. Florian Olbrich, um ein Bauerguth zu Spätenwalde, für $155\frac{1}{2}$ rthl.

9. Anton Dittert, um eine Häuslerstelle in Vogtsdorf, für $39\frac{1}{6}$ rthl.

10. Michael Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 535 rthl.

11. Franz Schneider, um eine Mühle in Pohldorf, für $444\frac{1}{2}$ rthl.

12. Anton Bartsch, um ein Bauerguth in Vogtsdorf, für 230 rthl.

13. George Gauglitz, um eine Häuslerstelle in Pohldorf, für $76\frac{1}{6}$ rthl.

*) Rosenthal den 25. Juny 1819. Bei der Gräflich v. Magnischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontrakte gerichtlich vollzogen worden.

1. Kauf des Anton Kriesten, um Johann Jungs Häuslerstelle in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

2. des Joseph Hoffmann, um Christoph Ludwigs Häusel in Rosenthal, pro 57 rthl. 3 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

3. des Adam Zwiener, um Anton Kargers Garten in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Karger, um Joseph Volkmers Häuslerstelle in Rosenthal, pro 46 rthl. 16 gr.

5. des Anton Karger, um Joseph Rückers Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.

6. des Peter Ludwig, um Anton Gronds Bauernstelle in Rosenthal, pro 600 rthl.

7. des Joseph Rücker, um Joseph Reinelts Colonistenstelle in Langenbrück, pro 114 rthl. 8 gr. 6 6/7 pf.

8. des Joseph Klahr, um Franz Wolf Roboth-Garten in Langenbrück, pro 380 rthl. 22 gr. 8 pf.

9. des Franz Seipelt, um seines Vaters Anton Seipelt Bauernstelle in Oberlangnau, pro 578 rthl. 16 gr.

10. des Anton Sucharts, um Jacob Scholzes Auenhaus in Oberlangnau, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.

11. des Joseph Gauglitz, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 190 rthl. 11 gr. 5 5/7 pf.

12. des Ignatz Rolke, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.

13. des Amand Scholz, um seines Vaters Joseph Scholz Gärtnerstelle in Wölfelsgrund, pro 194 rthl. 10 gr. 8 pf.

14. des Joseph Kriesten, um Anton Herforts Colonistenstück in Wölfelsgrund, pro 163 rthl. 8 gr.

15. des George Göbel, um seines Vaters Anton Göbel Bauernstelle in Ebersdorf, pro 233 rthl. 8 gr.

16. des Anton Kriesten, um Ignatz Rückers Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 85 rthl. 10 gr. 11 1/7 pf.

17. des Heinrich Kastner, um Joseph Reinholds Gärtnerstelle in Verlohrenwasser, pro 186 rthl. 16 gr.

18. des Franz Süß, um seines Vaters Joseph Süß Stückmannstelle in Marienthal, pro 703 rthl. 19 gr. 2 2/7 pf.

19. des Amand Urners, um dessen Vaters Anton Urners Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 rthl. 8 gr.

20. des Wenzel Zeisberg, um Franz Nietschens Colonistenhaus in Verlohrenwasser, pro 24 rthl. 20 gr. 4 pf.

21. Kauf

21. Kauf des Benedict Englich, um Franz Richters Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 171 rthl. 10 gr. 3 4/7 pf.

22. des Peter Strecke, um seines Vaters gleichen Namens Stückmannstelle in Freywalde, pro 333 rthl. 8 gr.

23. des Franz Stöhr, um Paul Hingens Stückmannstelle in Freywalde, pro 380 rthl. 21 gr. 2 2/7 pf.

24. des Joseph Gebhard, um seines Vaters Ignaz Gebhards Bauernstelle in Lichtenwalde, pro 400 rthl.

25. des Johann Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 66 rthl. 16 gr.

26. des Joseph Zwirschke, um Heinrich Rückers Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 63 rthl. 18 gr. 8 pf.

27. des Johann Höcker, um George Wendlers Bauernstelle in Ebersdorf, pro 1005 rthl.

28. des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck Colonistenstelle in Lichtenwalde, pro 35 rthl. 19 gr. 4/7 pf.

29. Adjudications-Bescheid des Bauer George Wendler, um die Ludwig Wolfische Gärtnerstelle in Ebersdorf, pro 286 rthl. 11 gr. 6 pf.

30. des hohen Dominii, um die Joseph Karsche Mehlmühle in Langenbrück, pro 2209 rthl. 15 gr. 8 4/7 pf.

31. des Franz Frietsch, um Franz Rostels Bauernguth in Ebersdorf, pro 1752 rthl. 9 gr. 1 5/7 pf.

32. des Joseph Harbigs, um George Wolfs Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 762 rthl. 7 gr. 8 pf.

33. Des Joseph Strauch, um Anton Urbans Colonistenstelle in Stuhlseifen, pro 100 rthl.

34. des Florian Scholz, um die Anton Veitsche Häuslerstelle in Hammer, pro 108 rthl. 21 gr. 4 pf.

35. des Anton Otto, um Philipp Maders Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 172 rthl. 4 gr. 6 6/7 pf.

36. des Franz Patzelt, um seines Vaters Joseph Patzelt Stückmannstelle in Freywalde, pro 476 rthl. 20 gr. 8 4/7 pf.

37. des Joseph Bartsch, um Franz Zeisbergs Gärtnerstelle zu Rosenthal, pro 248 rthl. 8 gr.

Freytags den 23. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung

wegen Verpachtung der Amts-Arrende zu Imielin von Johanni 1819. bis dahin 1820.

*) Die zu Imielin befindliche Amts-Arrede soll nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Ländereyen, nämlich: 1) dem Ackerstück Niva von 21 Morgen 36 □R. 2) Den bisher zur Arrende benutzten Wiesen 47 Morgen 104 □R. 3) Den beyden Teichen Rosmus und Stolarzowiz von 4 Morgen 149 □R. und 4) dem Hopfengarten von 3 Morgen auf ein Jahr, nämlich von Johanni 1819. bis dahin 1820. auf Gefahr und Kosten des gegenwärtigen Pächters an den Meistbiethenden verpachtet werden. Der Biethungstermin ist auf den 12ten August d. J. vor dem Königl. Berg-Justizrath und Justitiario des Amtes Imielin, Herrn Krickende angesetzt. Pachtlustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Königl. Rentamtsgebäude in Imielin zu erscheinen, ihre Gebothe abgeben und das Weitere zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können jederzeit in der Rentamts Canzeley zu Imielin, so wie in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden.

Oppeln den 10ten Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Beuthen an der Oder den 9ten Juli 1819. Die Christian Horstsche in Kölmchen Glogauschen Creises belegene 380 Rthlr. abgeschätzte Windmühle cum pertin. soll auf den 25sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Kölmchener Gerichts-Zimmer Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Kölmchener Gerichts-Kretscham ausgehangene ausführliche Subhastations-Patent hiedurch bekannt gemacht wird.

Das prinzl. Carolathsche Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbell.

*) Grünberg den 19. Junii 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Stock gehörige Wohnhaus No. 112. im 3ten Viertel, taxirt 177 Rthlr. 12 ggr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land-

und

und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 19ten Juni 1819. Das dem Tuchmacher Carl Ludwig Lohr gehörige Wohnhaus Nro 153. im 3ten Viertel taxirt 161 Rthlr. Cour. soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 2ten Juli 1819. Die unter No. 40. zu Honig belegene auf 75 Rthl. abgeschätzte Hanns Leydasche Angerhäuslerstelle soll an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige eingeladen, sich in dem auf den 27sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor unserm Deputirten Herrn Cammer-Rath Thalheim anstehenden Termine zu Abgebung ihrer Gebothe einzufinden, indem auf spätere nach dem Termine eingehende Gebothe nicht unbedingt Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

*) Rattibor den 5. Juli 1819. Auf den Antrag der Webermeister Jacob Giehlschen Erben subhastiren wir hierdurch das zum Giehlschen Nachlaß gehörige, nahe am Doctorgange sub No. 31. gelegene, gerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. gewürdigte Teichstück, bestehend aus zwey Magdeburger Morgen Flächen-Inhalt, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungstermin in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge auf den 4 Septbr. 1819. fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in demselben einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Teichstück nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird. Außerdem ist Bedingung des Kaufs: 1) daß Käufer die Tax- und Subhastationskosten ohne Anrechnung auf das Kaufgeld übernimmt; 2) der Verkauf in Pausch und Bogen, und ohne Vertretung des in der Taxe angenommenen Maaßes erfolgt, 3) Käufer die Kaufgelder bald nach erfolgten Zuschlag und bald nach erfolgter Tradition in unser Depositorium baar einzahlen muß.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Bolkenhayn den 10. Juli 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf des freywillig subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Tagearbeiter Ignatz Schremmer zugehörigen, im Ober-Bezirk der Stadt auf der Berggasse sub No. 52. belegenen dreybierigen Hauses, benebst den dazu gehörigen zwey Hospital-Ackerstücken sub No. 90. und 84. so auf 393 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, der 4te September a. c. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige Besitz-

und

und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tage früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 28. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Vorstadt belegene, dem Webermeister Franz Schubert gehörige Brandstelle No. 60. so auf 112 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, wozu annoch 94 Rthl. in Cour. an Brandtbonifications- und Holzgnadengeschenksgelder bey hiesigem Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termino peremtorio den 27sten Septbr. c. a. des Morgens um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden wird; die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden.

*) Grünberg den 10ten Juli 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Christian Traugott Nippe gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 241 im 2ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant; 2) der Weingarten Nro. 631. taxirt 302 Rthlr. 5 sgr. Cour.; 3) der Weingarten Nro. 569. taxirt 402 Rthlr. 16 sgr. Cour. in Termino den 25. September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 13ten July 1819. Die dem Tuchmachermeister Gotthilf Benjamin Liebig zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus Nro. 138. im 3ten Viertel taxirt 735 Rthlr. 21 gr. Cour.; 2) der Weingarten Nro. 1044. taxirt 128 Rthlr. 8 gr. Cour.; sollen in Termino den 23sten Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht täglich näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Zülz den 17ten Juli 1819. Auf den Antrag der Erben nach dem verstorbenen Häusler Franz Kinne, soll seine in Kujau hinterlassene, auf 80 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle sub Nro. 40 zu Kujau in Termino den 25sten Sept. früh um 9 Uhr in Kuja an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Zugleichen werden im erbschaftlichen Liquidations-Prozeß alle Gläubiger desselben vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in dem anstehenden Termin zu melden und zu beweisen, mit der Verwarnigung daß die Ausbleibenden aller ihr etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und

mit

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke.

Amt Parchwitz den 29. Juni 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Kretschmer Stierschen Erben, den zu Koitz an der großen Berliner Straße belegenen Erb- und Gerichts-Kretscham, mit dazu gehörigen 3 Huben Land, welcher auf 4800 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und ladet Kauflustige zu dem peremtorischen Biethungs-Termine den 7ten August d. J. hiermit ein, sich Vormittags um 9 Uhr gedachten Tages auf hiesigem Königl. Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß den Best- und Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten, dieses Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Korkwitz Neisser Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Carl Ziegler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten October d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Osterwitz gebürtige entwichene Cantonist Franz Bolick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem dem auf den 18ten October dieses Jahres vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Beneschau gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist George Gaydtzka dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 27sten Septbr. 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 5ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten Gebrüder Johann und Nicolaus Bosewitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6. September d. J. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Ratibor den 14ten May 1819. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kauschke von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. bei seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludewig auf den 9ten März k. J. in dem Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesezten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 6ten April 1819 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Pohl. Weichsel gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten Simon und Joneck Kuß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September 1819. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 17ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird der Häuslers-Sohn Gottlieb Hoffmann aus Greiffenthal Löwenbergischen Creises, welcher bei der letzten Mannschafts Aushebung in der Nacht vom 2ten zum 3ten December v. J. sich von seinem Wohnort entfernt und dem Verlauten nach, außer Landes begeben hat, hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, insbesondere aber auf den 24sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Riedhart auf dem hiesigem Schloß persönlich zu erscheinen und sich wegen seiner Entfernung zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sein gesammtes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch ein Erkenntniß der Königl. Regierungs-Haupt-Casse in Liegnitz zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Rattibor

Ratibor den 30. März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene Joseph Neugebauer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schaescha angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Langenbielau den 31sten März 1819. Da das Hypothequen-Instrument de dato Langenbielau den 15ten October 1783. über 233 Dukaten 8 gr. oder 700 Rthlr. Cour., welche im alten Hypothequenbuche der Gemeinde großen neuen Antheils allhier auf dem Gottlieb Püschelschen (ehehin Joseph Bartschschen) Bauergute hieselbst sub No. 6 Fol. 21 d. für den anno 1794. verstorbenen ehemaligen hiesigen Häusler Ignatz Hornig eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothequen-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich, oder durch zuläßige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des genannten Besitzers des verpfändeten Bauergutes die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Grüssau den 26sten April 1819. Die verehl. Häusler Mülsch geb. Scharf aus Wittgendorf hat auf öffentliche Vorladung ihres Ehemannes des Füsilier Mülsch vom Füsilier-Bataillon 23sten Infanterie-Regiments (4tes Schlesisches) welcher bey dem am 23sten August 1813. bey Dresden gemachten Angriffe blessirt niedergefallen und vermißt worden ist, angetragen. Es wird daher der genannte Füsilier Mülsch hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 16 August 1819. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, oder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls aber der gedachte Mülsch für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird. g)

Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Oels den 25sten May 1819. Die drei Gebrüder Christian, Gottlieb und David Damfeld, welche im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und

seit

seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt haben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Geschwister vorgeladen, in dem auf den 24sten September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine, vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt werden.

Gerichtsamt der Raaker Güter.

Liegnitz den 11ten May 1819. Der Häusler Gottfried Thomas von Koischkau bey Liegnitz, ist im Jahr 1813. zur Landwehr eingezogen und in der Affaire bey Goldberg schwer blessirt, alsdenn aber nachdem er einige Tage in dem Goldberger Stadt-Lazareth gelegen, auf den Transport nach Breslau gegeben worden, indessen hat über sein Leben oder Todt weiter nichts ausgemittelt werden können. Auf Antrag dessen Ehewirthin Anna Rosina Thomas, wird daher Eingangsgenannter Gottfried Thomas hiermit in Folge des Edicts vom 13ten Januar 1817 aufgerufen, sich, wenn er noch am Leben sein sollte, innerhalb drey Monaten und spätestens in Termino den 23sten August c., Vormittags um 9 Uhr, in des Justitiarii Behausung zu melden, oder wenigstens von seinem Aufenthalte Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt und das Weitere wegen Regulirung seines Nachlasses und der Erbesauseinandersetzung zwischen dessen hinterlaßnen Erben verfügt werden wird.

Das v. Olszewsky Eichholz Kolschkauer Gerichtsamt.

Beling, Justit.

Neustadt den 15ten April 1819. Bereits unterm 5ten October 1818. stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und Interessenten von dem abhanden gekommenen Instrumente vom 18ten März 1791. über 100 Thlr. schl. inferirtes Vermögen der Bauerswittwe Eva Maria Simon geb. Merferth auf dem sub hasta verkauften Bauergute Nro. 18. zu Zeiselwitz an, in welchem sich aber Niemand gemeldet und auf Präclusion und Amortisation des Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Vorladung unter den in Frankreich damals nochstehenden Militair Personen war jedoch da der Rückmarsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um deshalb haben wir einen nochmaligen Termin auf den 9ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Sessions-Stube angesetzt. Wir fordern daher alle unbekannten Interessenten aus dem damals in Frankreich gestandenen Militair-Personen hiermit auf, bis dahin und spätestens in diesem Termine ohnfehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instrument bey uns anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie auch damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per 100 Thlr. schl. der Eva Maria geb. Merferth extradirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein an der Promenade wegen der schönen Lage und Aussicht gelegener Platz, ohnweit der Ziegel-Bastion ist sogleich zu verkaufen; selbiger würde auch wegen Nähe der Oder zu einer jeden andern Art sich qualificiren. Zugleich sind eine Parthie lange starke Sandsteine mit abzulassen. Am Sandthore in dem neuen Hause 2 Stiegen hoch das Nähere.

*) Bres-

*) Breslau. Jemand der seinen eignen Wagen hat, und mit Extrapost reiset, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegefährten den 30 oder 31sten nach Warschau. Das Nähere erfährt man im goldnen Schwerdt Reuschegasse.

*) Breslau. Ich wohne in dem Hause des Herrn Kaufmann Moritz, Carlsgasse No. 743. Fr. Asch, praktischer Arzt und Operateur.

*) Leobschütz den 6. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 23. in Zawada Ratiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 14ten October c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsches Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau. Stanjek, Justit.

Fürstenstein den 26sten May 1819. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Ehrenfried Kitzigs in Steingrund gehörige Haus Waldenburger Kreises, wird sub Taxa von 80 Rthlr. Courant zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und soll den 12ten August c. in dortiger Schölzerey sub hasta verkauft werden. Zu diesem einzigen Biethungs-Termine werden daher Zahlungs- und Possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebote in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Kitzigsche Real-Gläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludirt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehört werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Greiffenstein den 11ten Juny 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam des Ehrenfried Rosemannschen Beneficial Erben in Rabischau, das vom Defuncto hinterlassene sub No 237. in Rabischau belegene und auf 238⅓ Rthlr. gewürdigte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 13ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung früh um 9 Uhr in alhiesiger Amtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und Terminus liquidationis auf eben den 13ten August c. anberaumt steht; als werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit der Warnung vorgeladen, daß außenbleibende Creditores ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. Julii 1819.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 5ten Juli 1819. Der Candidat der Rechte Johann Gottlob Walter, welcher sich angeblich kurz vor Ostern 1802. von hier wegbegeben hat und nach Glogau gehen wollen, von dessen Leben und Auffenthalt aber seit der Zeit keine Nachrichten eingezogen worden sein sollen, ingleichen auch die etwanigen Erben und Erbnehmern desselben, werden, da die Edictal-Vorladung derselben vom 12ten September a. pr. dem in Frankreich gestandenen Königl. Preuß. Armee-Corps wegen des Abmarsches desselben nicht hat bekannt gemacht werden können, hierdurch anderweit vorgeladen, am 22sten April 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen oder sich bis dahin schriftlich zu melden, in dem Falle aber, wenn sich dieselben im obenbemerkten Termine weder persönlich noch bis dahin schriftlich melden sollten, zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Walter für todt erklärt und das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen desselben seinem Bruder dem hiesigen Bäckermeister Friedrich Benjamin Walter als dessen nächsten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 8ten Juni 1819. Der Dragoner Johann Götting, welcher in dem ehemaligen v. Kraftschen Dragoner Regiment gestanden hat und im Jahre 1807. in der Gegend von Glatz gefangen genommen worden ist, wird hierdurch auf den Antrag seiner Ehegattin der Friedericke geb. Bischoff, welche angeblich seit dessen Transportirung nach Frankreich im Jahre 1807. keine Nachricht mehr von ihm erhalten hat, öffentlich vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause auf den 20sten September c. um 9 Uhr anberaumten Termine, widrigenfalls dessen Ehe auf den Grund der böslichen Verlassung seiner Ehegattin getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Markersdorf den 22sten April 1819. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bauers Elias Röthig per Decretum vom 24sten März l. J. der Concurs eröffnet und zu Liquidirung der an denselben existirenden Forderungen für die noch zur Zeit unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 28sten August l. J. angesetzt worden ist so werden sämmtliche noch zur Zeit unbekannte Gläubiger des Röthig hierdurch vorgeladen, an diesem Tage an Gerichtsstelle im hiesigen Gerichts-Kretscham Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Käuffer in Görlitz vorgeschlagen wird zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Röthig-

sche

sche Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

Grüssau den 1sten April 1819. Auf Antrag des Verwandten des abwesenden Gottfried Kretschmer aus Reichenau Bolkenhaynschen Creises gebürtig, welcher in dem Jahre 1813. bey dem 4ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden hat, wird derselbe, so wie dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 25sten August 1819. an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Gottfried Kretschmer für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Breslau den 5. Febr. 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier-Lieutenant und Canonicus Julius v. Bonge auf Hausdorf in der Grafschaft Glatz auf Antrag des Vormundes seiner Kindern Concurs eröffnet und zuglrich der offene Arrest verfügt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten rc. v. Bonge etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an den Gemeinschuldner noch an sonst Jemand von ihm Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Anderen geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 21sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird die sub Nro. 31. zu Hundsfeld, Oelsnischen Kreises belegene und vom Magistrat im Jahre 1814 auf 92 Rthlr Cour. gewürdigte Friedrich Dittrichsche Kleinbürgerstelle im Antrage der Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten peremtorischen Biethungstermine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, daraus ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagtes Grundstück unter Einwilligung der Gläubiger

zuge-

zugeschlagen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld, als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Fürstenstein den 26sten May 1819. Theilungshalber wird das auf 1500 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte weiland Christian Ehrenfried Badersche Auenhaus und Baderey zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Creises subhasta gestellt und Terminus unicus et peremtorius licitationis auf den 9. August c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsscholtisey zu Nieder-Wüstegiersdorf angesetzt. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird solches zu Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden unter vorheriger Einwilligung der Baderschen Erben erfolgen wird. Auch werden zu diesem Termine alle unbekannten Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl hieselbst, als in der Gerichtsscholtisey zu Nieder-Wüstegiersdorf einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Schloß Katscher den 10ten Januar 1819. Die zu Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub No. 19. gelegene drey viertelhubige Freyhubigegärtnerstelle der Magdalene und Ignatz Nierschschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2126 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. Courant abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 7ten May, den 15ten July, peremtorie aber auf den 23sten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Königl. Stadt-Gerichte zu Leobschütz in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst und bei den Orts-Gerichten zu Lehn-Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwannigen Real-Rechte für immer verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Heintze.

Fürstenstein den 1sten Juny 1819. Theilungs- und concurrirender Minorennen halber wird der zur Verlassenschaft des Gerichtsgeschwore-

schwornenen Johann Gottlob Opitz in Thomasdorf gehörige, auf 346 Rth. 2 d'. orts gerichtlich abgeschätzt Freigarten sub hasta verkauft und der einzige Biethungs- und resp. Liquidations Termin am 14 August c. in dem Kretscham zu Thomasdorf Bolkenhayner Kreises abgehalten. Possessions- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher auf diesen Termin Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe baarer gehörig zu bedeutender Gebote in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten, daß auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird, alle etwanige Real-Gläubiger mit der Warnung öffentlich vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glatz den 14ten Juny 1819. Da die Häuslerstelle sub Nro. 48. zu Bibersdorf, welche auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamtsgebäude anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pohlnisch-Neukirch den 21. Juni 1819. Schuldenhalber soll die zu Blazeowitz Cosler Creises sub No. 19. 2½ Meile von Cosel und 1½ Meile von Ratibor gelegene den Johann Kätschschen Eheleuten gehörige, auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle wozu 8 Scheffel Aussaat Ackerland gehört im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden: hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten August d. J. zu Lohnau auf dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt. Kauflustige besitz- und zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf dem Lohnauer Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen — ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa fernere eingehende Gebothe zu gewärtigen. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur täglich inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Richter.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 26sten Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Kaboth die sub No. 19. zu Rattwitz gelegene Häuslerstelle laut Kaufcontract d.d. 10ten May 1818. et conf. 6ten März 1819. von dem Schiffer Mathias Kluge um und für eine Kauf-Summa von 400 Rthlr. erkauft hat und der Besitztitel für ihn

er

ex Decreto vom 9ten Juni 1819. im Grund= und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

*) Breslau den 30sten Juni 1819. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Maria Caroline von Roth geb. Langenmayer die sub No. 1. zu Kapsdorf gelegene freie Erbscholtisey laut Kaufcontract dd. 23sten August 1814. et confirmato 13ten Januar 1819. von dem Herrn Carl Nicolaus Claussen, um 25000 Rthlr. erkauft hat und Titulus Possessionis für dieselbe ex Decreto vom 6ten Februar 1819. im Grund= und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 26sten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Neberling die sub No. 27 zu Pohlnisch Schweidnitz gelegene Freygärtnerstelle von dem Freygärtner Prose um und für eine Kauf=Summe von 250 Rthlr Cour. erkauft hat und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten Juni 1819. im Grund= und Hypothequenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Anton Gneiner die sub No. 27. zu Bockau gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract vom 17ten December 1818. et confirm. den 10ten Februar 1819. von dem Gärtner Joseph Hanke um 550 Rthlr erkauft hat, und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten May c. im Grund= und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

*) Breslau den 30sten Juni 1819. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar 1819 bis 6ten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gnichwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Neumann, um die sub Nro. 70. belegene Dreschgärtnerstelle des rc. Machner, pro 200 Rthlr.

2. Des Gottlob Schöbel, um die sub no. 12. belegene Freistelle der Susanna Meinerten, pro 700 rthl.

3. Des Daniel Keil, um die sub no. 12. belegene Freistelle des rc. Schöbel, pro 700 rthl.

4. Des Christian Stancke, um das sub no. 30. belegene Auenhaus des Gottlob Scholz, pro 300 rthl.

5. Des Bauers Samuel Klippel, um das väterliche Bauergut sub no. 58. pro 600 rthl.

II. Gerichtsamt Mohnau, Protschkenhain und Wernersdorf.

6. Des Franz Fiedler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 13. des Christian König, pro 136 rthl.

7. Des

7. Des Menzel, um die sub no. 19. belegene Freigärtnerstelle des Gottl. Kleinert, pro 1900. rthl.

8. Des Bernhard Rauprich, um die sub no. 29. belegene Dreschgärtner-stelle des Anton Knebel, pro 350 rthl.

9. Des Joh. Carl Pietsch, um die sub no. 22. belegene Freigärtnerstelle des Erb- und Gerichtsscholzen Heincke, pro 1200 rthl.

III Lobetinzer Gerichtsamt.

10. Des ꝛc. Neumann, um die sub no. 21. belegene Freigärtnerstelle der Rosina Watz geb. Warschau, pro 200 rthl.

IV Tschirnitzer Gerichtsamt.

11. Des Gottlob Großmann, um das sub no. 7. belegene Adlersche Bauergut, pro 2350 rthl.

12. Der Johanne Schneider geb. Scholz ist das von ihrem verstorbenen Ehemann ex testamento d. publ. den 12ten December 1818. ererbte Bauergut no. 13. und 14. bis zur Majorennität des hinterlassenen Sohnes erbl. verschrieben worden, pro 3000 rthl.

V Jäschkowitz, Siwothschütz und Zimpler Gerichtsamt.

13. Des Joseph Schmidt, um die väterliche sub no. 7. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

14. Des Ignatz Schrü, um das daselbst belegene Grünigsche Bauergut, pro 2400 rthl.

VI. Wangersches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

15. Des George Gellert, um die sub no. 23. daselbst belegene Dreschgärtnerstelle des ꝛc. Mathias Peter, pro 245 rthl.

16. Des Franz Gläser, um die sub no. 24. belegene Angerhäuslerstelle des J. G. Gellert, pro 180. rthl.

*) Schweidnitz den 1sten Juli 1819. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ult Juni c. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Anton Pohls, um die Johann Gottfried Schupkesch Freistelle Folio 10. zu Zedlitz, pro 700 rthl.

2. Anton Meisels, um das Franz Jos. Meiselsche Auenhauses Folio 12. zu Eckersdorf, pro 124 rthl.

3. Anton Streckers, um die Ignatz Pohlsche Häuslerstelle Folio 9. zu Zedlitz, pro 84 rthl.

4 Franz Schwans, um die Franz Liebichsche Freistelle Fol. 41. zu Järischau, pro 1000 rthl.

8. Johann

5. Joh Carl Brauers, um das Joh. Heinrich Kürschnesche Auenhaus Fol. 31. zu Goglau, pro 150 rthl.

6. Joh. Christoph Geislers, um die Gottf. Gründlersche Freistelle Fol. 8. zu Wenig=Mohnau, pro 650 rthl.

7. Joh. Gottf. Hübners, um die Gottf. Neumannsche Dreschgärtstelle Fol. 53. zu Stephanshayn, 380 rthlr.

8. Johanne Helene Huld, um das Joh. Gottl. Jußsche Bauerguth Fol. 8. zu Jerscheudorf 1717 rthl. 3 sgr.

9. Jos Lichts, um die Carl Wiesnersche Freigärtnerstelle Fol. 12. zu Pfaffendorf, pro 2000 rthl.

10. Joh. Gottl. Anders, um das Gottl. Stiefsche Auenhaus und Garten Fol. 18. zu Zedlitz, pro 139 rthl.

11. Joh. Gottlieb Eckstädts, um die Gottlieb Angerssche Freistelle Fol. 20. zu Zedlitz, pro 525 rthl.

12. Gottf. Felzmanns, um die Anton Umlaufsche Gärtnerstelle Folio 33. zu Würben, pro 550 rthl.

13. Franz Büttners, um die Gottlieb Gersimannsch Dreschgärtnerstelle Fol. 16. zu Nieder=Struße, pro 250 rthlr

14. Gottlieb Wenzigs, um die Franz Heinzsche Freystelle Fol. 29. zu Zedlitz, pro 330 rthl.

15. Christoph Köhlers, um die Joh. David Zimmersche Hofegartnerstelle Fol. 15. zu Jerschendorf, pro 200 rthl.

16. Theresia Güttlers, um das Georg Raabesche Auenhaus Fol. 3. zu Grädtz Würbner Antheils, pro 200 rthl.

17. Franz Carl Adlers, um die Ignatz Scholzsche Freystelle Fol. 45. zu Jäcischau, 850 rthl.

18. Anton Kaisers, um das Joh. Gottlieb Schultersche Freyhaus Fol. 22. zu Stanowitz Königl. Antheils, 220 rthl.

*) Nicolai den 1sten Juli 1819. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Apothecker Wilhelm Adami, um das Ringhaus sammt Apotheke sub no. 8., für 3050. rthl.

2. Des Schumacher Joseph Wanierczyck, um ein Gewende Feld sub no. 161, für 136 rthl.

3. Des Töpfer Anton Kopelz, um das Haus sub no. 138., für 30 rthl.

4. Des Bildhauer Valentin Filipi, um ein Gewende Feld sub no. 25., für 111 rthl.

5. Des

5. Des Joseph Sierawsky, um die Häuslerstelle sub no. 182., für 160 rthl.

6. Der Anna verwit. Schmidt Kozak, um ein Gewende Feld von 50 Beeten sub no. 26., für 55 rthl.

7. Des Moses Wechselmann, um den Kretscham sub no. 94., für 400 rthl.

8. Des Abraham Löwy, um die Häuslerstelle sub no. 43., für 320 rthl.

9. Des Simon Thomann, um ein Stück Feld von 14 Gewenden, für eine Kaufsumme von 380 rthl.

10. Des Simon Dives, um die halbe Häuslerstelle sub no. 165., für 340 rthl.

11. Des Carl Tabor, um die Häuslerstelle sub no. 42., für 200 rthlr.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

*) Sagan den 30sten Juni 1819. Vom 1sten December 1818. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 36. belegene Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

2. Des Gottfried Seiffert, um die daselbst sub no. 38. belegene Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

3. Des Gottfried Schmidt, um das von dem Bauer Kühn erkaufte in Rohrwiese belegene Grundstück, pro 70 Rthlr.

4. Der Eva Elisabeth verwit. Schulz geb. Kuske und deren Kindern 1ster Ehe, um die in Niebusch sub no. 28. belegene Häuslerstelle, pro 580 Rthl.

5. Des Gottfried Felsch, um die daselbst sub no. 17. belegene Kleinbauernahrung, pro 550 Rthl.

6. Des Johann George Walter, um die in Langhermsdorf sub no. 10. belegene Kutschnernahrung, pro 20 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Seidel, um die daselbst sub no. 6. belegene Bauernahrung, pro 400 Rthl

8. Des George Heinrich Stiller, um die dort sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 2070 Rthl.

9. Des Johann George Fichner, um die daselbst sub no. 16. belegene Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

10. Des Gottfried Hein, um die daselbst sub no. 3. belegene Dreschgärtnernahrung, pro 680 Rthl.

Metzke, Justit. der Niebuscher Güter.

Sonnabends den 24. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 27sten May 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Augustin Nowagschen Verlassenschaft gehörige sub Nro. 57. auf dem Elding belegene Haus und Gärtchen, welches laut gerichtlich aufgenommener Taxe auf 1050 Rthlr. gewürdiget worden, im Antrage der Vormundschaft der minorennen Kinder des verstorbenen Erblassers Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 6te Juli, der 6te August und 7te September c. anberaumt worden, wozu Kaufustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden im besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück vorhandene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten an gewöhnlicher Stätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Herrnstadt den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zum Nachlaß der Weißgerbermeistern Eleonora Manz geb. Schlecht gehörige, auf der Töpfergasse sub Nro. 163. belegene brauberechtigte Haus nebst Eichplanacker von ¾ Morgen sub No. 112., welches zusammen auf 363 Rth. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wir haben den Termin dazu auf den 6ten Septbr. c. angesetzt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in Termino präfixo den 6ten Septbr. c. ihre Real-Ansprüche nachzuweisen, oder zu erwarten, daß ihnen, wegen derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Poblnitsch-Nettkow bei Grünberg den 23sten April 1819. Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers ist die dem Johann Friedrich Both zugehörige

gehörige, zu Schertendorf Grünbergschen Kreises belegene, im Hypothekenbuche Fol. 1. Nro. 1. verzeichnete, auf 1430 Rthlr. 21 gr. 6 d'. gewürdigte dienstfreie Erbscholtisey, Krug und Gärtner-Nahrung, ingleichen dessen auf Pohlnisch-Nettkower Territorio belegene, Fol. 183. des hiesigen Hypothekenbuches verzeichnete Wiese, mit der gerichtlichen Taxe von 331 Rthlr. sub hasta gestellt, und sind die Biethungs-Termine auf den 8ten Junius, 8ten Julius und der letzte peremtorische auf den 10ten August d. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Amtshause zu Schertendorf angesetzt worden. — Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß in sofern nicht eintretende Umstände ein Anderes erfordern, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Grundstücken aufgenommene Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Gericht der Herrschaf Rothenburg.

Völker.

Frankenstein den 5ten März 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird das mit No. 73. bezeichnete auf dem Markte belegene, auf 2574 Rthlr gerichtlich abgeschätzte Johann Kolbesche Bierbrau berechtigte Haus zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 24sten May, 24sten Juli, peremtorie aber den 25sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichts Canzleystube angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe, vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Grünberg den 10. July 1819. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Carl Friedrich Herrmannsche Weingarten Nro 1960. taxirt 298 Rthlr. 10 sgr. Cour., auf den 25sten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung in den Zuschlag, solchen sogleich zu ewarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 12ten July 1819. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Dominicus Schneider zu Oberlangenau die ihm eigenthümlich zugehörige, unter der dortigen Freibauer Jurisdiction sub Nro. 5. belegene Robothgärtnerstelle, wozu ein Grasegarten nebst drey kleinen Ackerstücken gehört, und welche auf 191 Rthlr. 5 sgr. 8⅔ pf. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen, und ein Termin zu deren Verkauf auf den 25sten Septbr. d. J. in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii alhier anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden

den hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Besitzers und dessen Gläubiger erfolgen, auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt des Freybauergutes zu Oberlangenau.

Anders.

*) Schlawenczitz den 16ten July 1819. Erbtheilungswegen, wird die denen Stallmeister Ballyschen Erben zugehörige hier belegene, auf 2005 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Freystelle, wobey sich das massive mit Flachwerk gedeckte Wohnhaus und sämmtliche Wirthschaftsgebäude in dem besten Baustande, so wie der Garten und Acker in guter Cultur befinden, vor dem hiesigen Gerichtsamt in dem dazu auf den 23sten August a. c. alhier anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß sodann mit Einwilligung der Erben und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag dieser Besitzung an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehl. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Peilau sub No. 11. belgene, ortsgerichtl. auf 3233 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottfried Klosesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27sten Septbr. c., den 29sten November c. und 26sten Januar f. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das. Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Krugor.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 28sten May 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle bisher unbekannte Gläubiger, welche an das in 521 Rthl. 6 sgr. $8\frac{1}{14}$ d'. an Activis und 496 Rthlr. 20 sgr. $3\frac{2}{7}$ d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Destillateur Börschdorf irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24. Juli c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatlons-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu

erwarten

erwarten haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrecht verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durchgesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Dziuba, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 26en März 1819. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1797 bis ultimo Februar d. J. an die ordinaire Festungs-Dotirungs- und Revenuen-Casse, so wie an die extraordinaire Fortifications-Bau-Casse zu Glatz, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Beyer auf den 28sten August c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2 April 1819. Auf den Antrag des Commandanten und Obersten Herrn v. Kyckpusch, werden von Seiten des hiesiegen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem im Jahre 1818. vorgenommenen Fortifications-Baue und Instandsetzung der Artillerie-Gebäude zu Silberberg, an die Baukasse der Festung Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, entweder binnen 4 Wochen bey derjenigen Behörde unter deren Direction der Bau geführt worden, sich zu melden, oder in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 26sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Paur, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

*) Nati-

*) Ratibor den 28sten Juny 1819. Auf den Antrag des Königl Preuß. Majors und vormaligen Commandeurs der Reserve-Eskadronen des 5ten und 6ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments Herrn v. Belling zu Rybnik werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassen: a. der zu Anfang Juny 1815. zu Gleiwitz aufgelöseten Reserve-Escadron des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments seit der Zeit ihrer Formation bis zur Auflösung; b. der dritten (combinirten) schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron für den Zeitraum vom Juny 1815. bis zu ihrer zu Ende Februar 1816. in Ujest erfolgten Auflösung Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Auscultator Fritsch auf den 25sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr daselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz Commissions-Rath Scholz, Hofrath Kaiser und Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu melden, unter der Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Sousin werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seinem Commando anvertraut gewesenen 2ten Bataillons im aufgelöseten 2ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiments seit dessen im Juny 1813. zu Schweidnitz erfolgten Organisation bis zu dessen im März 1814. geschehenen Auflösung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 27sten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof- und Criminal Rath Brassert und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schimmelwitz die öffentliche Vorladung der etwanigen Inhaber eines unterm 25sten August 1748. ausgestellten Hypotheken-Instruments, über ein auf dem Bauergute des Johann Gottfried Häcker zu Schimmelwitz für eine gewisse verehl. Linkin haftendes Hypotheken-Capital per 100 Thaler Schles., welches nach der Behauptung der Erben bezahlt sein soll verfügt haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proclama, von welchem

ein

ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle ausgehangen worden, alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber an gedachtes Linkesches Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad causam zu legitimiren, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran genugsam auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quäst. Original-Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations-Erkenntnisses gelöscht werden wird.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 5ten Febr. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier-Lieutenant und Canonicus Julius v Bonge auf Hausdorf in der Grafschaft Glatz auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hansel auf den 26sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz-Commissarius Kletke, Münzer und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ottmachau den 15ten Juni 1819. Auf der Hofehäuslerstelle des Valentin Schmidt sub No. 116. in hiesiger Mühlvorstadt haftet sub Rubr. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesitzer Franz Bartsch jetzt dessen Erben ein Capital von 116 Rthlr. 20 sgr. als rückständige Kaufgelder ex Instrumento vom 16ten November 1812., welches jedoch nach der Anzeige der Bartschen Erben bereits bis auf 75 Rthlr. bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Bartschen Erben das diesfällige Schuld- und Hypothequen-Instrument bey dem im Jahre 1813. statt gehabten Brande ein Raub der Flammen geworden sein soll und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben unterm 12ten Februar a. c. amortisirt worden ist, so werden alle diejenigen Militair-Personen, welche an das in Rede stehende Schuld- und Hypotheken-Instrument und die darinn verschriebene Forderung per 116 Rthlr. 20 sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten

Termine

Termine vor dem Deputato, Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungsfalle hingegen werden sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Ratibor den 13ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten Brüder Mathias Valentin und Mathias Anton Orsick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten September 1819. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonnabends den 24sten d. wird in der Auction von Büchern, Landcarten und Mineralien No. 631. fortgefahren.

*) Breslau. Es ist mir vor drey Wochen aus meinem Zimmer ein Buch mit Kupferstich, betitelt, die Wiener Bilder-Gallerie so wie sie einstmal in der Stahlburg aufgestellt war, entwendet worden; da mir sehr viel an diesem Buche gelegen ist, bekommt der ehrliche Ueberbringer 1 Ducaten Douceur, mein Wohnort ist auf der Bleiche vor dem Sandthor in Müller Fuß seinem Hause Parterre.

Mattersberger.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 16. bis 22. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Gottlob Rausch S. Johann Conrad Alexander. Des B. und Kretschmers Carl Christian Strauß T. Johanne Juliane Friederike. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn George Ludwig Maske T. Maria Sophie. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Gottfried Richter T. Emilie Auguste Sophie. Des B. und Bäckers Ehregott Leberecht Bäsler T. Juliane Auguste. Des B. und Kram-Nädlers Gottfried August Opelt T. Albert Herrmann. Des B. und Mehlhändlers August Becker T. Christiane Maria Pauline. Des B. und Venditors Johann Gottfried Schöpe S. Johann Julius. Des B. und Uhrmachers Johann Christian Ludwig Weniger S. Friedrich Eduard. Des B. und Büttners Carl Gottlieb Hirschhoff S. Wilhelm August. Des B. und Hutmachers Carl Wilhelm Neumann S. Carl Wilhelm Daniel. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Titze S. Carl Friedrich Ferdinand.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottfried Habelt S. Friedrich Wilhelm Julius. Des Rentamts-Canzelistens Hrn. Carl Friedrich Reinboth S. Carl Albert Robert. Des B. und Kirschners Johann Wilhelm Hamger S. Lebrecht Rudolph. Des B. und Kretschmers Carl Friedrich Scholz T. Juliane Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des Professors der Rechte Hrn. August Wilhelm Förster S. Franz August Alexander.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Justizraths Hrn. Samuel Thomas Beer S. Friedrich Eugen. Des B. und Schneiders Thomas Hock S. George Carl Ferdinand.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schlosser Johann Gottfried Wache mit Johanne Christiane Dorothea Rieps. Der B. Huf- und Waffenschmidt Johann Carl Ernst Wolff mit Jgfr. Juliane Caroline Mund. Der Pastor zu Hundsfeld Herr Ernst Heinrich Gerhard mit Jgfr. Julie Caroline Amalie Andretzky. Der Königl. Superintendent und Pastor Primarius zu Jauer Hrn. Johann Wilhelm August Scheerer mit Frau Christiane Friederike geb. Klose verwit. Selbstherr.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmacher Joseph Casper mit Jgfr. Johanne Eleonore Gabriel. Der Königl. Preuß. Hauptmann im 2ten Brandenburgschen Infanterie-Regimente zu Düsseldorf Herr Alexander v. Beilwitz mit Fräulein Charlotte Juliane v. Väsell. Der B. und Kretschmer Friedrich Berger mit Jgfr. Elisabeth Rüger. Der B. und Schneider Gotthelf Mercker mit Frau Christiane geb. Burchmann verwit. Böhnert.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Bäckers Krause nachgel. Ehefrau Maria Magdalena geb. Hummeln, alt 67 J. 11 M. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Grimmig T. Johanne Henriette, alt 3 J.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Thor-Einnehmer Herr Johann Gottlieb Minding, alt 71 J. 2 M. Der B. und Kretschmer Johann Gottlieb Barth, alt 60 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Büttners Johann Samuel Klein T. Christiane Pauline, alt 9 M. Des B. und Schneiders George Ehrenfried Kammerer Ehefrau Anna Rosina, alt 64 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Seifensieders Korb T. Auguste Emilie, alt 2 J. Des Königl. Justizcommissarius Herrn Fuhrmann T. Emma Friederike Auguste, alt 14 W.

Beylage

Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 3. July 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Scholz das sub no. 14. zu Großzöllnig gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt dd. 12 Februar 12. May et confirmato 15. May 1819. von seinem Vater George Scholz für eine Kaufsumme von 800 rthl. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 3. July 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Colonist Anton Bauschke das sub no. 2. zu Großpogul gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt dd. 7. Februar 1819 et confirmato 21. April ejusd. anni von dem Bauer Carl Anton Kuhne, um 1091 rthl. erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Johann Wiehle die sub no. 16. zu Rattwitz gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontrakt dd. 18. December 1817. et confirmato 3. April 1819. von dem Caspar Wiehle, um 400 rthl. erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Landeck den 30. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß Gerichte hiesiger Stadt sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Freihäuslers Melchior Schaar von Kunzendorf, um des Franz Winter Feldgarten no 58. zu Nieder Thalheim, pro 1480 rthl.

2. des Kürschner Franz Wehse, um das Haus der Schuhmacher Wittwe Magdalena Streidt, geb. Schindler sub no. 64. allhier, pro 1000 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Anton Pfitzner, um seines Vaters George Pfitzner Bauerguth sub no 34. zu Niederthalheim, pro 1800 rthl.

4. des Kretschmer Benedikt Scholz aus Weisbrod, um des Christoph Francke Feldgarten sub no. 5. zu Voigtsdorf, pro 1161 rthl. 14 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

5. des Schneiders Joseph Feicke, um der Bäckerwittwe Apolonia Francke Ackerstück sub no 25 im Olbersdorfer Richtergute, pro 170 rthl.

6. des Tagelöhners Joseph Kaßner, um des Joseph Gottwald Häuslerstelle sub no. 20. in Oberthalheim, pro 237 rthl 22 gr.

7. des Maurers Aloys Schimmel, um der Hufschmidtin Johanna Steltzer, geb Lehmann Ringhaus no. 25. allhier, pro 640 rthl

8. der Accise Aufseherwittwe Johanna Appel, geb. Metzner, um der hiesigen Bürgerin Elisabeth Schimmel, geb. Paul Haus no. 70. allhier, pro 590 rthl.

9. des Anton Förster, um seiner Mutter der Wittwe Anna Maria Förster, geb. Neumann. A. Bauerguth in Niederthalheim no. 2., pro 650 rthl. B Acker- und Wiesenstück im Olbersdorfer Richterguthe no. 39., pro 120 rthl. und C. Ackerstück im Niederthalheimer Richterguthe no. 45, pro 30 rthl.

10 der Schuhmacherwittwe Magdalena Streidt, geb. Schindler, um des Kürschner Franz Wehse Niedervorstädter Haus no. 133. allhier, pro 200 rthl.

11. des Mauergesellen Joseph Fels, um der Bildhauer Ignatz Klahrschen Erben Obervorstädter Haus und Gärtchen no. 122., pro 302 rthl.

12. Zuschreibung für den Anton Weidlich auf den erstandenen Feldgarten sub no. 10. in Karpenstein, pro 30 rthl.

13 Für die Fleischerin Johanna Opitz, geb. Wehse, auf das erstandene Höckersche Acker- und Wiesenstück im Olbersdorfer Richterguthe sub no. 38., pro 602 rthl.

14. Kauf des Müllers Ignatz Gottschalck, um des Häuslers Ignatz Thamme Ackerstück no. 57. im Oberthalheimer Vorwerk, pro 215 rthl.

15. des Stadtmüllers Carl Kurz, um des Handelsmannes Joseph Fliege halbe Scheuer no. 117. A. zu Niederthalheim, pro 29 rthl. 4 gr.

16. des Schneidergesellen Franz Scholz, um des Heinrich Körnig Auenhäuslerstelle no. 63. in Niederthalheim, pro 57 rthl. 3 gr $5\frac{1}{7}$ pf.

17. des Herrn Generals der Infanterie v. Grawert Excellenz, um des Anton Seidel Garten no. 17. in Oberthalheim, pro 165 rthl.

*) Oppeln

*) Oppeln den 1. July 1819. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. unter der Jurisdiktion des Königl. Domainen-Justizamtes Oppeln geschehenen Käufe.

1. Kondziella, um zu Großschouritz sub no. 23. gelegene, pro 50 rthl.

2 Ledzibil, um die zu Kempa sub no. 10. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 112 rthl.

3. Gnipp, um die zu Grudschutz sub no. 9. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 28 rthl.

4. Loch zu Kraschäro, um die dort sub no. 25. gelegene Vier Morgen Rodeland, pro 53 rthl.

5. Christel Felix zu Creuzthal, um die sub no. 29. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 30 rthl.

6. Casper Lychy zu Lendzin, um die daselbst sub no. 17. gelegene Coloniestelle, pro 150 rthl.

7. Jacob Brisch zu Chobie, um die daselbst sub no. 10. gelegene Coloniestelle, pro 142 rthl.

8. Colonist Morzinnek, um die zu Dembiohammer sub no. 7. gelegene Häuslerstelle, pro 52 rthl.

9. Josepha Kolbe, um die auf dem hiesigen Ostrowek sub no. 7. gelegene Freistelle, pro 200 rthl.

10. Woytek Passon zu Dembio, um das sub no. 11 gelegene Robothbauerguth, pro 54 rthl.

11. Simon Kotz zu Vogtsdorf, um die daselbst sub no. 19. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 65 rthl.

12. Maczek Marzollek, um zu Groschowitz sub no. 32. gelegene, pro 104 rthl.

13. Pozur zu Gorrek, um das dort sub no. 26. gelegene Häuschen, pro 2 rthl.

14 Paul Gollez zu Dembiohammer, um das sub no. 47. gelegene Angerhäuschen, pro $2\frac{2}{3}$ rthl.

15. Colonist Casper Nieslony zu Dembiohammer, um das sub no. 15. gelegene, pro 34 rthl.

16. Stanislaus Aniol, um die sub no. 31. zu Tarnau gelegene Bauerstelle, pro 22 rthl.

17. Eva Spirra zu Chronstau, um das sub no. 35. gelegene Roboth-Bauerguth, pro 120 rthl.

18. Ste-

18. Stephan Kuka zu Sozedrzik, um das sub no. 39. daselbst gelegene Freihäuschen, pro 34 rthl.

19. Gozes Czichos für sein zu Gradschütz sub no. 22. erkauftes Angerhäusel, pro 2 rthl

20. Bartek Kosubek zu Tarnau, um die daselbst sub no. 34. gelegene Häuslerstelle, pro 24 rthl.

21. Anna Wrziscz zu Tarnau, über das sub no. 56 gelegene Angerhäuschen, pro 14 rthl.

22. Ackerbürger Kurpiers zu Oppeln, um ein zu Neudorf sub no 51. gelegenes Stück Acker, pro 172 rthl.

23 Sobek Mrus zu Lendzin, um die sub no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 350 rthl.

24 Blasek Czernia auf dem hiesigen Amts Ostrowek, um seine sub no. 5 gelegene Coloniestelle, pro 200 rthl.

25. Jas. Knott zu Kempa, um die sub no. 34 gelegene Häuslerstelle, pro 14 rthl.

1. Woytek Kensyschen Erben, um die zu Goßlawitz sub no 58. ererbte Bauerstelle im taxirten Werthe von 800 rthl.

*) Bolkenhayn den 6. July 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Frau Chyrurgus Schneid, geb. Böhm, um das Ackerstück no. 144., pro 90 rthl.

2. Der Frau Gastwirth Hoheit, geb. Böhm das Ackerstück no. 154., pro 60 rthl.

3. Derselben das Ackerstück no. 158., pro 140 rthl.

4 Dem Kaufmann Böhm das Ackerstück no. 176., pro 90 rthl.

5. Demselben der Garten no. 46., pro 120 rthl.

6. Demselben der Garten no. 47., pro 120 rthl.

7. Demselben ¼tel Scheune no. 9b, pro 52 rthl.

8. Demselben ¼ Scheune no. 9c., pro 38 rthl.

9. Dem Gastwirth Hoheit das Ackerstück no. 214., pro 200 rthl.

10. Demselben das Haus in der Stadt no. 7., pro 1200 rthl.

11. Kirschnermeister Härtel der Gasthof in der Obervorstadt no. 13., pro 2200 rthl.

12. Demselben das Ackerstück no. 221., pro 100 rthl.

13. Demselben das Ackerstück no. 222., pro 100 rthl.

14. Tuchmachermeister Brieger das Haus in der Stadt no. 73., pro 1375 rthl.

15. Tuch-

15. Tuchmachermeister Brieger das Ackerstück No. 208., pro 200 rthl.

16. Frau Reich, geb. Geißler der Garten No. 5., pro 400 rthl.

17. Derselben das Haus vor dem Oberthor no. 77., pro 600 rthl.

18. Der Frau verwitt. Forbrig, geb. Gebauer das Haus in der Stadt No. 96., pro 400 rthl.

19. Derselben der Garten No. 18., pro 170 rthl.

20. Derselben der Garten No. 19., pro 48 rthl.

21. Derselben das Ackerstück No. 181., pro 27 rthl.

22. Derselben die halbe Scheune No. 14a., pro 40 rthl.

23. Derselben Brodbank-Gerechtigkeit No. 3., pro 100 rthl.

24. Handschuhmacher Meister Jentsch 5½ Scheffel Hospital-Acker, pro 330 rthl.

25. Weber Flegel das Ackerstück No. 205., pro 150 rthl.

26. Demselben das Ackerstück No. 206., pro 136 rthl.

27. Fleischermeister Schick, um das Haus in der Stadt no. 99., pro 850 rthl.

28. Herr Rathmann Maywald das Ackerstück No. 88., pro 100 rthl.

29. Demselben das Ackerstück No. 92., pro 70 rthl.

30. Demselben die ¼tel Scheune No. 13b., pro 60 rthl.

31. Demselben die ¼tel Scheune No. 13c., pro 60 rthl.

32. Demselben die ¼tel Scheune No. 13d., pro 60 rthl.

33. Herr Rathmann Habel das Ackerstück No. 115., pro 240 rthl.

34. Demselben der Säegarten No. 276., pro 200 rthl.

35. Demselben die halbe Scheune No 16a., pro 80 rthl.

36. Demselben die halbe Scheune No. 16b., pro 80 rthl.

37. Frau verwittw. Ecken, geb. Anders das Haus in der Stadt No. 7., pro 1250 rthl.

38. Ziegelmeister Elsner die halbe Scheune No. 24., pro 89 rthl.

39. Schmidtmeister Ellguth das Haus in der Ober-Vorstadt No. 22., pro 320 rthl.

40. Demselben der Garten No. 20., pro 180 rthl.

41. Weber Emrich das Haus in der Stadt no. 51., pro 180 rthl.

42. Stei-

42. Seilermeister Fillmann den Garten no. 13., pro 75 rthl.

43. Fleischer Hofemeister die Fleischbank no. 4., pro 20 rthl.

44. Peruquier Rudolph das Haus in der Nieder Vorstadt no. 49., 250 Rthl.

45. Der Creis-Verwaltungs-Commission das Haus in der Stadt No. 72., pro 2500 Rthl.

46. Die Wittwe Bierauer, geb. Bartsch das Haus in der Stadtstube No. 49., pro 100 Rthl.

47. Bauer Renner das Bauerguth No. 13. zu Ober-Würgsdorf, pro 2700 Rthl.

48. Weber Peuckert die Häuslerstelle no. 62. daselbst, pro 105 rthl.

*) Bolkenhayn den 6. July 1819. Verzeichniß der Besitz-Veränderung vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

A. Schweinhauß.

1. Schiermer, um den Kretscham zu Schweinhauß No. 35., pro 2000 Rthl.

2. Gottfried Biners, um das Auenhaus No. 3., pro 200 Rthl.

3. Friedrich Grundmann, um das Auenhaus no. 34., pro 80 rthl.

B. Groß-Waltersdorf.

4. Gottfried Gebhardt, um die Freihäuslerstelle No. 10., pro 352 Rthl.

5. Gottlieb Jacobs, um den Kretscham No. 1., pro 1020 Rthl.

6. Gottfried Neumann, um die Freihäuslerstelle No. 3., pro 730 Rthl.

C. Haußdorf.

7. Gottfried Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 52., pro 230 Rthl.

D. Prailsdorf.

8. Gottfried Ulber, um die Schmiede No. 3., pro 300 Rthl.

E. Nieder Würgsdorf.

9. George Raupach, um die Freihäuslerstelle No. 42., pro 400 Rthl.

F. Colonie Frei-Würgsdorf.

10. Christoph Rolkes, um die Freistelle No. 10., pro 175 Rthl.

Schnieber, Just.

*) Tra-

*) Trachenberg den 30. Juny 1819. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. bei dem Fürstlich von Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht consi mirten Kä fe als:

1. des Fürstl. Cameralamts-Bothen Franz Acke, um das Anton Radnysche Häusel zu Schmi-grode, für 440 Rthl.

2. Bauers Christoph Kluge, um den von seinem Sohne Bernhard Kluge erblich acquirirten Freigarten zu Radziunz, für 1900. Rthl.

3. Daniel Küchler, um das mütterlich Anna Jeschkesche Freihäusel zu Groß Kaschütz, für 166 Rthl.

4. Anton Radny, um den Gottlieb Radnyschen Dreschgarten zu Herrm nau nebst Antheil Gogolin Wiese, für 852 Rthl. 12 gr.

5. Bauers Heinrich Ziegon aus Borzenzine, um die in dem Kleinossiger Forst belegene Bauer Bendinsche Wiese, für 40 Rthl.

6. Christoph Surke, um den Johann Sustschen Dreschgarten zu Schmiegrode nebst Antheil Hogolin-Wiese, für 1235 Rthl.

7. Matthes Ritschke, um das Gemeindehaus zu Dobrtowitz, für 130 rthl.

8. Häuslers Gottfried Löchel, um das Stück Rasengrund des Freibauers Gottfried Löchel zu Corsenz, für 30 Rthl.

9. Joh nn Au ust, um das väterlich Michael Augustsche Häusel zu Goitke, für 362 Rthl.

10. Carl Jamrosche, um das väterlich Christian Jamroschesche Häusel zu Codlewe, für 137 Rthl. 15 sgl.

11. Gottlieb Weigert, um das väterlich Heinrich Weigerische Freibauerguth zu Carbitz, für 1966 Rthl.

12. Gottfried Hahn, um den väterlich Johann George Hahnschen Freigarten zu Kleinbargen, für 490 Rthl.

13. des Müller Joha n Heinrich Schulz, um zwei Grundstücke des Bauers Gottfried Schlafke zu Lauskowe, für 178 Rthl.

14. Johann Sust, um das Johann Friedrich Pachalesche Bauerguth zu Sayne, für 2263 Rthl.

15. Häuslers Gottfried Pachale, um das sub hasta erstandene Johann Hahnsche Ackerstück zu Sayne, für 34 Rthl.

16. Der

16. Der Andreas Nagel, um das Johann Liebertsche Häusel zu Großossig, für 178 Rthl. 16 gr.

17. Der Theresia Wölff, um das Joseph Kynastsche Häusel zu Radziunz, für 518 Rthl.

18. Des Schäfers Anton Schirm, um den George Nowackschen Kretscham in den Gellhäusern, für 800 rthl.

19. Schmidt Christian Algner, um das Heinrich Bahrsche Grundstück zu Lauckowe, für 130 Rthl.

20. Franz Andreas Stober, um den wayl. väterlich Johann Stoberschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 296 Rthl.

21. Johann Wilhelm Schmidt, um das erblich acquirirte väterlich Martin Schmidtsche Häusel zu Corsenz, für 159 Rthl. 16 gr.

*) Oppeln den 28. Juny 1819. Bei dem hiesigen Konigl. Stadtgericht sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Die Scheuer sub no. 53. den Anton Plewioroschen Erben, pro 253 Rthl.

2. Das Ackerstück sub no. 3. dem Sobeck Skotz, pro 600 Rthl.

3. Das Sowadesche Haus sub no. 150. dem Professor Dr. Dziatzko, pro 100 Rthl.

4. Das Potampasche Haus und Garten sub no. 13. den Thomas Stephandetzschen Eheleuten, pro 500 Rthl.

*) Jauer den 1. July 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Bärsdorf, Jauerschen Kreises ist am 29. May c. der Kauf des Johann Friedrich Renner, um das Samuel Purzkersche Angerhaus No. 4., für 130 Rthl. und bei dem Gerichtsamt zu Kolbnitz, eben desselben Kreises, der Kauf des Christian Gottlieb Weishampel um das väterliche Gottfried Weishampelsche Freihaus No. 4. zu St. Georgenberg für 255 Rthl. verlautbart worden.